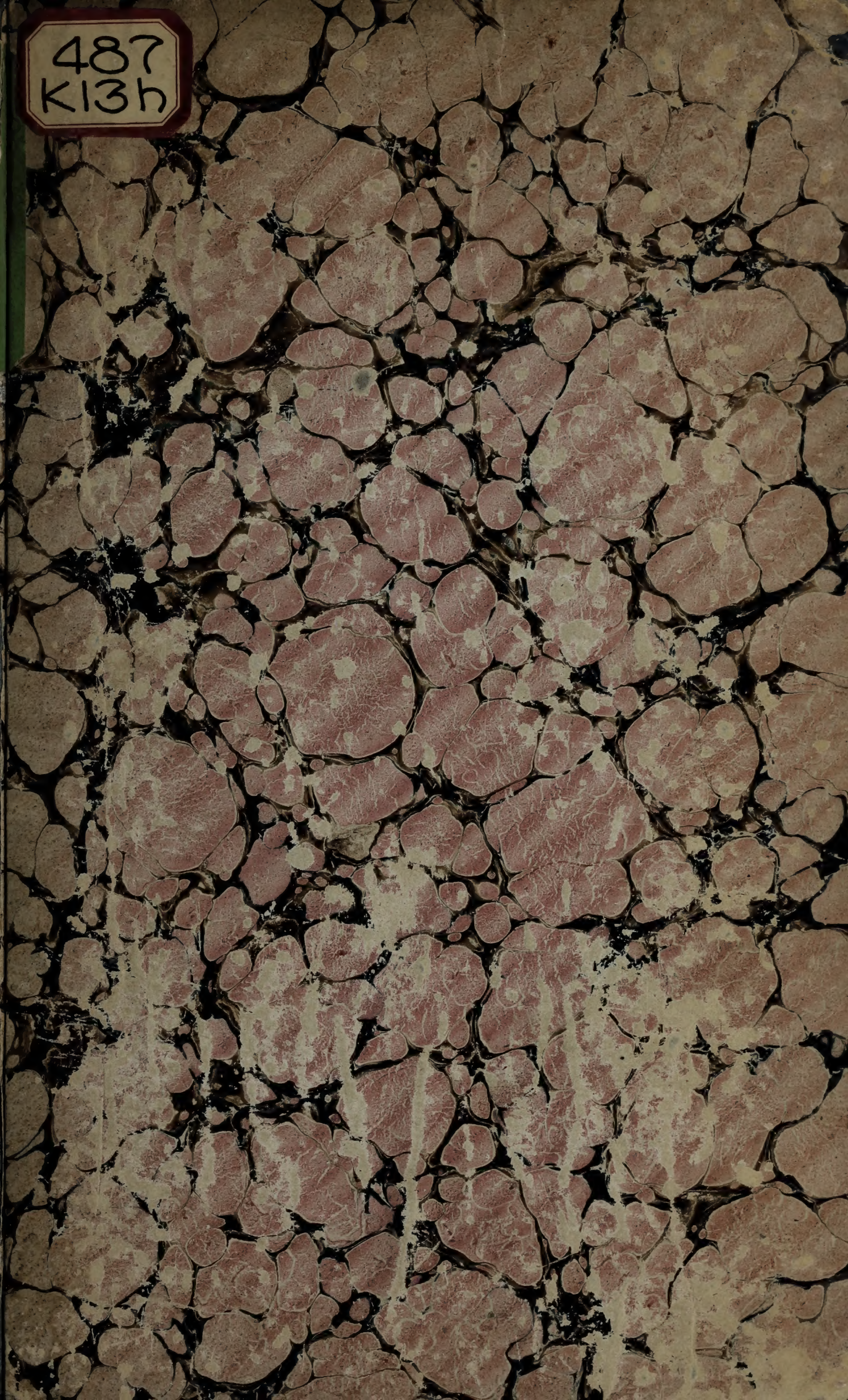
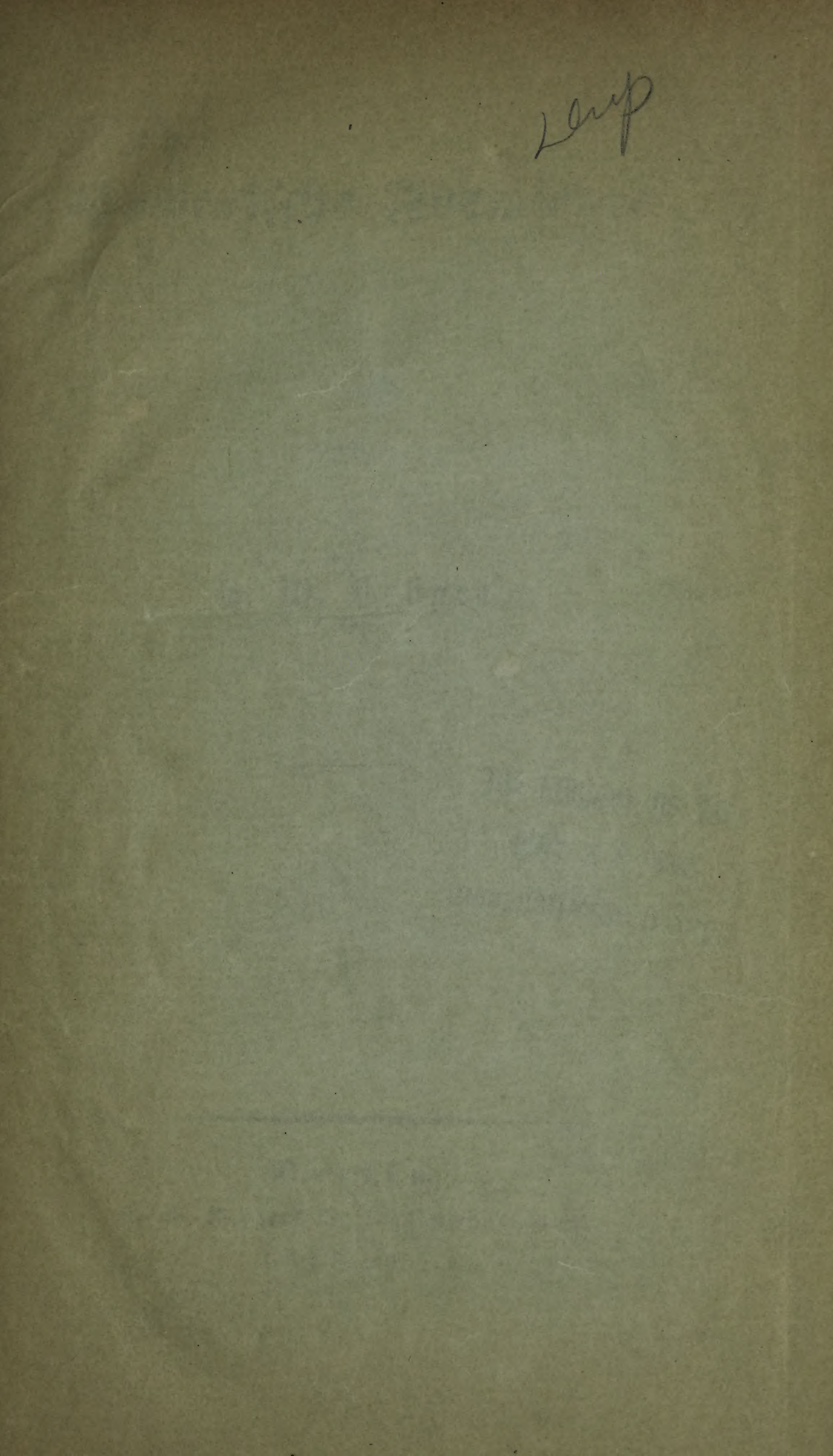
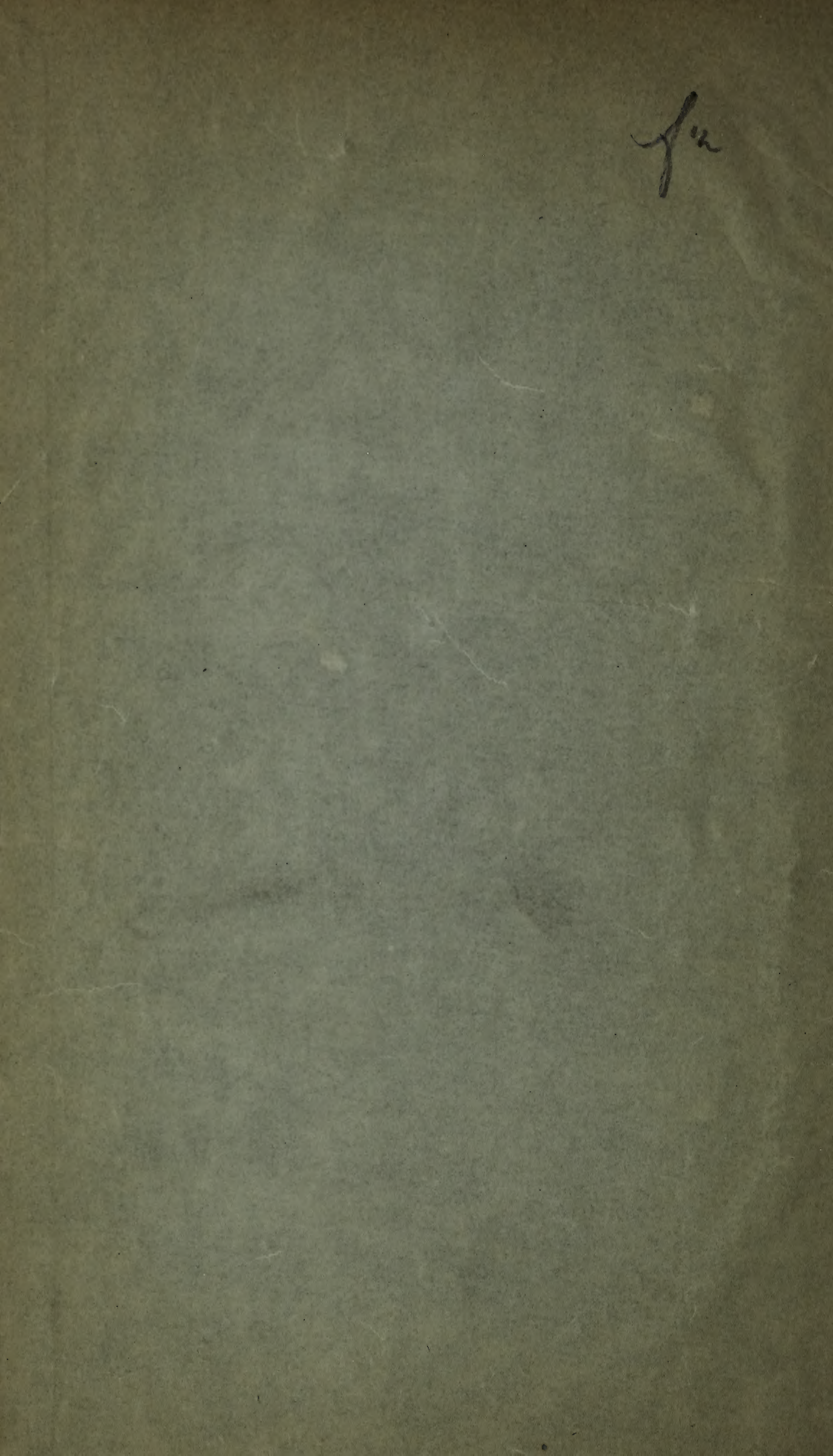

487
K13h





Homerische Formlehre

von

K. W. Krüger.

Berlin.
K. W. Krügers Verlagsbuchhandlung.
1849.

Alle rechtmäßigen Exemplare dieses Werkes führen hier den Stempel und die eigenhändige Namensschrift des Verfassers.



Erster Theil: Formlehre.

Erster Abschnitt: Lautlehre.

§ 1. Einleitung.

1. Da der attische Dialekt durch Festigkeit und Gleichmäßigkeit der Formen wie durch vielseitige Ausbildung am vollendetsten ist, so wählt man ihn am passendsten als die Norm nach der man die abweichenden Erscheinungen der übrigen Dialekte darstellt.

A. Den Atticismus als Normalsprache annehmend nennen wir was andern Dialekten eigenthümlich ist dialektisch.

2. Neben dem attischen Dialekt sind die namhaftesten der äolische, dorische und ionische.

3. Den Dialekten zur Seite geht die poetische Sprache, die als Gemeingut aller Stämme auf die mannigfachste Weise die verschiedenen Dialekte ausbeutete.

4. Grund und Ursprung der poetischen Sprache war die epische, ihren Hauptbestandtheilen nach einst unstreitig eine bestimmte, im Leben übliche Mundart, die altionische; vielfach (scheinbar) mit Mischlingen anderer Dialekte versetzt, theils weil sie der gemeinschaftlichen Quelle aller nahe stand; theils weil ein lebhafter Verkehr die Mannigfaltigkeit der Formen verbreitete und begünstigte, während sie dem poetischen (metrischen) Bedürfnisse vielfach sich als bequem und erwünscht darbot.

A. 1. Die homerischen Gesänge, gleichsam die Aristeia aller Hellenen, fanden bei allen um so eher Anklang und Eingang, je mehr die einzelnen darin ihnen Angehöriges vorfanden. So wurden sie ein panhellenischer Sprachschatz.

A. 2. Seitdem man diese Gedichte zum Grundstein der hellenischen Erziehung und Bildung gemacht hatte, wurde auch das im gewöhnlichen Gebrauche längst Verschollene wieder allgemein bekannt und verständlich, da schon der Knabe wie in die homerische Welt, so in die homerische Sprache und

Darstellung sich einlebte. Ohne Bedenken also durften spätere Dichter aus dieser Quelle schöpfen, und thaten es mit Vorliebe, nicht bloß weil das Alte sich durch den Reiz der Neuheit empfiehlt, sondern auch weil schon die Verehrung gegen „den göttlichen Sänger Homeros“ seinen Ausdrücken höhere Würde, ja eine fast religiöse Weihe verlieh. Auf diese Weise erhielten die griechischen Dichter den großen Vortheil einer so eigenthümlichen poetischen Sprache wie kein anderes europäisches Volk sie gehabt hat. Den mehr oder minder ausgedehnten Gebrauch derselben bedingte hauptsächlich der Charakter jeder dichterischen Gattung.

§ 2. Von den Vocalen.

1. Bevor eine Sprache durch das Organ der Schrift befestigt ist, sind die einzelnen Laute derselben vielfachen Veränderungen ausgesetzt; am häufigsten ihrer Natur nach die Vocale.

A. 1. Die homerischen Gedichte, Jahrhunderte vor der ausgedehnteren Anwendung der Buchstabenschrift abgefaßt, wurden ursprünglich gesungen und durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt. In ihnen ist die natürliche Wandelbarkeit der Laute mehrfach für metrisches Bedürfniß ausgebeutet.

A. 2. Am nächsten lag die Dehnung eines kurzen Vocals in einen langen (*ἔκτασις*) oder Verkürzung eines langen (*συστολή*).

2. Statt des langen *α* erscheint mehrfach *η*.

A. 1. So

a) in *νεηνίης*, *νηός*, *θώρηξ*; in den obliquen Casus von *ἀήρ*, *ἠέρος* ꝛc. und einigen Eigennamen; in einigen Zahlwörtern, *τριήκοντα*, *διηκόσιοι*, *τριηκόσιοι* ꝛc.; in *ῥηίδιος*, *λάθρῃ*, *πέρην*, *λίην*; in *πρήσσω* und dessen Ableitungen;

b) in der Endung der ersten Declination: *σοφίη*;

c) in den thematischen Formen der Verba auf *ραω* und *ιαω* (wie in ihren Ableitungen): *περήσω*, *ἰήσομαι* (*ἰητρός*) ꝛc.;

d) in den B. 1 § 33, 2 A. 2 u. 3 erwähnten ersten Ao. des Activs der Liquida, so weit sie nachweislich sind: *εὐφρῆναι*. Vgl. unten § 33, 10 A. 1.

A. 2. Auch das kurze *α* wird zuweilen in *η* verwandelt: *ἠνορέη*, *ἀγηνορίη*, *ἠγάθεος*, *ἠμαθόεις*, *ἠνεμόεις*, *ποδήνεμος*, *ἑκηβόλος*; *ἠγερέθονται*, *ἠερέθονται* u. a.

(A. 3. *Παρά* dehnt zuweilen das zweite kurze *α* in *αι*: *παραὶ Διός*, *παραίφασις*, *παραὶ λαπάρην*, *παραὶ ῥόον*. Vereinzelt findet sich so auch *κατά* in *καταιβάτης*.

3. Das *ε* wird vor Vocalen und Halbvocalen öfter in *ει* gedehnt, zuweilen in *η* verlängert.

A. 1. So findet sich *εἴρομαι*, *εἰρωτάω*; *ξεῖνος*, *κεινός*, *στεινός*; *εἰν* und *εἰνί* neben *ἐν* und *ἐνί*, *εἵνεκα* und *εἵνεκεν*.

A. 2. Häufig wird das *ε* in *ει* gedehnt, wo das Metrum dazu drängt, während sonst das *ε* erscheint. So

a) in den Adjectiven auf *εος*: *χρύσειος*;

b) in den Pronominalformen *ἐμεῖο*, *σεῖο*, *εἷο*, *ἡμείων*, *ὑμείων*, *σφείων*;

c) in den Präsentien und Imperfecten mehrerer Verba auf *έω*: *θείω*, *ὀκνείω*, *νεικείω*, *πενθείω*, *πλείω*, *πνείω*, *τελείω*, *ἀκείομαι*.

d) beim Augment in εἰλήλουθα; bei der Reduplication in δειδέχαται, wie stäts in δείδια und δείδοικα;

e) in einzelnen Wörtern

α) im Anfange: εἶρος; εἰλάτινος, εἰαρινός, εἰῶ; εἵως bis, wie auch in τείως (wo sie einen Trochäus bilden εἷος und τεῖος zu schreiben);

β) in der Mitte: Ἑρμείας, θεμείλια, σπεῖος, χρεῖος, πεῖρας, ἀπειρέσιος oder metathetisch ἀπερείσιος; ῥεῖα; τείως, τεῖος; ὑπείρ, ὑπείροχος, ἀδελφειοῦ Ge. von ἀδελφεός, δείους Ge. von δέος, λείουσι Da. Pl. von λέων.

A. 3. In η wird das ε gedehnt

a) in den Endungen ειος und ειον: Μινυήιος, ἱερήιον;

b) in den obliquen Casus der Subst. auf εύς: βασιλεύς, ῆος ꝛc.;

c) in εὖ: ἠΰ, ἠϋγένειος; so auch (zuw.) in ἠΰς, ἠΰτε.

4. Das ο wird häufig in ου, zuweilen in οι gedehnt.

A. 1. Nie findet sich die Dehnung in ου wo das ο Umlaut ist, wie in λόγος, πόνος; sonst öfter vor λ (nicht vor λλ), ν, ρ, σ: Οὔλυμπος, πουλύς, οὔνομα, μοῦνος, κοῦρος, νοῦσος.

A. 2. Dabei geht der Asper in den Lenis über: οὖλος für ὅλος.

A. 3. Die Dehnung des ο in οι findet sich im Ge. der zweiten Decl. (urspr. οο): γόοιο; in ἀλοία und ἠλοίησεν, ποίη und ποιήεις, πνοιή, χροιή, φλοιός, ἠγνοίησεν; φοίνιος.

(A. 4. Statt ὑπό hat Ho. gedehnt selten ὑπαί.)

(A. 5. Zuweilen wird das ο in ω verlängert: δύω neben δύο, ἀνώϊστος von οἴω, Διώνυσος.)

5. Das η wird des Metrums halber öfter in ε, wie das ω in ο verkürzt.

A. 1. Am üblichsten ist diese Verkürzung, die jedoch nie bei der Endsylbe eintritt, in der 3 P. Sing. und der 1 Plu. des Conjunctivs: ἐγείρομεν und ἴομεν, πεποίθομεν, εἴδομεν (nach Andern εἰδόμεν zu betonen), χεύομεν und δείμομεν, ἄλεται.

A. 2. Seltener ist diese Verkürzung in der zweiten Person des Conjunctivs: λάβετον, ἰθύνετε, εἴδετε, νεμεσήσετε; μίσγεαι und κατίσχεαι, ἐντύνεαι, ἐφάψεαι, γείνεαι.

A. 3. Regelmäßig erfolgt die Verkürzung in den Conjunctiven der zweiten Aoriste der Verba auf μι, wie in denen der gleichgeformten passiven Aoriste, wenn das vorgeschlagene ε in ει oder η, ο in ω übergegangen ist: θείομεν, τραπείομεν, στείομεν; δαμείετε, παρστήετον; θείομαι. Vgl. § 39 βαίνω u. βάλλω.

(A. 4. Selten sind bei Ho. andere Verkürzungen des η in ε, wie des ω in ο: ἔρος, ἀργέτα, ἀσκεθέες, ἀκηχέμενος; εὐρύχορος, στροφάασθαι, τροπάασθαι und πρόσσοθεν, wo die Verdoppelung des σ Ersatz gibt, σόος.)

A. 5. Neben μήν allerdings sagen die Epiker auch μέν; für μήν Monat μείς.

6. Die zweizeitigen Vocale, α und mehr noch die ihrer Natur nach schwankenden ι und υ, haben oft in demselben Stamme, ja in demselben Worte ein unstätes Maß.

A. Bei den Verben auf *ίω* und *ύω*, die eig. *ι* und *υ* lang haben, finden sich diese Vocale oft verkürzt, hauptsächlich jedoch nur vor Vocalen. Genaueres im Verzeichniß der anomalen Verba unter jedem einzelnen. Ueber *ἀάω* ebend.

§ 3. Von den Diphthongen.

1. Die Diphthonge werden zuweilen getrennt gesprochen (*διαίρεσις*).

A. 1. So ist nach Bentley überall wo der Vers es gestattet *πάϊς* zu schreiben; neben *τείχεϊ, βασιλέϊ* ꝛc. findet sich *τείχει, βασιλεῖ* ꝛc., immer *ὀϊστός*. Vgl. im Verz. der anom. Subst. *οἶς*, der Verba *εἴκω* (*ἔοικα*), *οἴγω* und *οἴω*. *Θρῇξ* lautete *Θρῆϊξ* neben *Θρήϊκες* und (nur) *Θρήϊκη*.

A. 2. Aus *εὖ* wird *ἐΰ* vor zwei Consonanten: *ἐΰ τρέφεν, ἐΰ κρίνας, ἐΰ στείλας*.

A. 3. In Zusammensetzungen erscheint *ἐΰ* statt *εὖ* vor zwei Muten ohne Liquida, vor einem Doppelconsonanten und vor einem dann verdoppelten Halbvocale: *ἐΰσκοπος, ἐΰξεστος, ἐϋμμελίης*.

A. 4. Vor einer Muta und Liquida findet sich *εὖ* wie *ἐΰ*; doch nur *ἐΰ* vor *κλ, κν, τμ, τρ*: *εὐφρῆναι* und *ἐϋφρῆναι, εὔδμητος* und (gew.) *ἐΰδμητος*; *ἐϋκλείη, ἐϋκνήμιδες, ἐΰτμητος, ἐϋτρεφής*.

2. Zuweilen werden die Diphthonge verkürzt.

A. 1. So das *αι* zuweilen in *α* in *ἕταρος* für *ἑταῖρος*.

A. 2. Selten findet sich *ει* verkürzt in *ε*: *Αἰνέας, Ἑρμέας, κέων*; öfter in der Feminin-Endung *εια* der Adj. auf *υς*: *βαθέης, βαθέην, ὠκέα* und fest in *πόδας ὠκέα Ἶρις*.

A. 3. In *ι* verkürzten die Epiker das *ει* zuw. in *ἴκελος* und *ἰδυῖα*, dies jedoch nur in der Formel *ἰδυίῃσι πραπίδεσσι*.

4. Das *ου* verkürzt Ho. in einigen Zusammensetzungen von *πούς*: *ἀρτίπος, ἀελλόπος, τρίπος*. Für *βούλεσθαι* hat er *βόλεσθαι*.

3 Vor einem Vocal werden Diphthonge zuweilen bloß metrisch verkürzt.

A. So

a) das *αι* in *ἔμπαιος* Od. *υ*, 379.

b) *ει* stäts in *ἐπειή*;

c) *υι* in *υἱός* öfter.

4. Einige Diphthonge werden zuweilen mit andern oder mit langen Lauten vertauscht.

A. 1. Statt *ου* erscheint mehrfach *ευ*, besonders als Contractionslaut aus (und neben) *εο* und *εου*: *θέρευς, ἐμεῦ, βαλεῦ, ποιεῦντες, ποιεῦσι*.

A. 2. Statt *ευ* findet sich oft lang *ι* in *εὐθύς* und dessen Ableitungen: *ἰθύς*.

5. Statt der Contractionsdiphthonge erscheinen vielfach die zwei Vocale der Auflösung.

A. So besonders *εε* oder *εει* statt *ει*; *εο* oder *εου* statt *ου*. Genaueres hierüber 10, wie unter den Declinationen und Conjugationen.

§ 4. Von den Consonanten.

1. Seltener als die Vocale wurden ihrer Natur nach die Consonanten vertauscht; gleichlautige Muten nur in einzelnen Fällen.

A. So steht *αὖτις* für *αὖθις*.

2. Viel häufiger als bei den Attikern findet sich in den Dialekten und bei Dichtern vor *μ* ein T-Laut oder *κ* und *χ*.

A. 1. So

a) *δμ* in *ὀδμή*, *μεσόδμη*, *οἶδμα*;

b) *τμ* in *ἀϋτμή*, *ἐρετμός*, *ά*, *ἐφετμή*, *λαῖτμα*;

c) *θμ* in *γναθμός*, *ἴθμα*, *εἰσίθμη*, *κευθμών*, *ὀρχηθμός*.

A. 2. Nothwendig unverändert bleibt der T-Laut, wenn *ρ* oder *σ* vorhergeht: *ἀρδμός*, *ἀρθμεῖν*, *ἆσθμα*.

A. 3. Eben so finden sich

a) *κμ* in *ἄκμηνος*, *ἄκμων*, *ἰκμάς*, *λικμάω*, *λικμητήρ*, *τέκμωρ*;

b) häufiger *χμ* in *αἰχμή*, *βρεχμός*, *δοχμός*, *ή*, *ιος*, *ἔχμα*, *ἰωχμός*, *μυχμός*, *πλοχμός*. Vgl. § 39 *λιχμάω*.

A. 4. Selbst in einigen Verbalformen wird der T-Laut wie auch *κ* und *χ* vor *μ* nicht verändert. So findet sich *ἴδμεν*, *ἴδμεναι*, *εἰλήλουθμεν*, *ἐπέπιθμεν*, *κεκορυθμένος*; *ἴκμενος*, *ἀκαχμένος*.

3. Statt der Doppelconsonanten treten zuweilen andere Laute ein.

A. Statt *ξύν*, das bei Ho., wo der Vers es gestattet, regelmäßig erscheint, ist später *σύν* üblicher.

§ 5. Vertauschung der Hauche.

1. Noch seltener als Laute werden die Hauche vertauscht.

A. In einigen Fällen erscheint der Lenis statt des Asper: *ἄμαξα*, *ἀμαξιτός*, *ἴρηξ*, *ἆλσο* und *ἆλτο* von *ἅλλομαι*. So auch *ἄμυδις* von *ἅμα*.

2. Zuweilen geschieht dies mit einer Vermehrung.

A. 1. So wird zuweilen *ἑ* in *εὐ* gedehnt: *εὔκηλος*, *εὔαδεν*.

A. 2. Ueber die Dehnung des *ὁ* in *οὐ* § 2, 4 A. 2.

A. 3. Für *ἕως* Morgenröthe ist episch *ἠώς*; *ἠέλιος* hat Ho. regelmäßig, *ἥλιος* nur Od. *θ*, 271 und Hy. *λα*, 1. Für *ᾅδης* war *ἀίδης* das Ursprüngliche.

A. 4. In der Krasis *ὤριστος* für *ὁ ἄριστος* hat wohl nur die Koronis den Asper verdrängt.

A. 5. Hieher gehören auch *ἄμμιν*, *ὔμμιν* rc. für *ἡμῖν* rc.

§ 6. Umsetzung (μετάθεσις).

1. **Umsetzung** von Lauten erlaubte sich meist nur die **epische Poesie** metrischen Bedürfnisses halber.

A. Wo dieses nicht statt findet, treten daher auch in der Regel die gewöhnlichen Formen ein.

2. Am häufigsten umgesetzt werden α und ρ.

A. 1. So steht für ρα öfter αρ: ἀταρπός, βάρδιστος von βραδύς, κάρτιστος von κράτος zu ἀγαθός. Vgl. § 40 τέρπω. Fest ist das dialektische κάρτα.

A. 2. Immer braucht Ho. θάρσος für das prosaische θράσος.

A. 3. Selten ist ρα statt αρ: κραδίη, ἔδρακον von δέρκομαι, ἔπραθον von πέρθω, δρατός von δέρω Il. ψ, 169.

A. 4. Durch Metathesis entstand auch ῥέζω aus ἔρδω.

§ 7. Zufügung.

1. **Zugefügt** wurden Laute gleichfalls hauptsächlich eines metrischen Bedürfnisses halber.

2. Von **Vocalen** werden als Sylbe für sich am häufigsten α, ε, ο **vorgeschlagen**, selten ω; **eingesetzt** zuweilen ι und η.

A. 1. So am häufigsten ε vor ε: ἐέ, ἔεδνα, ἐέλδωρ, ἐέρση. Vgl. εἰμί, εἴδομαι, ἔλδομαι, εἴλω, εἰπεῖν, εἴργω, εἴρω, ἔλπομαι, ἕννυμι.

A. 2. Neben εἴκοσι hat Ho. auch ἐείκοσι; neben ἴσος im Fe. ἐΐση. Vgl. ἴσκω.

A. 3. Vor oder nach η wird ε zugefügt in ἔηκα, ἔην, ἦεν, ἠέλιος. vgl. § 5, 2 A. 3. Ueber ε vor ω § 15, 3 A.

A. 4. Einzeln sind μητίετα von μῆτις und ἑός sein. Ἀδελφεός, εή für ἀδελφός, ή sind ältere Form.

A. 5. Ueber die Zufügung des α, ο, ω bei den Verben auf αω § 33, 6 A. 1. Aus metrischem Bedürfnisse sagt Ho. Πηληϊάδης für (Πηληΐδης) Πηλείδης, Τελαμωνιάδης rc., φόως für φῶς neben φάος.

A. 6. Das ι findet sich eingesetzt zuweilen in ὁμοῖιος; immer im Ge. u. Da. des Du.: ὤμοιιν, ποδοῖιν.

3. **Consonanten** werden am häufigsten nach **kurzen** Vocalen **verdoppelt** (διπλασιασμός).

A. Die Verdoppelung ist eig. nur ein Zeichen **verschärfter Aussprache** nach einem kurzen Vocale. Da der Grieche weniger als wir zwei Worte durch eine Pause sonderte, so konnte die Verschärfung auch den ersten Consonanten eines Wortes treffen, wo die **schriftliche** Verdoppelung nicht füglich anwendbar schien.

4. Der Verdoppelung am fähigsten sind **Halbvocale**.

A. 1. So finden sich, wie ρ auch in der gew. Sprache regelmäßig, bei Ho. besonders λ, μ, σ beim **Augment** und in **Zusammensetzungen** zuweilen verdoppelt: ἔλλαβε, ἀπολλήγω; ἔμμαθον, φιλομμειδής; ἔσσευα, περισσείω.

A. 2. Unterlassen wird die regelmäßige Verdoppelung des ρ zuweilen um eine Kürze zu erhalten, hauptsächlich in Zusammensetzungen öfter: ἄρεκτος, ἔρεξα, προρέω, εὐρυρέων, καλλίροος, ὠκύροος, ἀμφίρυτος.

A. 3. Selten ist die Verdoppelung des ν: ἔννεον, ἐΰννητος, ἐννέπω.

A. 4. Das σ wird nach kurzen Vocalen auch verdoppelt:

a) im Da. Pl. der 3. Decl.: παίδεσσι;

b) häufig als Tempuscharakter: ἐγέλασσα, ἐτέλεσσα, ἐκόμισσα, ἔσσομαι;

c) zuweilen auch im Stamme: τόσσος, τοσσοῦτος, ὅσσος, μέσσος, νεμεσσάω.

5. Von den Muten werden verdoppelt π, τ, κ, δ.

A. 1. So

a) das π in ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότερος; ὅππῃ, ὅππως, ὁππόθι, ὁππόθεν, ὁππότε, ὁπποτέρωθεν;

b) das τ in ὅ ττι, ὅττι, ὅττεο, ὅττευ;

c) das κ in πέλεκκον und πελεκκάω;

d) das δ in ἔδδεισε (vgl. δείω) und ἀδδεές.

A. 2. In einzelnen Fällen, namentlich bei der Arsis, überläßt man die Verdoppelung der Aussprache: καταλοφάδια Od. κ, 169, διεμοιρᾶτο ξ, 434, διαμελεϊστί ι, 291, ἀνέφελος ζ, 45, κατανεύων ι, 490, καταριγηλά ξ, 226, ἐπιθύσαντες π, 297.

6. Durch eine bloß in der Aussprache zu bemerkende Verdoppelung wird der vorhergehende kurze Endvocal oft verlängert, durch Position nach § 7, 3 A. vgl. 5 A. 2.

A. 1. Häufiger findet sich dies nur bei λ, μ, ν, ρ: μάλα λιγέως, ἐπὶ λιθέῳ; τριγληνὰ μορόεντα, ἐνὶ μεγάροισιν, ἀπὸ μελέων; διὰ νεφέων, ὄρεϊ νιφόεντι; κατὰ ῥόον, τε ῥήξειν, ὑπὸ ῥιπῆς.

A. 2. In der Regel findet sich diese Verdoppelung nur in der dazu mitwirkenden Arsis; in der Thesis πυκνὰ ῥωγαλέην Od. ρ, 198, σ, 109, πολλὰ ῥυστάζεσκεν Il. ω, 755, πολλὰ λισσομένη Il. ε, 358.

7. Eingeschoben werden von Consonanten in einzelnen Fällen μ, ν und σ, selten θ.

A. 1. Das μ, wohl eig. ν, in ἀμφασίη, in Compositen von βροτός, wie in ἄμβροτος, φθισίμβροτος; das ν in νώνυμνος (neben νώνυμος), ἀπάλαμνος, einigen Verben auf νω vor θ, wie in ἱδρύνθην, ἀμπνύνθην. Vergl. im Verz. ἠμύω.

A. 2. Das σ fügt Ho. hauptsächlich nur an Wortstämme auf ε, wenn das Suffixum φιν, φι, antritt, so wie in Compositen: ὄρεσφιν, ἐγχέσπαλος. Vgl. noch in den Verz. θέμις und ἐνέπω.

A. 3. Ueber die Hinzufügung des θ in ἐγρηγόρθασι vgl. ἐγείρω. Die homerischen Wörter διχθά, τριχθά, τετραχθά für δίχα ꝛc., wie πτόλις und πτόλεμος für πόλις und πόλεμος mit ihren Ableitungen sind wohl alte Nebenformen. Eben so zu erklären sind ἐγδούπησε von δουπέω wie ἐρίγδουπος.

§ 8. Wegwerfung.

1 **Wegwerfung** von Lauten erlaubten sich die **Epiker**, theils um statt einer langen Sylbe eine kurze zu erhalten, theils um sich einer unbequemen Sylbe ganz zu entledigen.

2. Am leichtesten wichen **kurze Vocale**, doch auch sie im Allgemeinen ziemlich selten.

A. 1. Ueber die Verkürzung langer Vocale und Diphthonge § 2, 5 A. 1–5, § 3, 2 A. 1–4.

A. 2. Das *α* fällt weg

a) vorn in *ἀστεροπή*, *ἀστεροπητής* Il. π, 298, *ἄσταχυς* ψ, 598;

b) in der Mitte aus *γαλακτοφάγων* nach γ und als Bindevocal einiger Formen von Perfecten und Plusquamperfecten: *εἰλήλουθμεν* von *ἔρχομαι*, *ἴδμεν* für *οἴδαμεν*, *ἐπέπιθμεν* von *πείθω*. Vgl. im Verz. *ἄνωγα*.

A. 3. Häufiger fällt das *ε* weg.

a) am Anfange in *ἐκεῖνος*, indem schon Ho. des Verses wegen auch *κεῖνος* wie *κεῖθι*, *κεῖθεν*, *κεῖσε* gebraucht;

b) in der Mitte wird das *ε* hauptsächlich nur in Verben ausgestoßen. S. *κέλομαι*, *πέλω*, *πέτομαι*.

A. 4. In dem epischen *ἱρός*, *ἴρηξ* für *ἱερός*, *ἱέραξ* wird das *ι* lang.

A. 5. Episch ist *τίπτε* für *τί ποτε*. Ueber eine andere Ausstoßung des *ο* vgl. *οἶδα* und *εἴκω*, *ἔοικα*.

3. **Häufiger ist nur das Abwerfen eines kurzen Endvocals vor einem Consonanten.**

A. 1. Sie tritt ein in *ἄρα*, *παρά*, *ἀνά*, *κατά* [*ἀπό*, *ὑπό*]; bei den Präpositionen auch in Compositen: *παρμένετε*, *ἀνδύεται*, *ἀννεῖται*, *κατθανεῖν*. Der Accent apokopirter Präpositionen tritt außer der Composition auf die übrig bleibende Sylbe.

A. 2. Dabei assimilirt sich das *ν* von *ἀνά* vor einem P- [oder K-] Laute, wie vor λ, μ, nach B. 1 § 11, 2–4: *ἂμ πεδίον* (nach Andern *ἀμ πεδίον*), *ἀμφράσσαιτο*; [*ἀγκρεμάσαι*;] *ἀμμίξας*, *ἀλλύω*.

A. 3. Das *τ* von *κατά* geht hiebei in den folgenden Consonanten über; vor einer Aspirata aber in die verwandte Tenuis *κὰπ πεδίον*, *κάππεσον*, *κάββαλε*; *κὰκ κορυφήν*, *κὰγ γόνυ* (wohl kaggony zu sprechen), *κακκείοντες*; *κὰδ δέ*, *καδδῦσαι*, *κάλλιπε*, *κὰμ μέσον*, *καννεῦσαι*, *κὰρ ῥόον*; *καρρέζω*; — *κὰπ φάλαρα*, *κατθανεῖν*.

(A. 4. *Κατά* verliert auch sein *τ* in *κάκτανε*, *κάσχεθε*, *καστορνῦσα*.)

4. **Selten ist die Ausstoßung von Consonanten.**

A. So steht *μόλιβος* für *μόλιβδος*, *κρόμυον* für *κρόμμυον*, *φάρυγος* von *φάρυγξ* öfter, *ποτί* aus dem ursprünglichen *προτί*, *ὄπιθε(ν)* st. *ὄπισθεν*. *ἔκτοθεν*. Häufig ist *Ἀχιλεύς* und *Ὀδυσεύς* für *Ἀχιλλεύς* und *Ὀδυσσεύς*.

§ 9. Die unstäten Consonantendungen.

1. **Die unstäten Consonantendungen haben besonders im epischen Dialekt einige Eigenthümlichkeiten.**

A. So lautete *οὐχί* bei Ho. gewöhnlicher *οὐκί*.

2. **Schwankend ist zum Th. der Gebrauch des ς.**

A. So sagt Ho, gewöhnlicher *πολλάκι* als *πολλάκις*; *ἀμφίς* für *ἀμφί* zuweilen die Epiker; neben *ἀτρέμας* findet sich *ἀτρέμα*. Dagegen heißt *αὖθι* dort, *αὖθις* wieder. Ohne Unterschied stehen *μεσηγύ* und *μεσηγύς*, *μεσσηγύ* und *μεσσηγύς*.

3. **Das ephelkystische ν läßt der Jonismus meist weg.**

A. 1. *Εἴκοσι* elidirt Ho. vor Vocalen; aber *ἐείκοσι* (vor Consonanten) wird vor Vocalen *ἐείκοσιν*. Beliebig gebraucht er *νόσφι* und *νόσφιν*; über — *φι* und *φιν* § 19, 2.

A. 2. Zahlreich sind die Adverbia auf *θεν*, die bald mit bald ohne ν erscheinen: *ἄνευθε(ν)*, *ἑκάτερθε(ν)*, *(ἔ)νερθε(ν)*; *ὄπιθε(ν)*, *πάροιθε(ν)*, *πρόσθε(ν)*, *ὄπισθε(ν)*; *οὐρανόθε* Od. ι, 145.

§ 10. Contraction.

1. **Das Zusammentreffen von Vocalen wird in der epischen Sprache nicht vermieden.**

A. Daher Wörter wie *ἀάατος* und *βοάᾳ* (Ho.)

2. **Daher sind die aufgelösten Formen statt der contrahirten, zum Theil neben denselben, häufig. Die Wahl wird vielfach durch das metrische Bedürfniß bedingt.**

A. 1. Ueber die Diäresis der Diphthonge § 3, 1.

A. 2. Ueber *ἀείδω* und *ἀείρω* s. das Verz. So ist auch *ἀοιδή* statt *ᾠδή* mit seinen Ableitungen episch. Neben *ἄεθλος* hat Ho. *ἆθλος* nur Od. θ, 160, wie *ἀθλέω* neben *ἀεθλεύω*.

3. **Die Contraction in ει aus εε oder εει ist in der epischen Sprache häufig.**

4. **In ευ contrahirt werden εο und εου, in ου dagegen οε, οει, οη, οο und οου.**

A. 1. Diese Contractionen (oder bezüglich Verschlingung in ου) unterbleiben in der Regel bei Nominen: *ὀστέον*, *νόος*, *διπλόος*. Sie erfolgen immer bei den Verben auf *όω*, zuweilen bei denen auf *έω*: *ἐποίευν* neben *ἐποίεον*, *ποιεῦσι* neben *ποιέουσι*.

A. 2. Im Ge. Si. der persönlichen Pronomina, wie des *τίς*, *τὶς* und *ὅστις*, kann die Contraction unterbleiben und eintreten: *ἐμέο* und *ἐμεῦ* (aber nur *μεῦ*), *σέο* und *σεῦ*, *ἕο*, selten *εὗ*, *τέο* und *τεύ*, *ὅτεο* und *ὅτευ*.

5. **Regelmäßig erfolgt auch die Contraction in α (ᾳ) und ω (ῳ); jene aus αε, αει, αη, αῃ, diese aus οα, οη, αο, αοι, αου, αω.**

A. 1. Diese Zusammenziehungen erstrecken sich jedoch allgemein nur auf die Verba. Ueber die damit oft verbundene Dehnung s. unten zu den verbis contractis.

A. 2. In Nominen finden sich bei Ho. *αο* oder *αω* mehrfach: *Ἀτρεΐδαο, ἵλαος, Ποσειδάων.*

§ 11. Hiatus.

1. Den Hiatus (B. 1 § 13, 1) hat die griechische Poesie im Allgemeinen vermieden. Zwar findet er sich beim Homer nicht selten, doch wird er durch die Annahme des Digamma (F, das lat. V) großentheils beseitigt.

A. 1. Wahrscheinlich mit vorgesetztem Digamma sprach man noch im homerischen Zeitalter folgende Wörter: *ἄγνυμι, ἅλις, ἁλῶναι, ἄναξ, ἁνδάνω, ἀρνα, ἄστυ; ἔαρ, ἔδνα, ἔθειρα, ἔθνος, εἴδω, εἴκοσι, εἴλω* nebst *ἀλῆναι, εἰπεῖν, εἴρω, ἑκάς, ἕκαστος, ἕκηλος, ἕκητι, ἑκυρός, ἑκών, ἔλδομαι, ἑλίσσω, ἔλπω, ἕννυμι, ἔοικα, ἔργον, ἔργω* sperre, *ἔρρω, ἐρύω, ἐσθής, ἕσπερος, ἔτης, ἔτος, ἐτώσιος; ἡδύς, ἦθος, ἦκα, ἦρα, ἠχή; ἰαχή; Ἴλιος, ἴον, Ἶρις, ἴς, ἴσος, ἴτυς, ἶφι; οἶκος, οἶνος* und das Pronomen *ἕο* mit seinen andern Formen und Ableitungen.

A. 2. So werden selbst in Zusammensetzungen die kurzen Vocale *α, ι, ο* besonders von Präpositionen oft nicht elidirt: *ἀναοίγεσκον, διαείδεται, καταείσατο, καταειμένος; ἐπιειμένος, ἐπιείσομαι, ἐπιείκελος, ἐπιέλπομαι, ἐπιίστωρ; ἀποαιρεῖσθαι, ἀποείκειν, ἀποέργαθεν.*

A. 3. Manche Wörter der Art finden sich bald mit, bald ohne Elision, weil das Digamma schon im homerischen Zeitalter nicht mehr überall fest war: *ἐπιάλμενος* Il. *η*, 15, *ἐπάλμενος* 260, Od. *χ*, 305, *ἀποαίνυμαι* neben *ἀπαίνυμαι, ἀποειπεῖν* neben *ἀπειπών* z. B. Il. *τ*, 35, *ὑποείξω, ομαι* neben *ὑπείξομαι* Il. *ψ*, 602.

2. Doch findet sich auch bei Annahme des Digamma der Hiatus immer noch ziemlich häufig, eben sowohl bei einem kurzen als bei einem langen Vocal oder Diphthong.

A. 1. So kommt der Hiatus nach kurzen Vocalen öfter vor bei dazwischen tretender Interpunction und bei der weiblichen Cäsur im dritten Fuße: *κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ* Il. *α*, 565; *τῶν οἱ ἓξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλη ε*, 270.

A. 2. An sich unanstößig ist der Hiatus nicht elidirbarer Vocale, wie des *υ* und des *ι* des Da. Sing. der 3. Decl.: *ἄστυ ἀελπτέοντες* Il. *η*, 310; (*παιδὶ ἀμύνει π*, 522).

A. 3. Bei einem langen Vocal oder Diphthong findet sich der Hiatus sowohl in der Arsis als in der Thesis; in der Thesis aber oft mit Verkürzung der Länge (uneigentlicher Hiatus): *πλάγχθη ἐπεί; εἶπε καὶ ἡμῖν.*

§ 12. Elision.

1. Das kurze *α* und *ι* werden in manchen Fällen wo sie in der Prosa fest sind von Dichtern elidirt.

A. 1. Das *ι* kann bei Dichtern wie in andern Verbal-Endungen, so auch in denen auf *σι* (obschon sie häufig auch *σιν* lauten), elidirt werden: *ἔλθησ' ἐς πόλεμον, εἰσ' ἐπὶ νῆας, τἄλλα πέρ ἐσσ' ἀνοήμων, σημάντορές εἰσ' ἐνὶ οἴκῳ.*

A. 2. In der Endung σι des Da. Plu. der 3. Decl. elidirt Homer das ι besonders bei verdoppeltem σ: χείρεσσ' ἀθανάτῃσιν, ἐν χέρσ' ἔχον, οὐδ' ἄρα πως ἦν ἐν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.

A. 3. Elisionsfähig sind bei Ho. auch die zu ἐγώ, σύ, οὗ gehörigen Da. Plu. ἄμμι, ὔμμι, σφί, wiewohl sie bei ihm auch mit ν vorkommen: ἄμμιν ꝛc.

A. 4. Die Elision des ι im Da. Sing. der 3 Decl. ist bei Ho. nicht selten, wiewohl Manche an Stellen der Art das ι schrieben und Synizesis (ohne Verlängerung) annahmen: ἀστέρ' ὀπωρινῷ oder ἀστέρι ὀπωρινῷ Il. ε, 5 ꝛc.

A. 5. Auch εἴκοσι elidirt Homer, das bei ihm nie in der Form εἴκοσιν erscheint, während er doch ἐείκοσιν gebraucht und ἐείκοσι nie elidirt.

A. 6. Selbst die Localendung θι elidirt Ho. (außer wenn sie an Substantive antritt): ἄλλοθ' ὀλέσθαι Od. σ, 401, ὅθ' ἐπὶ τ, 58.

A. 7. In ὅτι wird das ι bei Ho. zuweilen elidirt: νῦν ἤδη τόδε δῆλον ὅτ' οὐκέτι νόστιμός ἐστιν. Od. υ, 333. So auch in ὅ τι: αἶψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσιν ὅ ττ' ἐθέλοιεν. Od. ο, 317.

2. Wenig beschränkt war die Elision des ε und ο.

A. 1. Nie elidirt findet sich bei Ho. das ε in ἰδέ und; eben so nicht in dem Suffixum ζε.

A. 2. Das ο wird nicht elidirt in den Ge. auf αο und οιο. Mißbilligung findet bei Manchen die Elision des ο auch in ἐμεῖο und σεῖο, wofür sie ἐμεῦ und σεῦ wollen; eben so in den Verbalformen auf αο und εο, wofür sie ω und ευ eintreten lassen.

3. Von Diphthongen elidiren die Dichter am häufigsten die passive Endung αι.

A. 1. Bei den Epikern findet sich das αι elidirt in den Endungen μαι, ται, σθαι: βούλομ' ἐγώ, ἔπετ' ἀλκή, ἔρχεσθ' ἄλλην ὁδόν.

A. 2. Wenn das αι der zweiten Person wie des Inf. Pf. Pf. selten elidirt erscheint, so erklärt sich dies wohl genügend aus der seltenen Veranlassung. Doch findet sich ἧσ' ὀλιγηπελέων Il. ο, 245.

A. 3. Der Diphthong οι bei Ho. zuweilen in μοι wie Il. ζ, 165.

§ 13. Synizesis.

1. Synizesis oder Synaloiphe ist eine bloß durch die Aussprache bewerkstelligte Vermischung mehrerer Vocale die zusammen keinen Diphthong bilden zu einer Sylbe.

A. Bei den Epikern erscheint sie in vielen Fällen, wo in der gewöhnlichen Sprache Contraction oder Krasis eintritt, deren Vorläuferin sie war.

2. In einem Worte kann die Synizesis nur statt finden, wenn der erste Vocal kurz ist.

A. Durch Synizesis verbunden bilden zwei Kürzen eine Länge.

3. Am häufigsten mischt sich in einem Worte das ε durch Synizesis mit einem folgenden Vocal oder Diphthong.

A. 1. Nicht eben häufig mischt sich ε so mit einem kurzen Vocal, wie

εα in χρέα Od. ι, 347, ῥέα oft, ἠνώγεα Od. ι, 44, ꝛc., wie überhaupt öfter die Endungen εα und εας in der dritten Declination.

A. 2. Ziemlich selten findet sich εο einsylbig, ἐδεύεο Jl. ρ, 142, ἴσχεο Od. ω, 323. Vgl. noch zu den Substantiven auf εύς 18, 4 A. 3 und zu den Verben auf εω 34, 3 A. 2.

A. 3. Viel häufiger mischt sich ε mit langen Vocalen, wie εα in Ῥέα Jl. ο, 187, Αἰνέας Jl. ν, 541; εη z. B. in χρυσέη und in mehreren Verbalformen; εω in χρεώ bei Ho. immer, wie in χρεώμενος Jl. ψ, 834 und ἐῶμεν κ, 344, τεθνεῶτι Od. τ, 331, πεπτεῶτα Jl. φ, 503, ἀστεμφέως Od. δ, 419. 459, τέως und ἕως öfter; in den Genitiven z. Th. regelmäßig und in mehrern Verbalformen.

A. 4. Auch mit uneigentlichen Diphthongen mischt sich das ε zuweilen: εῳ in μεμνέῳτο ψ, 361; ja selbst mit eigentlichen, z. B. in dem εαι als Endung der zweiten Person des Passivs bei vorhergehender Länge: εἴσεαι Jl. η, 226 ꝛc., in εοι z. B. in χρυσέοις Jl. δ, 3, οἰκέοιτο δ, 18; in εου z. B. in χρυσέου β, 268.

A. 5. Selten wird eine solche Synizesis vor einem Vocale verkürzt: χρυσέῳ ἀνά (ἄν Lehrs) Jl. α, 15. 374, δενδρέῳ ἐφεζόμενοι γ, 152. Vgl. § 11, 2 A. 3.

4. Sehr selten bilden in einem Worte α, ο, ι und υ mit einem folgenden Vocal oder Diphthong Synizesis.

A. 1. So noch am häufigsten das ι, wie in πόλιος Jl. β, 811, φ, 567, wo freilich Andere πόλεος oder gar πόλεως wollen, πόλιας Od. θ, 560; aus metrischer Nothwendigkeit in Ἱστίαια Jl. β, 537 u. in den Formen von δήιος u. Αἰγύπτιος die nach ι eine lange Sylbe haben. Doch in den Formen von δήιος betrachten Andere das ι als ein stummes mit η zusammenfließendes vgl. δηόω; eben so in ἤια Od. ε, 266.

A. 2. Einzeln finden sich α, ο und υ in Synizesis: δαέρων Jl. ω, 769, ὄγδοον Od. η, 261, ξ, 287; Ἐνυάλιος Jl. β, 651, η, 166, ρ, 259, δακρύοισι Od σ, 173.

A. 3. Sehr selten findet sich eine Synizesis zweier Längen, wie in βούληαι Hes. ε, 647, wo aber wohl βούλεαι zu schreiben ist vgl. § 2, 6 A. 2. S. noch unter βάλλω.

5. Bei zwei Wörtern kann die Synizesis statt finden, wenn das erste mit einem langen Vocal oder Diphthong schließt, das zweite mit einem Vocal oder Diphthong anfängt.

A. Zwischen dieser Art von Synizesis und der Krasis sind die Grenzen oft unsicher, zumal da die letztere, wenigstens dem größten Theile nach, wohl erst im grammatischen Zeitalter der Alexandriner ihre volle Ausbildung erhielt.

6. Von dieser Art gehören am entschiedensten zur Synizesis die Fälle wo das zweite Wort mit einem langen Vocal oder Diphthong anfängt.

A. 1. Ziemlich selten ist die Synizesis zwei langer Vocale: εἰλαπίνη ἠέ Od. α, 226, υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ Jl. σ, 458, wo aber vielleicht υἷ' ἐμῷ ὠκυμόρῳ herzustellen ist.

A. 2. Am häufigsten ist die Synizesis von ἤ (ἦ) οὐ. So ist auch wohl μὴ δὴ οὕτως zu lesen Jl. α, 131. Einzeln steht ὄγχνη, οὐ Od. ω, 247.

A. 3. Von wirklichen Diphthongen wird αὖ mit einem vorhergehenden η oder ω selten gemischt: δὴ αὖ (gew. δ' αὖ geschrieben) Jl. α, 540, η, 24, Od. μ, 116 und δὴ αὖτε Jl. α, 340, η, 448, τ, 134, Od. ι, 311.

A. 4. Mit *ει* gemischt wird *η* in *ἠ̄ εἰσόκεν* Il. *ε*, 466, *ἠ̄ εἰπέμεναι* Od. *δ*, 682.

A. 5. *Ἐπεὶ οὐ* hat Ho. gemischt Il. *α*, 114, *κ*, 500, *ν*, 777, Od. *δ*, 352, *λ*, 249.

7. In den Fällen wo der Schlußvocal des ersten Wortes lang, der Anfangsvocal des zweiten kurz ist, schwankt man häufig zwischen Synizesis und Aphäresis des kurzen Vocals. vgl. § 11, 7 A.

A. Synizesen sind *δὴ ἀντίβιον* Il. *λ*, 386, *δὴ Ἀντιμάχοιο* 138, *δὴ ἄγρην* Od. *μ*, 330, *δὴ ἀφνειότατος* Il. *υ*, 220, *μὴ ἄλλος* Od. *δ*, 165; *δὴ ἔπειτα* öfter, *δὴ ἔβη* Il. *δ*, 180, *δὴ ἕβδομος* Od. *μ*, 399, *ο*, 477, *δὴ ὄγδοον η*, 261, *ξ*, 287, *ὢ ἀρίγνωτε ρ*, 375, *γέλῳ ἔκθανον σ*, 100, *σταθμοὶ ἐν η*, 89.

§ 14. Krasis.

1. Die Krasis ist bei Ho. sehr beschränkt.

A. Doch gibt es einzelne Krasen, wie *οὑμός* Il. *θ*, 360, *ὥριστος* für *ὁ ἄριστος* an 9 Stellen, *ωὑτός* für *ὁ αὐτός* Il. *ε*, 396, *τἄλλα* und *προὐ-* nicht selten. Für *τοὔνομα γ*, 235 lies *τ' οὔνομα*. Nicht sicher ist *καὐτός* Il. *ζ*, 260, Od. *γ*, 255, *ζ*, 282 und *χἠμεῖς* Il. *β*, 238 u. A.

Zweiter Abschnitt: Flexionslehre.

Erste Abtheilung: Declination.

§ 15. Artikel. Erste Declination.

1. Der Artikel, bei Ho. am gewöhnlichsten, wie oft auch im Deutschen, als demonstratives oder relatives Pronomen neben *ὅδε* und *οὗτος* gebraucht, hat mehrfach eigenthümliche Formation.

A. 1. Auch für den No. Sing. und Pl. Masc. u. Fe. gab es ursprünglich Formen mit *τ*. Allein *τός, τή* sind verschollen; *τοί* und *ταί* aber bei Ho. häufig.

A. 2. Demonstrativ gebraucht Ho. im Masc. neben *ὅ* auch *ὅς*, z. B. Od. *α*, 286, *ρ*, 172 und selbst *ὅ* für *τό* Il. *ψ*, 9; wie nach N. 1 umgekehrt *ὅ* für *ὅς* welcher *α*, 388, *σ*, 460, *φ*, 59.

A. 3. Die obliquen Casus des Artikels sind im Allgemeinen aller Veränderungen empfänglich die bei diesen Casus in der ersten und zweiten Declination sonst eintreten. So z. B. sagt Ho. im Ge. Si. *τοῖο* neben *τοῦ*; im

Ge. u. Da. Du. nur τοῖιν; im Ge. Pl. Fe. τάων, zuweilen τῶν (Il. κ, 253, Od. μ, 64, wo τέων analog wäre vgl. § 15, 5 A. 2), im Da. Pl. ταῖσιν, τῇσιν.

A. 4. Vom Du. finden sich bei Ho. nicht τά und ταῖν; doch auch nicht τώ und τοῖν femininisch.

A. 5. Ὅδε hat schon bei Ho. die gewöhnliche Flexion, so weit seine Formen vorkommen, also z. B. im Ge. Si. Masc. nur τοῦδε; unregelmäßig jedoch im Da. Pl. Masc. nur τοῖσδεσι Od. κ, 268, φ, 93 und τοῖσδεσσι(ν) β, 47. 165, ν, 258, Il. κ, 462; mit anomaler Betonung wie οὔτινος vgl. B. 1 § 9, 5.

2. **In der ersten Deklination hat der epische Dialekt fast durchgängig statt des langen α im Singular das η:**

θήρη, ης, ῃ, ην; γαῖα, γαίης, γαίῃ, γαῖαν;
νεηνίης, εω, ῃ, ην.

A. 1. Fest ist das α in θεά und in einigen Eigennamen: Ναυσικάα, Φειά; Αἰνείας. Νύμφη hat im Vo. νύμφα mit kurzem α.

A. 2. Kurz u. also fest haben das α 1) die Nomina auf λα, να, ρα, σα (also auch die auf ξ, ψ, und ζ) wie die auf υια (also auch die Fe. der Partic. Pf.); 2) ferner die zweisylbigen auf ια u. αια; 3) von denen auf εια die Fe. zu Masc. auf υς, ευς und ηρ wie mehrere einzelne (πότνια, θάλεια, κράνεια, κώδεια, πέλεια, τρυφάλεια) u. 4) mehrere drei oder mehrsylbige Eigennamen auf αια, εια und οια wie Ἱστίαια, Πηνελόπεια, Κύβοια.

A. 3. Als Ausnahmen von diesen Bestimmungen haben mehrere Subst., besonders auf ρα mit einem vorhergehenden Consonanten oder langen Vocal, ein langes, also episch in η verwandeltes α: θύρη, ἡμέρη; πυράγρη, πάτρη, πέτρη, τέφρη, αἴθρη, Φαίδρη, αὔρη, Ἥρη, δειρή, μητρυιή.

A. 4. Gegen B. 1 § 15, 6 A. 2, 3 haben die von Adjectiven auf ης gebildeten Substantiva auf εια, episch ειη (wie altattisch εια mit langem α vgl. Eustath. zur Od. η, 297).

A. 5. Von denen auf οια haben οιη: νεοίη, εὐπλοίη, αἰδοίη, Τροίη.

A. 6. Das kurze α wird bei Ho. η in κνίσση und Σκύλλη.

A. 7. Statt ης hat der No. episch kurz α: αἰχμητά, ἱππότα, κυανοχαῖτα.

A. 8. Auf die drittletzte Sylbe rückt bei dieser Form der Accent nur in μητίετα, εὐρύοπα, ἀκάκητα.

3. **Die Substantive auf [ας und] ης haben im Ge. Si. bei den Epikern αο mit langem α oder εω mit stummem (keine Sylbe bildendem) ε: Ἀΐδαο πυλάρταο neben Ἀΐδεω, Ἄλταο neben Ἄλτεω.**

A. 1. Ohne vorgeschlagenes ε contrabirt Ho. das αο (in ω) nach einem Vocal: Αἰνείω, Ἑρμείω, βορέω, ἐϋμμελίω.

A. 2. Von dieser Formation finden sich auch mehrere masculine Adjectiva, wie ἐϋῤῥείτης, κλυτοτέχνης, ὑψαγόρης.

4. **Vom Dual dieser Declination hat Ho. nur die Form auf α.**

A. So Ἀτρείδα, κορυστά, ὠκυπέτα, προφανεῖσα.

5. **Der Ge. Plu. endigt sich episch auf άων mit langem α und έων mit meist stummem ε: ἀγοράων, ἀγορέων; νυταάων,**

ναυτέων; πολλάων, πολλέων; πασάων, πασέων; θρασειάων; ἑλκομενάων.

A. 1. In έων bildet das ε zuweilen eine Sylbe: καὶ πυλέων, ἐκτὸς θυρέων.

A. 2. Der Ge. auf ῶν findet sich bei Ho. besonders nach Vocalen in τρυφαλειῶν Il. μ, 339, παρειῶν neben παρειάων öfter, Σκαιῶν γ, 263, ζ, 307 und zuweilen in τῶν vgl. § 15, 1 A. 3.

6. **Der Da. Plu.** endigte sich ursprünglich auf αισιν, vgl. B. 1. § 14, 7 A. 2.

A. 1. Neben dieser Endung gebrauchen die **Epiker** ησιν, ησι, das sie öfter in ης verkürzen: πέτρης πρὸς μεγάλῃσιν.

A. 2. Die Form auf αις hat Ho. nur in ἀκταῖς Il. μ, 284 und θεαῖς Od. ε, 119, dagegen θεῆς Il. γ, 158, θεῇσιν θ, 305.

7. Mehrere Wörter der ersten Declination gehen **heteroklitisch** z. Th. nach der dritten, besonders im Ac. Si.

A. Einzelne Metaplasmen bei Ho. sind ἄλκι (nur in ἀλκὶ πεποιθώς) neben ἀλκῇ, ὑσμῖνι neben ὑσμίνῃ, αὖλιν neben αὐλήν, ἰῶκα von ἰωκή, φρίξ für φρίκη. Mehr im Verz. der an. Subst.

8. **Die Contracta** der ersten Declination erscheinen im **epischen** Dialekt meist aufgelöst.

A. Wenige, z. Th. angezweifelte **Ausnahmen** sind: Ποδῆς, ῆν Il. ρ, 575, 590; Ἑρμῇ Od. ξ, 435.

§ 16. Zweite Declination.

1. In der zweiten Declination hat der Ge. Si. bei **Epikern** und **Lyrikern** neben ου auch οιο (den sog. **thessalischen** Ge.): ἀργυρέοιο βιοῖο.

A. Das ο dieses οιο wird nie elidirt.

2. Im **Du.** hat der Ge. und Da. bei **Epikern** οιιν (unnöthig οϊιν geschrieben): τοῖιν ὤμοιιν.

3. **Der Da. Plu.** endigte sich ursprünglich auf οισιν. vgl. B. 1 § 14, 7 A. 2.

A. Die Endung οις ist auch schon bei den **Epikern** häufig

4. **Zusammengezogene** Formen dieser Declination finden sich im **epischen** Dialekt selten.

A. Bei Ho. findet sich νοῦς nur Od. κ, 240, χειμάρρους Il. λ, 493 neben χειμάρροος ν, 138 und χείμαρροι δ, 452, Πάνθους und Πάνθῳ neben Πανθόου.

6. Von der sog. **attischen** Declination auf ως und ων bietet Ho. wenige Spuren.

A. 1. Von **Eigennamen** der Art finden sich bei Ho. Ἀγέλεως neben Ἀγέλαος, Πηνέλεως, Ἀκρόνεως, Ἀναβησίνεως; ein Da. Πηνέλεῳ Il ξ, 487, ein Ac. Πηνέλεων, ν, 92, wie Βριάρεων α, 403. Zweifelhaft ist ob der Ge. ξ, 489 Πηνελέοιο oder Πηνελέωο zu schreiben sei. Für letzteres spricht Πετέωο [Πετεῶο] an 5 St., einen No. Πέτεως vorausgesetzt.

A. 2. Von Appellativen dieser Form lautet νεώς bei Ho. νηός; für λεώς sagt er λαός.

A. 3. In Ἄθως, Κῶς und γάλως hat Ho. zuweilen ein ο vorgeschlagen: Κόως Hy. α, 42, Ac. Κόων Il. ξ, 255, ο, 28, Ge. Ἀθόω Il. ξ, 229, Da. γαλόῳ χ, 473, Ge. Pl. γαλόων öfter.

A. 4. Ueber die Adjectiva auf ως s. unten.

§ 17. Dritte Declination.

1. Die dritte Declination hat in den Dialekten nur wenige Abweichungen in den Stämmen und Wortendungen.

A. 1. Einen No. auf η mit dem Ge. ητος hat τὸ κάρη bei Ho.; einen No. auf υς Ge. ῦθος hat ἡ κόρυς.

A. 2. Verkürzt wird der Stamm durch Ausstoßung des δ in dem Ge. Πάριος Il. γ, 325, μήνιος, Da. Θέτι Il. σ, 407, μῆτι Il. ψ, 315 ff. Verkürzt ist das ι in δαΐ Il. ν, 286, ξ, 387 u. ω, 739. Von φάρυγξ steht der Ge. φάρυγος Od. ι, 373, τ 480. Vgl. im Verz. Ζεύς, μάστιξ, γέλως, ἔρως, ἱδρώς, κυκεών, χρώς, φῶς.

auf Vocativ Il. 6, 385. 424 ω, 88. Cf. Hoffm. Qu. Hom. I. 99.

A. 3. Auffallende Verkürzungen sind ἰχῶ aus ἰχῶρ Il. ε, 416, δῶ aus δῶμα häufig, κρῖ aus κριθή.

A. 4. Verlängerung des Stammes tritt bei Ho. ein in θέμις Ge. θέμιστος, στι, στα; στες, στας.

A. 5. Einige Wörter dieser Declination gehen z. Th. in die erste oder zweite über. So sagt Ho. für μάρτυς nur μάρτυρος.

2. Die Casusendungen des Singulars sind meist fest.

A. 1. Der Ac. auf α erscheint bei Ho. häufiger als bei den Attikern, besonders von den Wörtern auf ις Ge. ιδος. So hat er für die Ac. Κύπριν, ἔριν, ἄναλκιν auch Κύπριδα, ἔριδα, ἀνάλκιδα.

A. 2. Von dem poetischen κόρυς hat Ho. gewöhnlich κόρυθα.

3. Im Dual hat der Ge. und Da. auch der dritten Declination bei Ho. οιιν vgl. § 7, 2 A. 6.

A. 1. Vor kommt diese Form nur in ποδοῖιν und Σειρήνοιιν.

[A. 2. Die Dualform auf ε findet sich an einigen Stellen als No. Plu., doch nur von Participien: ἰόντε Il. α, 567 (vgl. ο, 105), ἁλόντε ε, 487.]

4. Im Plural hatte der Dativ ursprünglich εσσι(ν), das nach Vocalen zuweilen in σσι(ν), nach diesen sowohl als nach Consonanten in σι(ν) sich abschwächte.

A. 1. Die Endung εσσι findet sich bei Ho. allen Arten von Stämmen angefügt: πόδεσσι, πάντεσσι, κορύθεσσι; κηρύκεσσι, τεττίγεσσιν, ὀνύχεσσι; ῥίπεσσιν; ἄλεσσι, λιμένεσσι, μακάρεσσι; Τρώεσσιν, ἐπέεσσι, ταχέεσσιν.

A. 2. Ausgestoßen wird das ε am häufigsten bei Vocalstämmen auf ε; nicht oft bei andern: ἔπεσσι, ἀεικέσσι, πελέκεσσι, δέπασσι, νέκυσσιν. Vgl. im Verz. σπέος.

A. 3. Einige T-Stämme haben mit Ausstoßung des T-Lautes nach einem kurzen Vocal σσι(ν): ποσσί(ν).

A. 4. Selten ist die Endung εσι(ν): ἴνεσιν, αἴγεσιν. Vgl. ἄναξ, οἶς, χείρ.

A. 5. Häufig dagegen ist auch bei Ho. das bloße σι(ν) der gew. Sprache:

ἔπεσιν, ἀολλέσιν, ὀξέσιν; μνηστῆρσιν, λιμέσιν, ἄξοσι, κυσίν; γυναιξί, φάλαγξιν; Ἑλλάσι, ποσίν; ὀδοῦσι, πᾶσιν.

A. 6. Von einigen Wörtern ist bei Ho. nur die Form auf εσσι nachweislich: σπήεσσιν oder σπέσσι, μακάρεσσι, κηρύκεσσι, πελέκεσσι, πτερύγεσσι, κορύθεσσι, Αἰάντεσσι, und eben so von den Participien auf ων: σπευδόντεσσιν u. a.; von andern nur die auf σιν: γυναιξί, φρεσί; von vielen finden sich die Formen auf εσσιν, σσιν, σιν neben einander: ἐπέεσσιν, ἔπεσσιν, ἔπεσι; διηνεκέεσσι, διηνεκέσι; μνηστήρεσσι, μνηστῆρσι; κύνεσσι, κυσίν; πλεόνεσσι, selten πλείοσιν; πάντεσσι, πᾶσι; πόδεσσι, ποσσί, ποσίν. Meist waltet hiebei das metrische Bedürfniß.

§ 18. Contrahirbare Nomina der dritten Declination

1. Von den No. auf ης (Neu. ες) und ος Ge. εος gebraucht der Jonismus regelmäßig die aufgelösten Formen: τριήρης, εος, εϊ, εα; εες, έων, εας; τεῖχος, τείχεος, εϊ; τείχεα, έων.

A. Κλέος und die Adjectiva auf κλεής stoßen bei spätern Dichtern da wo das ε doppelt stehen müßte das eine oft aus. Bei Ho. nicht ganz entschieden ist δυσκλέα und ἀκλέα Ho. Il. β, 115 und Od. δ, 728. Von κλέος findet sich bei ihm nur κλέα ἀνδρῶν.

2. Die Epiker contrahiren von diesen Wörtern nie die Endungen εα, έας, έων; zuweilen εος in ευς; oft εϊ und εες in ει und εις.

A. 1. Αἰνοπαθῆ Od. σ, 201 ist wohl αἰνοπάθεα zu schreiben, wie πρωτοπάγεα Il. ω, 267 und τεύχεα Il. η, 207, χ, 322. Denn εα steht, wie auch εας und εων, oft bei Ho. durch Synizesis einsylbig als Länge: Διομήδεα Il. δ, 365, 881, θεοειδέα Il. γ, 27, 450, σάκεα Il. δ, 113; ἀσινέας Od. μ, 137.

(A. 2. Das εο in ευ contrahirt findet sich in Ἐρέβευς Il. θ, 368, Od. λ, 37, θάρσευς Il. ρ, 573, θέρευς Od. η, 118, θάμβευς Od. ω, 394. Einzeln steht dagegen Ge. δείους von δέος Il. κ, 376 u. ο, 4 wie σπείους von σπέος öfter.)

A. 3. Die Dative auf ει sind bei Ho. neben denen auf εϊ besonders bei Substantiven sehr gewöhnlich.

A. 4. Die No. Plu. auf εις sind seltener als die auf εες: πρωτοπαγεῖς νεοτευχέες Il. ε, 194.

A. 5. Nach einem Vocal ist έων contrahirt in ζαχρηῶν Il. ε, 525; verlängert das ε in δυσαήων Od. ν, 99.

A. 6. Von εος, εες, εας [und εα] wird das ε mit einem vorhergehenden ε in ει oder η contrahirt im Ge. Si. ἐϋρρεῖος öfter, ἀγακλῆος Il. π, 738, ψ 529; ἀκληεῖς μ, 318, ἐϋκλείας Il. κ, 281, Od. φ, 331. Vergl. im Verzeichniß σπέος.

A. 8. Durchgängig haben die Contraction des εε in η die Epiker in den Eigennamen auf κλῆς: Ἡρακλῆς, κλῆος, κλῆϊ, κλῆα. Vo. in dem metaplastischen Πατρόκλεις Il. π, 49, 839.

3. Die Wörter auf ως und ω werden auch von den Epikern contrahirt.

4. Von den Wörtern auf εύς nehmen die Appellative als Charakter η an und haben im Ge. ῆος, im Da. ῆι:

βασιλεύς, ῆος, ῆι, ῆα; ῆες, ήων, εῦσιν, ῆας.

A. 1. Einen Da Plu. auf ηεσσι bietet ἀριστήεσσιν.

A. 2. Die Eigennamen haben z. Th. die Formation mit dem Charakter ε; einige ausschließlich, wie Ἀτρεύς und Τυδεύς, έος, έϊ, έα; andere zwischen ihr und der mit η abwechselnd: Ὀδυσ(σ)εύς, und ῆος, έϊ und ῆι, έα und ῆα.

A. 3. Der Da. auf έϊ findet sich in εῖ und öfter der Ac. auf έα in ῆ zusammengezogen (doch nicht am Ende des Hexameters): Ἀχιλλεῖ Il. ψ, 792, Τυδῆ Il. δ, 384 vgl. ο, 338, Od. τ, 136.

5. Die Nomina auf ις Ge. εως behalten zum Theil als Charakter das ι.

A. 1. Diese Formen hat Ho. in πόλις mit Ausnahme der Da.; wofür bei ihm πόλει (πτόλεϊ nur Il. ρ, 152 und ω, 707, wie πόσεϊ ε, 71, gew. πόσει, μάντεϊ Il. ν, 69, ἀΐδρεϊ γ, 219), πόλιες nur Od. ο, 412, πολίεσσι Od. φ, 252 (aber ἐπάλξεσι Il. χ, 3), πόλεις Od. θ. 574 neben πόλιας Il. δ, 308 u. durch Synizesis zweisylbig Od. θ, 560, wie πόλιος Il. β. 811, φ, 567 (zw.); doch ἀκοίτις Od. κ, 7 und öfter βοῦς ἦνις neben πόσιας Il. ζ, 240, νήστιας τ, 156.

A. 2. Neben dieser Formation findet sich bei Ho. von πόλις (nicht von ähnlichen Wörtern) eine andere mit dem Charakter η: Ge. πόληος öfter, Da. πόληϊ Il. γ, 50. Plu. No. πόληες Il. δ, 51, Ac. πόληας Od. ρ, 486.

A. 3. Einzeln stehen die Da. κνήστι Il. λ, 640, μήτι ψ, 315. 6. 8, παρακοίτι Od. γ, 381, κόνι (oder κόνει) λ, 191.

A. 4. Der Du. kommt von diesen Wörtern bei Ho. nicht vor. Ueberhaupt sind Nomina dieser Art bei ihm viel seltener als in der spätern Sprache; so namentlich die Substantiva auf σις.

A. 5. Adjective dieser Art gibt es wenige, meist den Dialekten eigenthümliche: ἴδρις, νῆστις, τρόφις, ἔνορχις und die Composita von πόλις. Von ihnen findet sich die Formation in ις, ιος, ꝛc.

6. Die Nomina auf υς Ge. έως und υ Ge. εος bilden bei Ho. mit Ausnahme des No. und Ac. Sing. [und Vo.], die so wie in der gewöhnlichen Sprache lauten, ihre Formen regelmäßig von einem Stamme auf ε:

	Sing.	Plu.	Du.
No.	πῆχυς	πήχεες	πήχεε
Ge.	πήχεος	πήχεων	[πηχέοιν]
Da.	πήχεϊ	πήχεσι	[πηχέοιν]
Ac.	πῆχυν	πήχεας	πήχεε

A. 1. Contrahirt werden bei Ho. nur zuweilen εϊ in ει: πήχει Od. φ, 419, einzeln πολεῖς von πολύς Il. λ, 708.

A. 2. Von ἄστυ hat Ho. den Ge. ἄστεος öfter metrisch gesichert.

A. 3. Die aufgelösten Formen sind auch bei den Adjectiven üblich: Du. εὐρέε Il. π, 791, ψ, 380, Plu. ἡμισέων Od. ω, 464.

A. 4. Von πολύς, πολύ, bei Ho. auch πουλύς, πουλύ, wie im Ac. in πουλύν gedehnt, hat der Dichter auch die in der gewöhnlichen Sprache verschollenen Formen:

	Sing.	Plur.
No.	πολύς o. πουλύς Neu. πολύ o. πουλύ	πολέες [πολεῖς]
Ge.	πολέος	πολέων
Da.		πολέεσσι(ν), πολέσσι(ν), πολέσι(ν)
Ac.	πολύν o. πουλύν	πολέας

Von den dreisylbigen Formen stehen zuweilen durch Synizesis zweisylbig πολέος Od. ν, 25, πολέας an mehrern St., πολέων Il. π, 655, ϱ, 680. Im Da. Pl. ist am häufigsten bei Ho. πολέεσσι und πολέσι, πολέσσι steht Il. ϱ, 236. Mit nothwendiger Synizesis hat Ho. πελέκεας an 5 und πελέκεων an 3 St.

A. 5. Als Fe. steht der Ac. πουλύν Il. ε, 776.

A. 6. Einzeln ist ein Ac. auf έα in εὐρέα πόντον und εὐρέα κόλπον.

A. 7. Von den Wörtern auf υς Ge. υος contrahirt Ho. stäts im Da. Si. das υι: πληθυῖ Od. λ, 514, π, 105, θρήνυι ϱ, 504. Im No. Plu. gebraucht er nur die volle Form: σύες, ἰχθύες; im Ac. wählt er nach Bedürfniß zwischen beiden: σύας und σῦς; ἰχθύας Od. χ, 384, sonst ἰχθῦς; ὀφρύας ι, 389, ὀφρῦς Il. π, 740; νέκυας fast immer, νέκυς Od. ω, 417.

A. 8. Der Da. Plu. dieser Wörter schwankt bei Ho. zwischen υεσσιν, υσσιν und υσιν: ἀσταχύεσσιν Il. β, 148, σύεσσιν und ὕεσσιν öfter, νεκύεσσιν gewöhnlich, νέκυσσιν Od. λ, 569, χ, 401 ψ, 45, γένυσσιν Il. λ, 416, πίτυσσιν Od. ι, 186; συσί Il. ε, 783, η, 257, Od. ξ, 14, ἰχθύσιν μ, 252.

A. 9. Βοῦς hat bei Ho. im Ac. Plu. βόας und βοῦς; im Da. neben βουσίν auch βόεσσιν.

A. 10. Von γραῦς hat Ho. nur die Formen No. γρηῦς oder γρῆϋς, gew. γρηῢς betont, Da. γρηΐ, Vo. γρηῦ oder γρῆϋ, ergänzt durch γραίης und γραῖαν.

7. Von den Wörtern auf ας Ge. ατος finden sich in den Dialekten bei ausgestoßenem τ sowohl aufgelöste als zusammengezogene Formen.

A. Bei Ho. finden sich im Si. der Ge. auf αος in γήραος öfter und κνέφαος Od. σ, 370; der Da. auf αϊ und ᾳ in γήραϊ öfter, σέλαϊ, σέλᾳ, κέρᾳ, wie auch Od. κ, 316, κ, 136, δέπα', γήρα' zu schreiben ist (Bekker δέπαι, γήραι); im Plu. der No. und Ac. auf ᾰ in γέρα, δέπα, κέρα und κρέα, auch einsylbig durch Synizesis Od. ι, 347, und apostrophirt, z. B. in κρέ' ὑπέρτερα (einzeln τέραα zw. Od. μ, 394 und πείρατα Il. σ, 485); im Ge. άων und ῶν in δεπάων, κεράων, τεράων, κρεῶν, Od. ο, 98, κρειῶν öfter; der Da. auf άεσσιν, ασσιν, ασιν in κεράεσσιν, δεπάεσσιν u. δέπασσιν, τεράεσσιν öfter, κρέασιν, κέρασιν öfter. Zu πέρας oder πεῖραρ hat Ho. nur πείρατα öfter und πείρασι Od. ι, 284.

8. Die contrahirten Casusformen der Comparative auf ων finden sich auch bei Ho. neben den vollständigen.

A. Von Ἀπόλλων hat er nur den Ac. Ἀπόλλωνα, von Ποσειδάων nur Ποσειδάωνα.

9. Bei den syncopirten Wörtern auf ηρ leitet die Dichter in Ausstoßung oder Beibehaltung des ε metrisches Bedürfniß.

A. So stoßen sie das ε zuweilen auch aus wo es gewöhnlich steht: θύγατρες, πατρῶν.

§ 19. Suffixa.

1. **Eigenthümliche Casusformationen sind im epischen Dialekt einige Bildungen durch Suffixa.**

2. **Wörtern aller drei Declinationen angehängt findet sich bei Ho. das Suffixum** *φιν* **vor Vocalen oder** *φι* **vor Consonanten im Verhältnisse des Ge. oder Da. sowohl des Sing. als des Plu., auch in Verbindung mit einer regelmäßigen Casusform:** *πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν* **Il. ε, 107;** *χερσίν τε βίηφί τε* **Od. μ, 246, φ, 373.**

A. 1. Angehängt wird dieses Suffixum in der ersten Declination an den Endvocal *η*, dem man gew. ungehörig ein *ι* unterschreibt; in der zweiten an den Charakter *ο*, der dabei stäts den Accent hat; in der dritten an den Charakter *ε* mit Einschiebung des *σ* vgl. § 7, 7 A. 2; *κλισίηφιν*, *Ἰλιόφιν*, *ὀστεόφιν*, *ὄρεσφιν*.

A. 2. Gebraucht wird diese Formation am häufigsten von einem räumlichen Verhältnisse, nicht selten jedoch auch in andern Beziehungen; in der ersten Declination nur von Nominen auf *η*; in der dritten, wo sie am seltensten ist, meist nur von Neutren auf *ος* Ge. *εος*. Sonst findet sich noch öfter *ναῦφιν*, vereinzelt *κράτεσφι* Il. κ, 156 (vgl. im Verz. *κάρα*) und *κοτυληδονόφιν* Od. ε, 433. — Metaplastisch steht *ἐσχαρόφιν* von *ἐσχάρη* ε, 59, η, 169.

A. 3. Das Verhältniß kann sowohl durch die Form allein ausgedrückt, als auch, was viel häufiger ist, durch (ein Adverbium oder) eine Präposition näher bestimmt werden: *κυνέην κεφαλῆφιν ἕλοντο* nahmen vom Kopfe Il. κ, 458; *κεφαλῆφι λάβεν* faßte ihn beim Kopfe; *τιτυσκόμενος κεφαλῆφι*, *Ἰλιόφι τείχεα*, *ὄσσε δακρυόφιν πλῆσθεν* 2c., *ἕποντ' ὄρεσφιν*, *θεόφιν ἀτάλαντος*, *ἱππεῦσιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος*, *ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσφι*; — (*πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν* ε, 107), *πῦρ ἐπ' ἐσχαρόφιν καίετο*; *κάππεσ' ἀπ' ἰκριόφιν* Od. μ, 414; *παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθα*; *ὤρνυτ' ἐξ εὐνῆφιν* γ, 101; *κατ' ὄρεσφι ῥέοντες* Il. δ, 452, *ἔρχεται δι' ὄρεσφι*, *διὰ στήθεσφιν ἔλασσε* 2c.; — *παρ' ὄχεσφι κάλλιπεν*, *ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο*, *ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο ἵππω*, *σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι*.

A. 4. Ganz adverbial ist diese Formation in *κλισίηφι λέλειπτο* Il. ν, 168 im Zelte, *λεῖπε θύρηφιν* Od. ι, 238 draußen.

(A. 5. Selten ist diese Formation bei Substantivirungen: *σκαιῇ ἔγχος ἔχων*, *ἑτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον* Il. π, 734. *πῇ μέμονας καταδῦναι ὅμιλον ἢ ἐπὶ δεξιόφιν — ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν* ν, 308.

(A. 6. Einzeln ist *αὐτόφιν* für *αὐτοῦ* Il. λ, 44 dort; für *αὐτῷ* in *ἐπ' αὐτόφιν* Il. τ, 255 dort; *παρ' αὐτόφιν* dabei ν, 302.

A. 7. Sonst findet sich dieses Suffixum einem Adjectiv angefügt nur in *ἶφι βίηφι* Il. χ, 107 vgl. Od. φ, 315, *κρατερῆφι βίηφι* Il. φ, 501 und *ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφι* ι, 618. 682.)

3. **Casusartig gebraucht Ho. auch die Suffixa** *θι*, *θεν* **und** *δε* **Substantiven angehängt, zur Bezeichnung räumlicher Verhältnisse.**

A. 1. Selten erscheint so *θι*, außer in *οἴκοθι* und *κηρόθι* nur bei folgendem *πρό*: *Ἰλιόθι πρό* Il. κ, 12, *οὐρανόθι πρό* Il. γ, 3, *ἠῶθι πρό* λ, 50.

A. 2. Häufiger ist *θεν* dem Charakter *η* oder *ο* angehängt, zunächst, wie öfter auch in der Prosa (B. 1. § 41, 12 A. 15), bei örtlichen Eigennamen: *Σιδονίηθεν*, *Ἴδηθεν*, *Οἰχαλίηθεν*, *Θρῄκηθεν*, dann auch bei örtlichen

Appellativen: οἴκοθεν (auch in der Prosa üblich), ἀγορῆθεν, εὐνῆθεν, κλισίηθεν, οὐρανόθεν, λειμωνόθεν.

A. 3. Homerisch und selten ist die Verbindung einer Präposition mit einer solchen Form: ἐξ οὐρανόθεν, ἐξ ἁλόθεν. Hieher gehört wohl auch κατὰ κρῆθεν von dem Kopfe (oben) herab, durch und durch, über und über π, 548, Od. λ, 588.

A. 4. Von persönlichen Substantiven finden sich mit θεν außer dem auch in der Prosa üblichen πατρόθεν Il. κ, 68 noch Διόθεν ω, 191, 551.

(A. 5. Substantivirte Adjective mit dieser Endung sind νειόθεν aus der Tiefe Il. κ, 10 (wie νειόθι in der Tiefe φ, 317).

A. 6. Ueber θεν in ἐμέθεν ꝛc. § 25, 1 A. 2.

4. Am üblichsten unter diesen Endungen ist bei Ho. — δε hin, nach, zu, meist dem Ac. angefügt.

A. 1. Ausgenommen sind φύγαδε zur Flucht, (worin vielleicht wie in οἴκαδε ein metaplastisch nach der 3. Declination geformter Ac. zu suchen) und Ἄϊδόσδε nach der Behausung des Hades.

A. 2. Am häufigsten findet sich — δε bei Benennungen von Ländern und Ortschaften, auch bei Appellativen; seltener bei andern räumlichen Begriffen: Κρήτηνδε, Αἴγυπτόνδε, Πυθώδε, Παρνησόνδε, πεδίονδε öfter, ἅλαδε, πόλινδε, ἄστυδε, κλισίηνδε α, 185; verdoppelt in ὅνδε δόμονδε (ähnlich dem ἧφι βίηφι 2 A. 7); bei einer Substantivirung in ἡμέτερόνδε θ, 39, ὑμέτερόνδε Il. ψ, 86, nach unserer, eurer Behausung.

A. 3. Seltener fügt sich δε an Begriffe anderer Art: φόωσδε ans Licht Il. π, 103, βουλυτόνδε zum Stierausspannen π, 779, τέλοσδε zum Ende ι, 411, ν, 602; ὑσμίνηνδε in die Schlacht β, 477, πόλεμόνδε zum Kampfe β, 589, θ, 400, φόβονδε zur Flucht θ, 139 vgl. ε, 252; sogar Πηλείωνάδε zum Peliden ω, 338.

A. 4. Mit dem ς des Ac. Plu. verschmilzt das δ zu ζ in den poetischen Ausdrücken ἔραζε auf der Erde und θύραζε (zur Thür) hinaus.

§ 20. Anomale Nomina.

1. Anomal sind in den Dialekten und bei Dichtern ungleich mehr Nomina als in der Prosa; besonders finden sich Metaplasmen.

A. 1. Mehrere Substantive auf ος haben im Plural die Form des Neu. auf α, meist mit dem Begriffe des Massenhaften. S. im Verz. δεσμός, δρυμός.

A. 2. In mehreren Formen vorkommende Metaplasmen s. unter Ἀΐδης, ἀρνός, (δόρυ), ἡνίοχος, κῶας, μάστιξ, οὖδας, πρόσωπον, στίχος, υἱός, Μελάνθιος, Πάτροκλος.

A. 3. Nur in einer Form nachweisliche Metaplasmen s. unter ἀλκή, ὑσμίνη; Ἀντιφάτης, ἰχώρ, ἰωκή; ἀγκάλη, ἀνδράποδον; ἄορ, θηρητήρ; ἀστήρ, Τάρταρος.

2. Seltener sind Heteroklita und Defectiva.

A. 1. Heteroklita s. unter γέλως, ἥρως, ἱδρώς, Μίνως, Σαρπήδων. Vgl. § 15, 7 A.

A. 2. Defectiva die nur in einer Form vorkommen s. unter ἦδος, ἦρα, δέμας, τέκμωρ, ἠλέ, μέλε.

A. 3. In mehreren Formen vorkommende Defectiva s. unter δάκρυ, ἔγκατα, λίς und ὄσσε.

§ 21. Verzeichniß anomaler Nomina.

Ἀγκάλη (Ellenbogen); Da. Plu. metaplastisch ἀγκαλίδεσσι.

ἀήρ (ὁ, episch ἡ Luft), ἠέρος, ἠέρι und ἠέρα.

Ἄθως (Bergname) Ge. Ἀθόω § 16, 6 A. 3.

Ἀΐδης (der Hades) bei Ho. αο und εω, ῃ, ην; Nebenformen No. Ἀϊδωνεύς Il. υ, 61, Ge. Ἄϊδος, Da. Ἄϊδι und Ἀϊδωνῆι.

Αἰθίοψ, πος mit e. metaplastischen Ac. Plu. Αἰθιοπῆας Il. α, 423.

αἰπύς, εῖα, ύ (steil); Nf. Ac. Si. Fe. αἰπήν, Neu. Plu. αἰπά.

ἀλκή (Stärke); über ἀλκί § 15, 7 A.

ἅλς (ὁ, Salz) Il. ι, 214, 133; ἡ ἅλς, das Meer, im No. vielleicht nicht gebraucht.

ἄναξ (Herrscher), ἄνακτος ꝛc., Vo. als Anruf eines Gottes auch ἄνα wie Ζεῦ ἄνα.

ἀνδράποδον Sklave; zw. Da. Pl. ἀνδραπόδεσσι Il. η, 475.

ἀνήρ B. 1 § 20. Die Dichter gebrauchen neben den gewöhnlichen Formen auch die regelmäßigen ἀνέρος ꝛc., aber im Da. Plu. neben ἀνδράσιν nur ἄνδρεσσιν Ho. öfter. Das α in ἀνήρ ist bei den Epikern in der Thesis kurz, in der Arsis lang; lang auch in den dreisylbigen Formen, bei den Epikern immer.

Ἀντιφάτης mit einem metaplastischen Ac. — ατῆα Od. κ, 114.

ἄορ (τό, Schwert); ein Ac. Pl. ἄορας Od. ρ, 222 als Masc.

Ἄρης B. 1 § 20. Von der regelmäßigen Formation auch bei Ho. Ge. Ἄρεος, Da. Ἄρει, Vo. Ἄρες (in der Arsis Ἄρες Il. ε, 31); viel häufiger hat er Ἄρηος, ηϊ, ηα.

ἀριστεύς (der Ausgezeichnetste) § 18, 4 A. 1.

ἀρνός B. 1; ἄρνεσσιν Il. π, 352. Nf. ἀρνειός (eig. erg. οἶς) bei Ho. Widder.

ἀστήρ s. B. 1 § 20; ἀστράσιν betonte man vor Spitzner Il. χ, 28. 217. Ein No. Pl. ἄστρα Il. θ, 555.

αὐλή (Schlafstätte); über αὖλιν § 15, 7 A.

βοῦς § 18, 6 A. 9.

γάλως § 16, 6 A. 3.

γέλως B. 1 § 20. Den Ac. γέλων hat Ho. Od. σ, 350 (Bekker γέλω), γέλω υ, 8. 346; aber σ, 100 ist wohl γέλῳ als Da. zu lesen.

γόνυ B. 1 § 20. Außer dieser Form dehnen die Epiker das ο in ου: γούνατος, γούνατι, γούνατα, γουνάτων, γούνασι, für γούνασσιν ist wohl γούνεσσι zu lesen; vgl. δόρυ. Epische Nfn. sind Ge. γουνός, Pl. γοῦνα, γούνων und das erwähnte γούνεσσιν.

γραῦς, γρηῦς § 18, 6 A. 10.

δαΐς § 17, 1 A. 2.

δάκρυ B. 1 § 20, 2 A. 3 im Si. nur in dieser Form; Nf. δάκρυον, wovon auch δακρύοισιν Od. σ, 173.

δάμαρ (Gattin), δάμαρτος.
δέμας (τό, Gestalt) nur im No. und Ac.
δένδρον B. 1 § 20. Ho. δένδρεον, έου.
δεσμός (ὁ, Fessel), οῦ; Pl. bei Ho. δεσμοί und δέσματα.
Δημήτηρ B. 1 § 20 und B. 2 § 18, 9; Ge. neben Δήμητρος auch Δημήτερος.
δόρυ B. 1 § 20. Episch geht es wie γόνυ, also δούρατος, τι; δοῦρε; δούρατα, δούρασι. Dazu die Nfn. δουρός, δουρί, δοῦρε, δοῦρα, δούρων, δούρεσσιν.
δρυμός (ὁ, Eichwald); Pl. episch δρυμά.
δῶ § 17, 1 A. 3.

ἔαρ B. 1 § 20; bei Ho. nur ἔαρος, ἔαρι.
ἔγκατα (τά, Eingeweide), wozu nur noch ἔγκασιν.
ἐρίηρος (traut); No. Pl. ἐρίηρες.
ἔρος (ὁ, Liebe) ep. Nebenform zu ἔρως, ohne nachweislichen Ge.; Da. ἔρῳ, Ac. ἔρον.
ἐΰς und ἠΰς (gut) episch, wovon noch Ge. ἑῆος, Ac. ἐΰν (und ἠΰν; vom Plu. ein metaplastischer Ge. ἐάων als Neu. Ggs. von κακά Il. ω, 528.

Ζεύς B. 1 § 20. Die Dichter wechseln zwischen Διός, Διί, Δία und Ζηνός, ι, α.

ἦδος (Genuß) nur in dieser Form Ho.
ἠλέ, ἠλεέ (bethörter), defectiver Vo.
ἡνίοχος (ὁ, Wagenlenker) metaplastisch Ac. Si. ἡνιοχῆα, No. Pl. ἡνιοχῆες.
ἦρα φέρειν eine Redensart bei Ho. für χαρίζεσθαι.
ἥρως B. 1 § 20; τῷ ἥρῳ, Vo. ἥρως, τοῖς ἡρώεσσιν.
ἠΰς s. ἐΰς.
ἠώς, Ge. ἠοῦς rc.

θέμις B. 1 § 20. B. 2 § 17, 1 A. 4.
Θέτις § 17, 1 A. 2.
θηρητήρ (Jäger), ῆρος rc.; metapl. Ac. Pl. θηρήτορας Il. ι, 544.
θυγάτηρ B. 1 § 20. Bei Ho. θυγατρός u. θυγατέρος, θυγατρί u. θυγατέρι, θυγατέρα u. θύγατρα, θύγατερ; θυγατέρες u. θύγατρες, θυγατρῶν, θυγατέρεσσιν, θυγατέρας u. θύγατρας. S. § 18, 9.

ἱδρώς (ὁ Schweiß), ῶτος rc. hat nur den No., den Da. ἱδρῷ und Ac. ἱδρῶ.
ἰητρός episch für ἰατρός Arzt. Nf. bei Ho. ἰητήρ, ῆρος, ῆρα.
ἰχώρ, ἰχῶ § 17, 1 A. 3.
ἰωκή (Schlachtgetümmel) mit einem metaplastischen Ac. Si. ἰῶκα.

κάρα (τό, Haupt, das zweite α lang); bei Ho. κάρα als No. Pl. nur Hy. δ, 12; sonst bei ihm κάρη, ητος u. ήατος, ητι u. ήατι; Pl. ήατα; und von einem verschollenen No. τὸ κράας, Ge. κράατος, Da. κράατι; Ac. Pl. κράατα Il. τ, 93. Ueberhaupt dichterisch sind von einem verschollenen ὁ κράς, κρατός, (κράτεσφιν Il. κ, 156 vgl. § 19, 2

A. 2), κρατί, κρᾶτα schon Od. ϑ, 92; Pl. Ge. κράτων (κρατῶν?), Da. κρασίν. Einzeln stehen die zugehörigen Formen Ac. κάρ Il. π, 392, κρῆϑεν π, 548, Od. λ, 588.

κέλευϑος (ἡ Pfad), Pl. κέλευϑοι und κέλευϑα.

κέρας § 18, 7 A.

κλέος § 18, 1 A.

κληΐς episch für κλεῖς; Da. Pl. bei Ho. κληῖσιν u. κληίδεσσιν Od. μ, 215.

κνέφας § 18, 7 A.

[κράας, κράς] s. κάρα.

κρῖ § 17, 1 A. 3.

κτέαρ (τό, Besitzthum), wovon nur der Da. Plu. κτεάτεσσιν; Nf. κτέρας Il. ω, 235; dazu κτέρεα Todtengeschenke.

κῶας (τό, Vließ) im Si. nur in dieser Form, im Pl. metapl. κώεα, κώεσιν.

κυκεών (ὁ, Mischtrank), ῶνος; bei Ho. ein zsgz. Ac. κυκεῶ Od. κ, 290. 316 und mit gedehntem ε κυκειῶ Il. λ, 624. 641.

λᾶας [zsgz. λᾶς] (ὁ, Stein), Ge. λᾶος, Da. λᾶϊ, Ac. λᾶαν, No. Du. λᾶε; Pl. [λᾶες], λάων, λάεσσιν.

λέων (ὁ, Löwe), οντος 2c. Ueber λείουσιν § 2, 3 A. 2.

λίς (ὁ, Löwe) im No. häufig; Ac. λῖν Il. λ, 480.

λίς glatt, πέτρη st. λισσή Od. μ, 64. 79.

[λίς Linnen], wovon bei Ho. nur λῖτα, nach Wolf ein adj. Neu. Pl., indem Od. α, 131 καλόν, δαιδάλεον zu ϑρόνον gehört vgl. Il. ϑ, 442.

μάρτυρος § 17, 1 A. 5.

μάστιξ (ἡ, Geißel), γος 2c.; bei Ho. Da. μάστῖ u. Ac. μάστιν.

μείς (ὁ, Monat) für μήν, Ge. μηνός 2c. vgl. § 2, 5 A. 5.

Μελάνϑιος; Nf. bei Ho. Μελανϑεύς u. Vo. Μελανϑεῦ.

~~μέλε (mein guter und meine gute), ein defectiver Vo.~~

μήτηρ B. 1 § 20; μητρός u. μητέρος, μητρί u. μητέρι, μητέρα, μῆτερ, μητέρας.

Μίνως bei Ho. Ge. Μίνωος u. Ac. Μίνωα, Μίνω.

ναῦς B. 1 § 20. Jonisch lautet das Wort

	No.	Ge.	Da.	Ac.
Si.	νηῦς,	νεός,	νηΐ,	νέα
Pl.	νέες,	νεῶν	νηυσί	νέας.

Ho. wählt bei dem festen No. νηῦς zwischen den Formen mit ε und η νεός u. νηός, (νέα u.) νῆα, νέας u. νῆες, νεῶν u. νηῶν, νέας u. νῆας nach Bedürfniß, wie er neben νηυσί auch νέεσσι und νήεσσιν gebraucht.

οἶς B. 1 § 20. Episch wird der Diphthong getrennt: ὄϊς, ὀϊός, ὄϊν; ὄϊες, ὀΐων, (ὀΐεσσιν), ὄϊς. Einige Formen gebraucht Ho. zuweilen auch diphthongisch: οἰός, οἰῶν, οἴεσιν Od. ο, 386, daneben ὄεσσι.

ὄνειρος B. 1 § 20; so meist Ho.; τὸ ὄνειρον nur Od. υ, 87.

ὄρνις B. 1 § 20. Das ι, gew. lang (auch Il. ι, 323), findet sich im No. Il. μ, 218, ω, 219. Da. Pl. ὀρνίϑεσσιν.

ὄσσε (Augen), ein ep. No. und Ac. Du., wozu noch metaplastisch ὄσσων, Da. ὄσσοις u. ὄσσοισιν.

οὖδας Boden, *οὔδεος, οὔδεϊ* und *οὔδει*.

οὖς B. 1 § 20; bei Ho. hat es aus der gew. Flexion nur *ὠσίν* Od. *μ*, 200, sonst Ge. *οὔατος*, Pl. *οὔατα*, Da. *οὔασιν*.

ὄχος (ὁ. Wagen); bei Ho. nur *ὄχεα, έων* rc. der Wagen.

Πάρις § 17, 1 A. 2.

πατήρ s. B. 1 § 20; bei Ho. *πατρός* u. *πατέρος, πατρί* u. *πατέρι, πατέρα, πάτερ*; *πατέρων* u. *πατρῶν, πατέρας*.

Πάτροκλος hat bei Ho. neben den regelmäßigen Formen *Πατροκλῆος, ῆα, εις*.

πλῆθος (τό, Menge); davon hat Ho. nur den Da. Si. *πλήθεϊ, ει*; sonst *ἡ πληθύς, ύος, ῦϊ, ύν*.

Ποσειδῶν § 18, 8 A.

πρόσωπον (τό, Gesicht); Pl. neben *πρόσωπα* einzeln *προσώπατα, προσώπασι*.

Σαρπηδών, Ge. *Σαρπηδόνος* (*Σαρπήδοντος*), Da. *Σαρπηδόνι* (u. *Σαρπήδοντι*), Ac. *Σαρπήδονα*, Vo. *Σαρπῆδον*.

σμῶδιξ (ἡ, Schwiele), *σμώδιγγος*.

σπέος (τό, Grotte), auch *σπεῖος* Ac., Ge. *σπείους* vgl. § 2, 3 A. 2 u. § 18, 2 A. 2. Da. *σπῆϊ*; Pl. Da. *σπήεσσιν*, gew. *σπέσσι* mit Ausstoßung zweier *ε* vgl. § 17, 4 A. 2.

στίχος (ὁ, Reihe); bei Ho. (*τῆς στιχός*) *αἱ στίχες, τὰς στίχας*.

τέκμωρ (τό, Ziel) Ho. nur in dieser Form.

υἱός s. B. 1; bei Ho. dreifache Flexion:

	Singular.			Plural.		
No.	*υἱός*				*υἷες*	*υἱέες*
Ge.	*υἱοῦ*	*υἷος*	*υἱέος*	*υἱῶν*		*υἱέων*
Da.		*υἷι*	*υἱέϊ* [*υἱεῖ*]	*υἱοῖσιν*	*υἱάσι*	
Ac.	*υἱόν*	*υἷα*	*υἱέα*		*υἷας*	*υἱέας*
Vo.					*υἷες*	*υἱεῖς*

Vom Du. nur No. und Ac. *υἷε*.

Das *υἱ* in der ersten Reihe *υἱός* rc. gebraucht Ho. kurz; in den beiden andern lang; lang jedoch auch in *υἱός* nach einem Spondeus oder einer Länge. Der Ac. *υἱέα* steht nur *ν*, 350, der Vo. *υἱεῖς ε*, 464; den Da. *υἱεῖ* (4 St.) bezweifelt Hermann. Gar nicht finden sich bei Ho. *υἱῷ, υἱοί, υἱούς*.

ὑσμῖνι § 15, 7 A.

φάος (τό, Licht) dicht. für *φῶς*.

φάρυγξ § 17, 1 A. 2.

χείρ s. B. 1 § 20; die Dichter setzen oft *ε* wo gew. *ει* steht: *χερός* neben *χειρός* rc. Umgekehrt *χείρεσι* Il. *υ*, 468; sonst bei Ho. *χείρεσσιν* und *χερσί(ν)*.

§ 22. Adjectiva.

1. Bei den Epikern und Jonern endigt von den Adjectiven dreier Endungen auf ος das Femininum auch nach einem Vocal oder ρ auf η, gemäß § 15, 2.

A. Von δῖος heißt das Fe. δῖα mit kurzem α; über πότνια rc. § 15, 2 A. 2.

2. Dreigeschlechtliche Adjective auf ος finden sich hauptsächlich bei Dichtern auch zweigeschlechtlich, zum Theil um den Hiatus zu vermeiden.

A. 1. So ἡ πικρός Od. δ, 406, ἡ ἄγριος Il. τ, 88, ἡ κλυτός Il. β, 742.

A. 2. Uebrigens ist der Dichtergebrauch rücksichtlich der B. 1 § 22, 4 erwähnten Adjectiva sehr schwankend.

3. Von Compositen auf ος haben bei Dichtern manche ein Femininum auf α oder η. Vgl. B. 1 § 22, 5 A. 2 u. 4.

A. 1. So ἀγακλειτή Il. σ, 45, ἀριγνώτη Od. ζ, 108, ἀριζήλη Il. σ, 219 (— ος ν, 244, χ, 27); ἀμβρότη Il. μ, 402, ἀδμήτη öfter, ἀβρότη ξ, 78, ἀσβέστη π, 123, ἀπειρεσίη υ, 58, Od. ι, 118, λ, 621, ἐϋξέστη neben ἡ ἐΰξεστος öfter, ἐϋρρείτη Od. ξ, 257.

A. 2. Eben so mit einer Präposition zusammengesetzte: ἀντιθέη Od. ν, 378, ἀμφιβρότη Il. β, 389, λ, 32, μ, 402, ἀμφιελίσση u. ἀμφιρύτη öfter, εἰναλίη Od. ε, 67, ο, 479, ἐννυχίη γ, 178, ἐπικαρσίη ι, 70, ὑποδεξίη Il. ι, 73.

A. 3. Nicht minder Composita deren erster Theil ein Nomen ist: αὐτομάτη Il. ε, 749, ἀργυρόπεζα, δουρικτητή ι, 343, πολυμνήστη Od. δ, 770, ξ, 64, πολυφόρβη Il. ι, 568, ἱππηλασίη, η, 340. 439.

4. Die Adjectiva auf εος und οος werden nicht contrahirt.

A. 1. Wo das Metrum es erfordert verschmilzt das ε und ο mit der Endsylbe durch Synizesis, wie in χρυσέῳ Il. α, 15. 374 und immer in πυρὶ κηλέῳ, χρυσέη χ, 470, ὄγδοον Od. η, 261, ξ, 287.

A. 2. Das εος dehnen die Epiker oft in ειος: χρύσειος.

A. 3. Von διπλόος findet sich διπλῆν Il. κ, 134, Od. τ, 226.

5. Von Adjectiven auf ως, Neu. ων gibt es bei Ho. wenige Beispiele.

A. 1. Für ἵλεως sagt er ἵλαος, das α kurz und lang gebraucht.

A. 2. Neben ἀγήραος finden sich bei Ho. ἀγήρως Od. ε, 218, No. Du. ἀγήρω Il. μ, 323, ρ, 444, Ac. Pl. ἀγήρως Od. η, 91, Hy. 1, 151. vgl. Spitzner zur Il. exc. IV.

A. 3. Hieher zog man sonst auch ἄνεῳ als No. Pl.; aber richtiger wird es als Adverbium ohne ι geschrieben vgl. Od. ψ, 93. S. Buttmann Lex. 64.

6. Von den Adjectiven auf υς hat das Fe. auch bei Ho. meist εῖα, selten έα und έη. Vgl. § 3, 2 A. 2.

A. 1. Die Endung υς findet sich bei Dichtern auch weiblich, wie ἡδύς Od. μ, 369, πουλύς Od. δ, 709 und θῆλυς bei Ho. an fünf Stellen.

A. 2. Von λιγύς wird das Fe. episch λίγεια betont.

A. 3. Ueber den Ac. εὐρέα § 18, 6 A. 6.

7. **Bei Dichtern häufig sind Adjectiva auf** εις, εσσα, εν.

A. 1. Die auf ηεις (dor. αεις) und οεις finden sich zuweilen contrahirt: τιμῆς Il. ι, 605, τιμῆντα σ, 475.

A. 2. Statt οεις tritt bei Ho. nach einer Länge des Verses wegen ώεις ein: κητώεις, ὠτώεσσα.

A. 3. Bei geographischen Eigennamen finden sich die Endungen όεις und ήεις auch weiblich. So bei Ho. namentlich in ἠμαθόεις, ἀνθεμόεις, ἀμπελόεις, ποιήεις, ὑλήεις, (πετρήεις, ὀφρυόεις, ἠνεμόεις).

8. **Zahlreicher als in der Prosa haben bei Dichtern zusammengesetzte Adjectiva einer Endung deren zweiter Theil ein Substantiv ist die Flexion dieses Substantivs.**

A. 1. So hat κλυτοτέχνης im Ac. Si. κλυτοτέχνην Il. σ, 391 vgl. über die Adj. auf ης, ας nach der ersten Decl. § 15, 3 A. 2; Ἑλλάδα καλλιγύναικα Ho. öfter.

A. 2. Die Composita von δάκρυ nehmen im No. ς, im Ac. ν an: πολύδακρυς, πολύδακρυν.

A. 3. Neben solchen zum Theil unbequem biegsamen Formen bildete man andere auf τος: πολυδάκρυτος, ον.

9. **Mehrere Endungen von Adjectiven sind dem Genus nach defectiv. So besonders bei Dichtern.**

A. 1. Nur männlich sind die Adjectiva auf ης nach der ersten Declination; nur in der weiblichen Form finden sich πότνια, ἰοχέαιρα, εὐπατέρεια, ἀντιάνειρα, βωτιάνειρα, κυδιάνειρα, ὀβριμοπάτρη, πουλυβότειρα, (τρυφάλεια), mehrere auf — δότειρα u. a.; θάλεια und ein Neu. Pl. θάλεα Il. χ, 504 von verschollenen Masculinen.

A. 2. Einige Feminina haben zwar entsprechende, aber nicht eigentlich zugehörige Masculina, z. Th. in doppelgeschlechtlichen Formen: θοῦρις zu θοῦρος, πρέσβα und πρέσβειρα ehrwürdig zu πρέσβυς, πίειρα zu πίων, πρόφρασσα zu πρόφρων, χαλκοβάρεια zu χαλκοβαρής, ἠριγένεια (zu ἠριγενής); im Pl. θαμειαί und ταρφειαί zu No. θαμέες und ταρφέες.

10. **Anomal ist auch bei Ho.** πολύς. S. § 18, 6 A. 4.

A. Σῶς hat Ho. nur in dieser Form: häufiger σόος, σόη, σόον nebst einem Comparativ σαώτερος Il. α, 32, ζώς Il. ε, 887, ζών (ζῶν betont von Aristarch) π, 445, gewöhnlich ζωός.

§ 23. Comparation.

1. **Comparirt werden die meisten Adjectiva auch in den Dialekten durch Anhängung von** τερος **und** τατος.

A. Die Endung ος findet sich für das Fe. bei Ho. nur in ὀλοώτατος ὀδμή Od. δ, 442 und κατὰ πρώτιστον ὀπωπήν Hy. δ, 157.

2. Von Adjectiven auf ος findet sich ώτερος, ώτατος bei Ho. an mehrern Stellen nach einer Vocallänge.

A. 1. So κακοξεινώτερος Od. ν, 376, λαρώτατος β, 350, ὀϊζυρώτερος, ώτατος Il. ρ, 446, Od. ε, 105.

A. 2. Statt dieser Formation findet sich έστερος in ἀνιηρέστερος Od. β, 190.

A. 3. Φίλτερος findet sich öfter bei Ho. und andern Dichtern; daneben φιλίων Od. τ, 351, ω, 268.

[A. 4. Von μέσος Il. ϑ, 223 u. λ, 6 μέσσατος, wie öfter νέατος, episch auch νείατος, von νέος; μυχοίτατος Od. φ, 146.]

[A. 5. Einzeln stehen μακάρτατος von μάκαρ Od. λ, 483, ἀχαρίστερος Od. ν, 392, ἰϑύντατα von ἰϑύς Il. σ, 508 und φαάντατος zu φαεινός Od. ν, 93 neben φαεινότερος Il. σ, 610, ϑεώτερος von ϑεός zu ϑεῖος Od. ν, 111.

A. 6. Comparative Formen ohne comparative Bedeutung haben bei Dichtern, besonders Epikern, ἀγρότερος, ὀρέστερος, (δεξιτερός), ϑηλύτερος. Hieher rechnen Manche auch ϑεώτερος A. 6 und σαώτερος § 22, 10 A. 3. Ueber Wörter comparativer Bedeutung ohne comparative Form 5 A. 5.

3. Die Comparationsform auf ιων und ιστος ist bei den Dichtern ausgedehnter als in der Prosa.

A. 1. Das ι in ιων ist bei den Epikern kurz, bei den Attikern lang.

A. 2. Regelmäßiger Comparativ auf ιων bloß dichterischen Gebrauches ist von Adjectiven auf υς γλυκίων Il. α, 249, β, 453, Od. ι, 34. Ueber φιλίων 2 A. 3.

A. 3. Regelmäßige Superlative auf ιστος eig. nur dichterischen Gebrauches sind von κυδρός κύδιστος Il. ϑ, 293, von οἰκτρός οἴκτιστος Ho. oft, οἰκτρότατος hat er nur Od. λ, 421; von Adjectiven auf υς βάϑιστος Il. ϑ, 14, βάρδιστος (statt βράδιστος vgl. § 6, 2 A. 1) Il. ψ, 310. 530, πάχιστος Il. π, 314, ὤκιστος ο, 238 u. öfter, neben ὠκύτατος Od. ϑ, 331.

A. 4. Für βραδύτερος hat Ho. βράσσων Il. κ, 226, für παχύτερος πάσσων Od. ζ, 230, ϑ, 20, σ, 195, ω, 369. So findet sich von μακρός zuweilen Cpr. μάσσων (Neu. μᾶσσον) Od. ϑ, 203, μήκιστος Il. η, 155, Od. λ, 309.

A. 5. Einzeln ist bei Ho. von ἐλεγχέες (einem nur in dieser Form vorkommenden Plu.) ἐλέγχιστος.

4. Die anomalen Comparative und Superlative der Dichtersprache sind meist dieselben wie in der Prosa; zum Theil jedoch etwas anders geformt, mehrfach auch durch später verschollene Formen vermehrt.

A. 1. Zu ἀγαϑός für κράτιστος sagt Ho., der auch einen Positiv κρατύς hat, des Verses wegen κάρτιστος vgl. § 6, 2 A. 1 und λωΐων für λῴων, daneben λωΐτερος Od. α, 376, β, 541. Der ep. Cpr. ἀρείων entspricht dem ἄριστος. Dazu kommen noch ein Cpr. φέρτερος und die Spl. φέρτατος und φέριστος.

Uebersicht:

ἀγαθός		κάρτιστος
	βέλτερος	βέλτατος
	ἀρείων	
	λωίων u. λωΐτερος	
	φέρτερος	φέρτατος u. φέριστος.

A. 2. Als Comparative von κακός hat Ho. neben κακίων und χείρων auch κακώτερος, χειρότερος Jl. ο, 513, υ, 436, χερείων öfter, χερειότερος Jl. β, 248, μ, 270 und die einzelnen Formen Da. χέρηι Jl. α, 80, Ac. χέρηα δ, 400, Od. ξ, 176. Pl. No. χέρηες Od. ο, 324, Neu. χέρηα oder χέρεια Jl. ξ. 382, Od. σ, 229. Vom Spl. hat Ho. nur κάκιστος.

A. 3. Einen Spl. ἥκιστος, gew. ἥκιστος geschrieben, hat nur Ho. Jl. ψ, 531 (wovon das auch prosaische Adv. ἥκιστα am wenigsten), ἐλάχιστος Ho. nur Hy. β, 573.

A. 4. Von πλέων sind Nebenformen im Pl. πλέες Jl. λ, 395, Ac. πλέας β, 129.

A. 5. Zu ὀλίγος findet sich ein Cpr. ὀλίζων Jl. σ, 519.

A. 6. Ῥάδιος lautet episch ῥηΐδιος und hat bei Ho. im Cpr. ῥηΐτερος Jl. σ, 258, ω, 243, ῥήιστος Od. δ, 565, im Spl. adverbial ῥηΐτατα Od. τ, 577, φ, 75.

A. 7. Von πίων (mit langem ι): πιότερος Ho. Hy. α, 48, πιότατος Jl. ι, 577.

5. Defectiv sind einige Comparative und Superlative die ohne adjectivischen Positiv von Substantiven, Adverbien oder Partikeln abstammen.

A. 1. Am wenigsten fällt dies auf, wenn sie von einer (immer doch eigenschaftlichen) Benennung eines lebenden Wesens abgeleitet werden: κοῦρος, κουρότερος; βασιλεύς, βασιλεύτερος, τατος; κύων, κύντερος, τατος.

2. Eben so erklärlich sind Ableitungen der Art von Substantiven die irgend eine Zuständlichkeit ausdrücken: κέρδος, κέρδιον, κέρδιστος; κῆδος, κήδιστος; ῥῖγος, ῥίγιον, ῥίγιστος; μυχός, μυχοίτατος Od. φ, 146; auffallender ὁπλότερος, τατος, wozu vielleicht ein Positiv in [ὅπλος] ὑπέροπλος zu suchen.

A. 3. Auffallender sind adjectivische Cpr. und Spl. von Adverbien oder Präpositionen: ἄγχι, ἀγχότερος Jl. ψ, 311; (πάρος), παροίτεροι eb. 459, 480; ὑπέρ, ὑπέρτερος, τατος, wovon καθυπέρτερος auch prosaisch ist.

A. 4. Von einigen Cpr. und Spl. erkennt man den Stamm in verwandten Wörtern: ἐνέρτερος Jl. ε, 898 in ἔνερθεν, ὀπίστατος θ, 342, λ, 178 in ὄπισθεν, ὕπατος in ὑπέρ, ἐπασσύτερος in ἆσσον.

A. 5. Verschollen ist der Stamm von πύματος; superlative Bedeutung hat λοῖσθος, λοίσθιος und λοισθήιος, dies nur Jl. ψ, 751. 785. Neben ὕστατος hat Ho. auch ὑστάτιος, zu δεύτερος auch δεύτατος der letzte.

A. 6. Von potenzirten Steigerungen findet sich πρώτιστος schon bei Ho. nicht selten. Ueber χειρότερος und χερειότερος § 23, 4 A. 2.

A. 7. Eine urgirte Steigerung ist πάμπρωτος u. πανύστατος schon bei Ho., πανυπέρτατος Od. ι, 25.

6. Die Comparation der Adverbia hat in den Dialekten wenig Eigenthümlichkeiten.

A. 1. Ἑκάς, bei attischen Prosaikern nur zuweilen im Positiv (Thuc. 1, 69, 80), hat den Cpr. ἑκαστέρω, den Spl. ἑκαστάτω.

A. 2. Gleichfalls der att. Prosa fremd sind ἄγχι, ἀγχοῦ und τηλοῦ, Cpr. ἆσσον, daneben ἀσσοτέρω Od. ρ, 572, τ, 506, Spl. ἄγχιστα Ho., τηλοτάτω Od. η, 322.

A. 3. Von πρό vorwärts hat Ho. den Cpr. προτέρω.

§ 24. Zahlwörter.

1. Abweichungen der Dialekte in den Cardinalien.

A. 1. Von εἷς gab es eine epische Nebenform ἴος, von der sich das Neugar nicht, das Masc. nur in ἰῷ Il. ζ, 422, das Fe. ἴα, ἰῆς, ἰῇ, ἴαν neben μία ꝛc. vollständig erhalten hat; ἴα und ἴαν mit kurzem α.

A. 2. Neben οὐδείς, μηδείς, wovon bei Ho. nur οὐδέν, οὐδενί (u. μηδέν) vorkommen, gebrauchen die Dichter häufig οὔτις, μήτις.

A. 3. Δύο, episch δύω, wenn nicht der Vers ein kurzes ο fordert, gebraucht Ho. für alle Casus, für den Ge. Il. κ, 253, Od. κ, 515, vgl. τ, 578, φ, 76, für den Da. Il. ν, 407 und in σὺν δύο καὶ δέκα Il. λ, 228; δυοῖν ist ihm fremd. Daneben gebraucht er No. δοιώ, οἱ, αἱ, ά; Da. δοιοῖς und δοιοῖσι; Ac. δοιώ, ούς, άς, ά.

A. 4. Neben δώδεκα sagte Ho. δυώδεκα und δυοκαίδεκα (dies mit inflexibelm δύο vgl. die Stellen A. 3), wie δυωδέκατος neben δωδέκατος.

A. 5. Τρισκαίδεκα wie τρισκαιδέκατος steht bei Ho. fest.

A. 6. Neben εἴκοσι sagt Ho. auch ἐείκοσι und ἐείκοσιν vgl. § 9, 4 A. und § 12, 1 A. 5. wie ἐεικοστός neben εἰκοστός.

A. 7. Τριάκοντα lautete episch τριήκοντα; τεσσαράκοντα sagte auch Ho. ὀγδοήκοντα contrahiren die Epiker in ὀγδώκοντα vgl. § 10, 5 A. 2; ἐνενήκοντα steht Il. β, 602, ἐννήκοντα Od. τ, 174.

A. 8. Διακόσιοι und τριακόσιοι lauten bei Ho. διηκόσιοι, τριηκόσιοι; die übrigen Hunderte kommen bei Ho. nicht vor.

A. 9. Χίλιοι sagt auch Ho., aber des Verses wegen ἐννεάχιλοι und δεκάχιλοι Il. ε, 860, ξ, 148. Μύριοι findet sich bei Ho. nur (so accentuirt) für unzählige.

2. Abweichungen der Dialekte in den Ordinalien und andern Zahlgebilden.

A. 1. Neben τρίτος sagt Ho. auch τρίτατος, neben τέταρτος metathetisch τέτρατος, neben ἕβδομος auch ἑβδόματος, neben ὄγδοος auch ὀγδόατος, neben ἔνατος auch εἴνατος, neben δωδέκατος auch δυωδέκατος vgl. 1 A. 4.

A. 2. In den Zahladverbien auf κις wird, wie in πολλάκις vgl. §. 9, 2 A das ς auch abgeworfen: τοσσάκι Il. φ, 268, χ, 197, ὁσσάκι χ, 194.

A. 3. Wie δίχα und τρίχα hat Ho. auch πένταχα Il. μ, 87 und ἕπταχα Od. ξ, 434; daneben διχθά, τριχθά, τετραχθά; fremd sind ihm διχῇ ꝛc. Außerdem hat er τριπλῇ und τετραπλῇ.

A. 4. Δισσός und τρισσός stehen bei Dichtern mehrfach für δύο und τρεῖς. Von den numerischen Adjectiven auf αῖος hat Ho. nur πεμπταῖος Od. ξ, 257.

§ 25. Pronomina.

1. Formen der persönlichen Pronomina.

Singular.

No.	ἐγώ, ἐγών	σύ, τύνη	
Ge	(ἐμέο,) ἐμεῦ, μεῦ, ἐμεῖο, ἐμέθεν	σέο, σεῦ σεῖο, σέθεν (τεοῖο)	ἕο, εὗ, ἕθεν
Da.	ἐμοί, μοί	σοί, τοί, τεΐν	οἷ, ἑοῖ
Ac.	ἐμέ, μέ	σέ	ἕ, μίν

Plural.

No.	ἡμεῖς, ἄμμες	ὑμεῖς, ὔμμες	
Ge.	ἡμέων, ἡμείων	ὑμέων, ὑμείων	σφέων, σφῶν, σφείων
Da.	ἡμῖν, ἄμμι(ν)	ὑμῖν, ὔμμι(ν)	σφίσι(ν), σφί(ν)
Ac.	ἡμέας, ἧμας, ἄμμε	ὑμέας, ὔμμε	σφέας, σφᾶς, σφείας, σφέ.

Dual.

No.	νῶι [νῶιν]	σφῶι, σφώ	
Ge.	νῶιν	σφῶιν	
Da.	νῶιν	σφῶιν [σφῷν]	σφωίν
Ac.	νῶι, νώ	σφῶι, σφώ	σφωέ

A. 1. Im Singular ist der Nominativ ἐγών eig. dorisch; τύνη (bei Ho. an 6 St.) dem dorischen τύ entstammt. vgl. A. 8.

A. 2. Den Genitiv ἐμέο verschmähte der Hexameter; zwischen σέο und σεῦ wählte Ho. nach Bedürfniß; μεῦ findet sich nie aufgelöst; εὗ hat Ho. an 5 Stellen, εἷο selten (Il. δ, 400, Od. χ, 19); häufig ἐμεῖο und σεῖο, auch apostrophirt, wo aber Andere ἐμεῦ, σεῦ wollen. vgl. § 12, 2. A. 2. Ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν sind bei Ho. sehr gewöhnlich. (Τεοῖο steht nur Il. θ 37. 468). Da ἕο ꝛc. ursprünglich das Digamma hatten § 11, 1 A. 1), so steht bei Ho. noch οὐ ἕθεν statt οὐχ ἕθεν, οὐ οἱ statt οὐχ οἱ, ἔσπ οἱ statt ἔστιν οἱ und γάρ οἱ als Spondeus.

A. 3. Im Dativ gebrauchen die Epiker σοί orthotonirt, τοί enklitisch; τεΐν bei Ho. Il. λ, 201, Od. δ, 619, 829, λ, 560, ο, 119. Für οἱ steht ἑοῖ Il. ν, 495, Od. δ, 38; dafür auch σφίν Hy. 18, 19. 30, 9.

A. 4. Als Accusativ steht ἑέ (wie wohl richtiger als ἕε betont wird) Il. υ, 171 und ω, 134 (ionisch) μίν; ἕ und μίν auf σκῆπτρον bezogen Il. α, 236 f. Pluralisch steht ἕ zw. Ho. Hy. γ, 268 von Sachen. Der eig. pluralische (bei den alten Epikern gew. dualische) Ac. σφέ steht für alle Geschlechter.

A. 5. Vom Dual findet sich neben dem No. und Ac. νῶι auch νώ nur zufällig bloß als Ac.; zweifelhaft ist der No. νῶιν. Für beide Casus steht σφῶι und σφώ; nur für den Ac. σφωέ; der Da. σφῷν steht zw. nur Od. δ, 62.

A. 6. Vom Plural werden ἡμέων, ὑμέων, σφέων; ἡμέας, ὑμέας, σφέας bei Ho. des Verses wegen durch Synizesis zwei- und einsylbig; σφείας steht Od. ν, 213; σφείων. Elisionsfähig sind ἄμμι, ἄμμε, ὔμμι, ὔμμε vgl. § 12, 1 A. 3, σφί, σφέ.

A. 7. Den No. Pl. σφεῖς hat Ho. nicht gebraucht.

A. 8. Ueber die Enklisis der obliquen Casus von ἡμεῖς und ὑμεῖς s. gr. Spr. § 9, 11 A. 5. Bei Ho. findet sich so nur ἧμιν (mit langem ι) und ἧμιν (mit kurzem ι Il. ρ 415 u. an 6 St. der Od.; unsicher α, 166, Il. α, 147, 579, η, 352), ὕμιν jetzt nur Il. ξ, 482; auch ἧμας Od. π, 372, für ὕμιν dagegen ὕμμιν. Nie enklitisch sind diese Pronomina nach einem Paroxytonon.

A. 9. Als enklitisch angegeben wird auch αὐτόν Il. μ, 204: κόψε γάρ αὐτον ἔχοντα.

2. Von den reflexiven Pronominen kommen die zusammengesetzten Formen bei Ho. noch nicht vor.

A. 1. Statt ihrer gebraucht Ho. theils die persönlichen Pronomina allein, theils mit hinzugefügtem αὐτός: ἔμ' αὐτόν, ἓ αὐτήν, οἱ oder ἑοῖ αὐτῷ ꝛc. (sehr selten αὐτόν σε Od. ρ, 595 vgl. δ, 244); in Verbindung mit einem Subst. das Possessiv mit dem Ge.: Ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ Il. ζ, 446, τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε 490, ὦ φίλοι οὐκ ἄν δή τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἑῷ αὐτοῦ θυμῷ κ, 204. Vgl. gr. Spr. § 51, 2 A. 10. 11.

A. 2. In reflexiver Bedeutung mit αὐτός verbunden werden die der Enklisis fähigen Formen der persönlichen Pronomina orthotonirt; in andern Fällen nicht: ἔμελλεν αὐτῷ οἱ θάνατον λιτέσθαι Il. π, 47; αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν ι, 680.

3. Vom Possessiv finden sich bei Ho.

a) ἐμός;
b) neben σός das dorische τεός, ή, όν;
c) neben ὅς auch ἑός, ἑή, ἑόν;
d) neben ἡμέτερος auch ἁμός oder ἀμός, ή, όν;
e) neben ὑμέτερος auch ὑμός, ή, όν;
f) neben σφέτερος auch σφός, ή, όν;
g) dualisch νωΐτερος unser beider, σφωΐτερος euer beider.

A. 1. Νωΐτερος hat Ho. nur Il. ο, 39, Od. μ, 185, σφωΐτερος nur Il. α, 216.

A. 2. Vertauschung der Possessiva ist selten, z. Th. verdächtig, wie ὅς für ἐμός Od. ι, 28, ν, 320; für σός Il. α, 402 (Bekker σοῖσιν); σφέτερος für ὅς α, 90.

4. Als demonstratives Pronomen gebraucht hauptsächlich Ho. den Artikel neben ὅδε und οὗτος.

A. 1. Ueber die Flexion des Artikels § 15, 1 A. 1. 3. Vorzugsweise nur demonstrativ, jedoch eben so daneben οἵ und αἵ (vgl. Od. κ, 214), gebraucht Ho. die Formen τοί und ταί; doch auch relativ in τοί τε Od. γ, 73, ταί τε μ, 63.

A. 2. Ueber τοῖσδεσι und τοῖσδεσσι von ὅδε § 15, 1 A. 5.

A. 3. Im Uebrigen erfolgt die Formation dieser Pronomina (ὁ, ὅδε, οὗτος ꝛc.) mit denselben Veränderungen die sonst bezüglich bei der ersten und zweiten Declination eintreten. Vgl. § 15, 1 A. 3.

5. Als Relativ gebrauchen die Dialekte neben ὅς, ἥ, ὅ, vielfach die Formen des Artikels.

A. 1. So auch in Compositen, wie ὅτις u. ὅπερ Il. γ, 279, η, 114, φ, 107.

A. 2. Für οὗ findet sich ὅου, nach Buttmann ὅο zu schreiben, Il. β, 325, Od. α, 70, Hy. α, 156; ἕης für ἧς Il. π, 208.

A. 3. Ὅ für ὅς gesetzt wird betont. Eben so sind ὅ, ἥ, οἵ, αἵ demonstrativ gebraucht zu betonen nach Reiz de incl. acc. p. 5, wiewohl man es in diesem Falle gewöhnlich unterläßt (doch nicht Spitzner). ~~Ueber den Artikel als Relativ bei den Tragikern § 15, 1 A. 8.~~

A. 4. Eine eig. epische Erweiterung der einfachen Relative ist τε: ὅς τε, ὅθι τε rc. der da, er der rc., hauptsächlich eine zusätzliche Bestimmung hervorhebend: Νυμφάων, αἵ τ' ἀμφ' Ἀχελώιον ἐῤῥώσαντο Il. ω, 616.

6. Die Pronomina τὶς Jemand und τίς wer? haben in den Ge. und Da. mehrere epische Nebenformen:

	Singular.		Plural.	
No.	τὶς	τίς	τινές	τίνες
Ge.	τέο, τεῦ	τέο, τεῦ	τέων	τέων
Da.	τέῳ [τῷ]	τέῳ	τέοισι	τέοισι

A. 1. Unbestimmt gebraucht Ho. gew. τεῦ, selten τέο Od. π, 305; fragend meist τέο, τεῦ Od. ω, 257; τέῳ unbestimmt (Il. π, 227, Od. υ, 114); τῷ unbestimmt Od. κ, 32; τέων fragend Il. ω, 387, Od. υ, 192, einsylbig ζ, 119, ν, 200.

A. 2. Das fragende τεῦ steht relativ Il. σ, 192, wenn nicht οἶδ' ὅτευ zu lesen ist.

A. 3. Ueber οὔτις, μήτις § 24, 1 A. 2.

A. 4. Das fragende τί findet sich bei den Epikern auch verstärkt τίη, vielleicht aus τί und ἤ so v. a. δή, attisch τιή betont.

A. 5. Für das Neu. τινά steht ἄσσα Od. τ, 218.

7. Neben ὅστις hat Ho. ὅτις, was er so flectirt:

	Singular.	Plural.
No.	ὅτις, Neu. ὅ τι, ὅ ττι	
Ge.	ὅτευ, ὅττεο, ὅττευ	ὅτεων
Da.	ὅτεῳ [ὅτῳ?]	ὁτέοισι
Ac.	ὅτινα, Neu. ὅ τι, ὅ ττι	ὅτινας, Neu. ἅσσα.

A. 1. Der Ge. οὕτινος und der Da. ᾧτινι scheinen bei Ho. nicht vorzukommen; dafür ὅτευ Od. ρ, 421, τ, 77, ὅττεο α, 124, χ, 377, ὅττευ β, 121; ὅτεῳ Il. ο, 664, Od. β, 114, ὅτῳ sonst Il. μ, 428. Häufiger als ὅτινα Od. θ, 204, ο, 395 ist ὅντινα. Der Ge. und Da. Pl. ὧντινων und οἷστισι kommen bei Ho. nicht vor; dafür ὅτεων Od. κ, 39, ὁτέοισι durch Synizesis dreisylbig Il. ο, 491; neben οὕστινας Il. δ, 240, Od. η, 211, ὅτινας Il. ο, 492, das Neu. ἅσσα an 7 St., ὅτινα Il. χ, 450.

8. Von den correlativen Pronominaladjectiven sind τοῖος und τόσος neben τοιοῦτος und τοσοῦτος allgemein üblich.

A. 1. Τηλίκος hat Ho. öfter.

[A. 2. Für ὅσος steht ὁσσάτιος Il. ε, 758.]

A. 3. Von den correlativen Adverbien sind dichterische oder den Dialekten eigene Formen: πόθι f. ποῦ, ποθί enklitisch f. πού, τοθί nur Od. ο, 239; ἧχι neben ᾗ bei Epikern, beide bei Ho. nur örtlich, πόσε und ὁππόσε für ποῖ und ὅποι.

A. 4. Neben οὕτως gebrauchen die Dichter vielfach ὥς. Allgemein erhalten hat sich dieser Gebrauch in ὣς δ' αὔτως, nicht αὔτως vgl. Buttmann Lex. I, 13. Daneben findet sich τώς, bei Ho. nach Einigen nur wenn ein ὡς wie darauf bezogen wird, also Il. γ, 415, nach Andern auch β, 330, ξ, 48, Od. σ, 271, τ, 234.

Zweite Abtheilung. Conjugation.

§ 26. Formen des Verbums.

1. Die Formweisen des Verbums, Genera und Tempora, Modi und Numeri, sind in den ältern Dialekten überhaupt dieselben wie im attischen.

A. 1. Eigenthümlich jedoch sind den älteren Dialekten die iterativen Imperfecte und Aoriste auf σκον, σκόμην § 32, 1.

A. 2. Meist nur episch ist der sog. synkopirte Ao. § 32, 2.

2 Ungleich zahlreicher als bei den Attikern sind in andern Dialekten Defectiva.

A. So gibt es mehrere bloß als Aoriste vorhandene Formen. Vgl. im Verzeichniß der anomalen Verba πέφνον, πορεῖν, ταφών, τέτμον, χραισμεῖν u. a.

§ 27. Stamm und Stammcharakter.

1. Der Stamm des Verbums und der Stammcharakter sind in den Dialekten nur selten abweichend.

2 Bei den Verben auf ζω tritt der K.-Laut (γ) als Charakter in den Dialekten viel häufiger ein als in der gewöhnlichen Sprache.

A. 1. So bei ἀβροτάζω, ἀλαπάζω, δαΐζω, δνοπαλίζω, ἐγγυαλίζω, ἐναρίζω, θρυλλίζω, κτερείζω, μερμηρίζω, πελεμίζω, πολεμίζω, στυφελίζω. Vgl. das Verz.; eb. über das zwischen dem Charakter δ und γ schwankende ἁρπάζω.

A. 2. Von Verben auf σσω die einen T-Laut zum Charakter haben s. man noch im Verz. die poetischen ἱμάσσω, κορύσσω, λίσσομαι.

3. Die Verba auf αω haben episch den thematischen Charakter η auch wenn ι oder ρ vorhergeht: ἰήσομαι, πειρήσω, ἐπείρησα, ἤθην, πεπείρημαι.

A. 1. Ἐάω behält auch bei Ho. das α.

A. 2. Ueber die Verkürzung des ι und υ in Verben auf ιω und υω (hauptsächlich bei Epikern) § 2, 6 A. Auch in den thematischen Zeitformen behalten den kurzen Vocal ἐρύω und τανύω wie ihr ε κοτέω und νεικέω; über αἰνέω s. das Verz.

(A. 3. Der Diphthong ευ verkürzt sich zuweilen in υ, besonders in einigen passiven Perfecten: σεύω, ἔσσυμαι, σύτο, ἐσσύθην. So zuweilen auch vor einer Muta als Charakter. Vgl. im Verz. τεύχω und φεύγω wie das prosaische πυνθάνομαι.)

(A. 4. Einige verba pura bilden auch tempora secunda. S. im Verz. γοάω, δα-, καίω und über die Pf. § 29, 3 A. 3.)

§ 28. Augment.

1. **Nach dem syllabischen Augment finden sich bei Ho. außer ρ auch andere Halbvocale verdoppelt.**

A. 1. So (ziemlich oft) das λ: ἐλλίσσετο, ἐλλίσατο, ἐλλιτάνευε, ἔλλαβε; das μ nur in ἔμμαθεν Od. ρ, 226, σ, 362 (vgl. im Verz. μείρομαι und über διεμοιρᾶτο § 7, 5 A. 2); das ν in ἔννεον Il. φ, 11, woneben ἀπενίζοντο κ, 572 auffällt; das σ in ἐσσείοντο Il. υ, 59 und regelmäßig in den bezüglichen Formen von σεύω; bei diesem auch im Pf. des Passivs.

A. 2. Nicht verdoppelt hat Ho. zuweilen das ρ nach dem syllabischen Augment, um eine Kürze zu erhalten: ἐράπτομεν Od. π, 379 vgl. Hy. 2, 79 und im Verz. ῥέζω.

[A. 3. Statt ἐρ findet sich die Reduplication ῥε in den Pf. ῥερυπωμένος Od. ζ, 59.]

A. 4. Ueber ἔδδεισα § 7, 5 A. 1 d.

A. 5. Im Plusquamperfect wird das syllabische Augment von Ho. oft gesetzt und oft ausgelassen.

2. **Das temporale Augment fehlt bei Ho. (auch ohne metrischen Zweck) bei mehreren Verben die mit α oder ε vor zwei Consonanten oder mit einem Diphthong anfangen.**

A. 1. So stehen immer ohne Augment ἅζομαι, ἄχνυμι, ἔρδω, wohl auch ἕλκω, ἔλπω und ἔλπομαι.

A. 2. Mehrere Verba der Art finden sich bald mit, bald ohne, andere nie ohne Augment. S. im Verz. die mit α, ε und ο anfangenden Verba.

A. 3. Die mit ει, ευ und ου anfangenden Verba gebraucht Ho. stäts ohne Augment; eben so αἰδέομαι, αἴνυμαι, οἰμάω, οἰνίζω. Vgl. jedoch im Verz. ἀΐω, αὔω, εἴκω.

A. 4. Meist ohne Augment hat Ho. ὠθέω. Ueber ἔοικα rc. s. das Verz. in εἴκω, ἔλπω, ῥέζω.

(A. 5. Zum temporalen Augment tritt das syllabische in ἐῳνοχόει Il. δ, 3, Od. υ, 255 neben ᾠνοχόει oder nach Aristarch οἰνοχόει Il. α, 598, Od. ο, 141. Vgl. noch im Verz. ἁνδάνω, οἴγω und ὁράω.)

A. 6. Als Reduplication gebraucht Ho. δει statt δε in den Perfecten von δει- und δείκνυμι. S. das Verz.

A. 7. Der attischen Reduplication gesellt Ho. im Plusquamperfect das syll. Aug. nur um eine lange Sylbe zu erhalten.

3. **Das Augment überhaupt, sowohl das syllabische als das temporale, läßt Ho. häufig weg, wenn Metrum oder Rhythmus, Wohlklang oder Interpunction dazu veranlassen.**

A. 1. Daß die Weglassung des Augments an solche Bedingungen gebunden war ist an sich wahrscheinlich. Doch müssen wir darauf verzichten den aufgestellten Grundsatz überall streng durchzuführen, zumal da bei der Gestaltung des homerischen Textes in dieser Hinsicht vermuthlich andere Rücksichten obgewaltet haben.

A. 2. Die Weglassung des temporalen Augments ist bei den mit einem kurzen *ι* oder *υ* anfangenden Verben aus der Quantität ersichtlich: *ἱκόμην* mit kurzem *ι* Il. *α*, 328, mit langem eb. 484 ꝛc.

A. 3. In Perfecten fehlt das temporale Augment bei Ho. nicht leicht, außer in einigen die Präsensbedeutung haben: *ἄνωγα, ἀκαχμένος, ἀλιτήμενος,* wie auch in der Prosa in *οἶδα*.

4. **Der Reduplication empfänglich sind in der epischen Sprache alle Tempora außer dem Präsens, dem Imperfect und dem Futur auf** *έω, ῶ*.

A. 1. Abweichend hat (außer dem Pf. und Ppf.) die Reduplication bei Ho. am häufigsten der 2 Ao. Act. und Med.

a) von Verben die mit einem Consonanten anfangen: *πείθω, πέπιθον, πεπιθόμην*. Vgl. im Verz. *δα-, κάμνω, κέλομαι, κεύθω, κλύω, λαγχάνω, λαμβάνω, λανθάνω, λάσκω, πάλλω, πλήσσω,* [*πορεῖν*], *πυνθάνομαι, ταγ-, τέρπω, τεύχω, φείδομαι, φράζω, χάζω, χαίρω*;

b) von Verben die mit einem Vocal anfangen in der V. 1 § 28, 5 A. angegebenen Weise: *ἀρ-, ἤραρον, ἀραρών*. Vgl. *ὀρ-, ἀλέξω* und *ἀχ-*, (*ἀπαφίσκω*), *ἐνίπτω*.

A. 2. In einigen Aoristen der A. 1 a erwähnten Art tritt zuweilen noch das syllabische Augment hinzu: *φράζω, ἐπέφραδον* neben *πέφραδον*. Vgl. *κέλομαι* und *πέφνον*.

(A. 3. In der Mitte tritt eine reduplicationsartige Sylbe ein in den epischen 2 Ao. *ἠρύκακον* und *ἠνίπαπον* von *ἐρύκω* und *ἐνίπτω*.)

A. 4. Selten erscheint die Reduplication im activen Futur: *πεπιθήσω* Il. *χ*, 223, *κεκαδήσω* Od. *φ*, 153. 170, *κεχαρήσω* Il. *ο*, 98 neben *κεχαρήσομαι* Od. *ψ*, 266, *ἀκαχήσω* Ho. Hy. *β*, 286; häufig im passiven Futur (dem späteren 3 Fu.): *δεδέξομαι, κεχολώσομαι, λελείψομαι, τετεύξομαι, κεκλήσομαι, μεμνήσομαι, πεφήσομαι* von *φαίνω*.

[A. 5. Der erste Ao. des Activs hat die Reduplication nur in *ἀκάχησε* Il. *ψ*, 223 und *ἐξαπάφησε* Hy. *α*, 376; des Mediums vielleicht in *κεχολώσεται* (Conj. mit verkürztem *η*) Il. *υ*, 301, Od. *ω*, 544.]

A. 6. Fest ist die Reduplication auch bei Ho. im Pf. u. Ppf.; weggefallen in *δέγμαι, δέχαται, δέγμενος* mit zurückgezogenem Accent; ich erwarte. Vgl. im Verz. *γεύω*. Ueber die Red. *δει-* 2 A. 6.

A. 7. Dialektische Perfecta mit der att. Reduplication s. im Verz. unter

ἀλάομαι, ἀλυκτέω, ἀρ-, ἀχ-, ἐρείπω, ἠμύω, ὀδύσασθαι, ὀρ-, ὁράω, ὀρέγω; ἀνήνοθα, ἐνήνοθα.

§ 29. Tempuscharakter.

1. **Den Tempuscharakter** σ **nach einem kurzen Vocal verdoppeln die Epiker häufig, um eine lange Sylbe zu erhalten:** *γελάσσω, ἐγέλασσα; ἀρέσσομαι, ἀρέσσασθαι; ἐκόμισσα, ἐκομισσάμην; ὤμοσσα; ἐτάνυσσα, τανυσσάμενος.*

2. **Das** σ **als Tempuscharakter haben in den Dialekten auch mehrere Fu. und Ao. von** verbis liquidis.

A. 1. So namentlich einige von Verben auf *ρω* und *λω* mit Anwendung des reinen Stammes: *κείρω, κέρσω; κέλλω, ἔκελσα* ꝛc. Vergl. noch im Verz. *ἀρ-, εἴλω, ὀρ-, κύρω,* [*φθείρω*], *φύρω*. Einzeln ist *κένσαι* von *κεντέω*.

A. 2. Einige Aoriste des Activs und des Mediums haben neben dem Tempuscharakter σ die Endungen des zweiten Aorist: *ἷξον, ἐδύσετο.* Vgl. noch im Verz. *ἄγω, ἀείδω, βαίνω, ἵκω, ὀρ-, πελάζω, φέρω.*

A. 3. Einige erste Aoriste bildet Ho. ohne σ: *ἔσσευα* von *σεύω*, *ἔχευα* von *χέω*, *ἔκηα* von *καίω*. Vgl. im Verz. *ἀλέομαι, δατέομαι* und *φέρω*.

A. 4. Ohne σ gebildete erste Futura sind z. Th. zweifelhaft. So kann *ἀντιόω* Jl. *μ*, 368, *ν*, 752 füglich Präsens sein mit Futurbedeutung, wie *εἶμι* vgl. *υ*, 125, Od. *α*, 25, *γ*, 436; *τανύω* Od. *φ*, 174 erhält dieselbe wohl erst durch *τάχα*. Scheinbarer sind *ἐξανύω* Jl. *λ*, 365 und *ἐρύω* *λ*, 454, *ο*, 351, *χ*, 67. Sicher ist von *κορέννυμι κορέεις, έει* Jl. *θ*, 379, *ν*, 831, *ρ*, 241. Vgl. im Verz. *μάχομαι*. Entschieden auch als Fu. stehen schon bei Ho. *καλέω* und *τελέω, έεσθαι*. Vgl. noch im Verz. *βέομαι, δήω, κέω, κρεμάννυμι, κορέννυμι.*

A. 5. Das Fu. 1 und 2 Ps. kommen bei Homer nicht vor.

3. **Das Perfect mit der Aspiration als Tempuscharakter ist der epischen Sprache fremd** [denn 2 Pf. sind *τέτρηχα* § 39 unter *ταράσσω* u. *τέτροφα* Od. *ψ*, 237]. **Perfecta mit dem Tempuscharakter** *κ* **hat sie nur von** verbis puris.

A. 1. Doch stoßen die Epiker das *κ* zuweilen aus, namentlich in mehreren Participien: *κοτέω, κεκοτηώς*. Vgl. noch im Verzeichniß *βαρύνω, θνήσκω, καφ-, κάμνω, κορέννυμι, κοτέω, τιε-, τλῆναι, χαίρω*. Anomal ist diese Bildung in *πεπτηώς* von *πτήσσω*.

A. 2. Dabei tritt in der 3 P. Plu. u. im Particip zuweilen eine Verkürzung des vorhergehenden Vocals ein: *βεβάασιν, βεβᾰώς, ἑστᾰώς, πεφῠώς,* (*τεθνεώς*) von *βαίνω, ἵστημι, φύω,* (*θνήσκω*). Vgl. noch im Verz. *γίγνομαι, δα-, μα-* und *φύω*; über einzelne Contractionen dabei *βαίνω* und *θνήσκω*.

A. 3 Ursprünglich gingen solche Formen vielleicht von einem Pf. auf *α* ohne Tempuscharakter aus: eine Formation die im Singular des Indicativs verschollen, im Dual und Plural desselben, zum Theil auch in andern Modis (Inf. *βεβάναι* ꝛc.), sich erhalten hat; von *ἵστημι* und *θνήσκω* auch in der gewöhnlichen Sprache. Vgl. noch im Verz. *βαίνω, τλῆναι* und *γίγνομαι.*

A. 4. Ohne Bindevocal bildeten besonders die Epiker von einigen Perfecten mit Präsensbedeutung und ihren Plusquamperfecten mehrere Formen deren Endungen mit einem Consonanten anfangen:

a) bei vorhergehendem Vocal; s. γέγαα unter γίγνομαι, μέμαα unter μα- und auch in der gewöhnlichen Sprache δέδια unter δει-;

b) bei vorhergehendem Consonanten; s. ἐγρήγορα unter ἐγείρω und εἰλήλουθα unter ἔρχομαι. Zum Theil treten dabei noch andere Unregelmäßigkeiten ein. S. οἶδα und das Verz. unter ἄνωγα, εἴκω, πείθω.

A. 5. Imperative auf θι von Perfecten s. § 30, 1 A. 10.

A. 6. Das Particip des Perfects nimmt bei den Epikern zuweilen die Endung des Part. Präs. an. S. das Verz. unter κλάζω. Die obliquen Casus des Masc. haben bei ihnen nach Vocalen öfter ω statt ο. S. im Verz. unter βαίνω, θνήσκω, κάμνω, μα-, φύω.

A. 7. Im Fe. des Partic. Pf. verkürzen die Epiker zuweilen die Länge vor υῖα des Verses halber: τεθηλώς, τεθαλυῖα. S. im Verz. ἀραρίσκω, θάλλω, λάσκω, μηκάομαι, πάσχω, σαίρω und οἶδα.

§ 30. Endungen. Bindevocal.

1. In den Verbalendungen hat der epische Dialekt mehrfache Abweichungen; im Activ meist wenig durchgreifende.

A. 1. Im Singular hat sich die alte Endung μι der ersten Person bei Ho. für den Conjunctiv an mehreren Stellen erhalten: ἐθέλωμι Il. α, 549 2c., κτείνωμι τ, 490; τύχωμι χ, 7 2c., ἴκωμι ι, 414; εἴπωμι Od. χ, 392, ἀγάγωμι Il. ω, 717, ἴδωμι σ, 63 vgl. χ, 450.

A. 2. Für die zweite P. Sing. des Conjunctivs auch der gewöhnlichen Conjugation hat Ho. häufig die Endung θα: ἐθέλῃσθα öfter als ἐθέλῃς, πίῃσθα Il. ζ, 260 2c.

(A. 3. Im Optativ hat Ho. diese Endung in βάλοισθα Il. ο, 571, κλαίοισθα ω, 619, προφύγοισθα Od. χ, 325.)

A. 4. Für die 3 P. Sing. des Conjunctivs auch der gewöhnlichen Conjugation hat Ho. häufig die alte Endung ησι(ν), vielleicht mit Unrecht hier ῃσι geschrieben: ἐθέλῃσιν, λάβῃσι Il. ι, 324; auch elidirbar Il. ε, 132, ζ, 281.

(A. 5. Für den Indicativ erschien diese Formation in παμφαίνῃσι Il. ε, 6, ἀνέχῃσι, φέρῃσι, βρίθῃσι Od. τ, 111 f. und öfter, an welchen Stellen aber, wie auch sonst nach ὅστε, der Conjunctiv stehen kann, und Od. ω, 217 ist mit Bekker αἴ κέ μ' ἐπιγνώῃ — ἦέ κεν ἀγνοιῇσι von ἀγνοιέω zu lesen. Angezweifelt wird auch der Optativ παραφθαίησι Il. κ, 346; Bekker παραφθαίῃσι, Spitzner παραφθήῃσι.)

(A. 6. Im Dual hat die dritte Person der historischen Tempora für την bei Ho. auch τον wie in der passiven Formation für σθην auch σθον: ἐτεύχετον Il. ν, 346, διώκετον κ, 364, λαφύσσετον σ, 583, θωρήσσεσθον ν, 301.)

[A. 7. Für den Plural steht der Du. Ho. Hy. α, 456. 487. 501 vgl. Il. θ, 185 f., Od. θ, 48 f. und § 17, 3 A. 2.]

A. 8. Ueber die aufgelösten Formen des Ppf., des 2. Ao. und der Fu. der verba liquida § 31, 1 u. 2.

A. 9. Der Imperativ hat bei den Epikern in der 3 P. Plu. des Activs nur die Endung *ντων* wie in der des Pf. nur *σθων*: *μενόντων*, *ἐπέσθων*, *λεξάσθων*.

(A. 10. In einigen Perfecten hat die 2 P. Sing. des Imperativs *θι* wie *δείδιθι* auch in der Prosa. S. im Verz. *θνήσκω*, *ἄνωγα*, *κράζω*, *πείθω*.)

2. **Am ausgedehntesten ist bei Ho. der Gebrauch der activen Infinitive auf *μεναι* und *μεν* (neben den gewöhnlichen) mit stäts betontem Bindevocal.**

A. 1. In der gew. Conjugation werden diese Endungen im Präsens, Futur und zweiten Aorist durch den Bindevocal *ε* angefügt: *ἀμυνέμεναι*, *ἀμυνέμεν*, *ἀμύνειν*; *ἀξέμεναι*, *ἀξέμεν*, *ἄξειν*; *ἐλθέμεναι*, *ἐλθέμεν*, *ἐλθεῖν*.

A. 2. Im ersten Aorist des Activs ist diese Formation ziemlich ungebräuchlich (vgl. jedoch im Verz. *ἄγω* u. *καίω*); von Perfecten haben nur sie mehrere der § 29, 3 A. 1—4 erwähnten, das *α* als Bindevocal beibehaltend: *τεθνάμεναι*, *τεθνάμεν*. Vergl. *ἵστημι* und im Verz. *βαίνω*, *γίγνομαι*, *μα-*, *τλῆναι*. Einzeln ist *γεγωνέμεν* Il. *θ*, 223, *λ*, 6. Vgl. *ἄνωγα*.

A. 3. Ohne Bindevocal stehen *ἄμεναι* von *ἄω* sättige Il. *φ*, 70, *ἔδμεναι* von *ἔδω*, *ἐσθίω*, *ἴδμεναι* von *οἶδα*, *δειδίμεν* von *δει-*. Vgl. *οἶδα*.

(A. 4. Den Infinitiv auf *μεναι* haben zuweilen auch die Präsentia des Activs der Verba auf *αω* und *εω*, deren Charakter mit dem Bindevocal in *η* übergeht: *γοήμεναι*, *καλήμεναι*. [Ausn. *ἀγινέμεναι* Od. *υ*, 213.] Ueber das nicht hieher gehörige *οὐτάμεναι*, *οὐτάμεν* s. im Verz. *οὐτάω*.)

A. 5. Die passiven Aoriste haben den Infinitiv auf *ήμεναι*, neben denen auf *ῆναι*: *μιχθήμεναι*, *μιγήμεναι*, *μιγῆναι*.

A. 6. Dagegen hat das Präsens *φορέω* den Infinitiv *φορῆναι* Il. *β*, 107, *η*, 149, *κ*, 270, Od. *ρ*, 224 neben *φορήμεναι* Il. *ο*, 310 und *φορέειν* [*κ*, 441, *ο*, 533.]

[handschriftlich am Rand: adde: Il. δ, 144 π, 800. Od. ο, 127. χ, 437.]

3. **Das Passiv hat im epischen Dialekt mehrere theils vorherrschende theils durchgängige Abweichungen.**

A. 1. Für die 2 P. Sing. werden die Endungen *η* und *ω* bei Ho. häufig in *εαι*, *ηαι* und *αο* aufgelöst: *λιλαίεαι*, *γνώσεαι*, *ἔχηαι*, *ἴδηαι*, *ἐβουλεύσαο*.

A. 2. Das *εαι*, obschon öfter auch in *η* contrahirt, findet sich bei Ho. mit Synizesis in *κέλεαι* Il. *ω*, 434, Od. *ε*, 174, *ἔσσεαι* *ζ*, 33, *γνώσεαι* Il. *β*, 367, *ἐντύνεαι* als Conj. Od. *ζ*, 33. Vgl. § 13, 3 A. 4.

(A. 3. Statt *ησαι* findet sich die Endung *ηαι* im Perfect in *βέβληαι* Il. *ε*, 284 2c. *μέμνηαι* *φ*, 442 neben *μέμνησαι* *ψ*, 648 (wie *ἀλάλησαι* Od. *ο*, 10) und *μέμνῃ* Il. *ο*, 18 2c. Eben so steht *ο* statt *σο* in *ἔσσυο* Il. *π*, 585, *δαίνυο* *ω*, 63, *μάρναο* *π*, 497, *ἐμάρναο* Od. *χ*, 228. Vgl. *φημί*.)

A. 4. Die Endung *εο* der zweiten Person erscheint bald getrennt, bald in *ευ* zusammengezogen: *ἐγένεο*, *ἕπεο*, *ἕπευ*, *εἶλευ*; in *ειο* gedehnt nur in *ἔρειο* Il. *λ*, 611 und *σπεῖο* *κ*, 285. In *ἐδεύεο* Il. *ρ*, 142 ist Synizesis.

A. 5. In den Verben auf *εω* findet sich bei Ho. von den Endungen *εαι*

und εο das ε ausgestoßen, wobei der Accent auf dem Charakter ε bleibt μυθέαι Od. β, 202, πωλέ' σ, 811? ἀποαιρέο Il. α, 275, [ἔκλεο Il. ω, 202?].

(A. 6. Im Perfect und Plusquamperfect können die Endungen σαι (und σο) nach einem kurzen Vocal das σ episch verdoppeln: κέκασσαι Od. τ, 82, πέπυσσαι λ, 494.)

A. 7. Unverändert bleibt θ in κεκορυθμένος von κορύσσω, wie δ § 5 A. 4 und im Verz. καίνυμαι.

A. 8. Ueber σθον für σθην im Dual und σθων für σθωσαν im Ipv. § 30, 1 A. 6. 9.

A. 9. In der 1 P. des (Duals und) Plurals gebrauchen die Dichter die Endung (μεσθον und) μεσθα neben (μεθον und) μεθα: βουλόμεσθα, ἐξόμεσθα, τετιμήμεσθα.

4. Sehr ausgedehnt ist bei den Epikern in der passiven Formation der Gebrauch der Endungen αται und ατο für νται und ντο, mit Ausnahme jedoch der Futura, des Ind. Ao. 1 Med. und der Conjunctive.

A. 1. So in den Perfecten und Plusquamperfecten von verbis puris: βεβλήαται, ατο, κεχολώατο, ἐγθίατο, εἰρύαται, ατο. Vgl. unten κεῖμαι, ἧμαι und im Verz. ἀχ-, δατέομαι und πέτομαι.

A. 2. Bei mehreren Verben hat Ho. diese Formation niemals. So sagt er nur δεδάκρυνται, λέλυνται, το, κέχυνται, το; εἴρυντο jedoch neben εἰρύαται, το; einzeln ist von πειράω πεπείρανται Od. μ, 37 und von πετάννυμι πέπτανται Il. ε, 195.

A. 3. Auch von verbis [liquidis und] mutis haben bei Ho. mehrere die 3 P. Plu. Pf. und Ppf. auf αται und ατο, in der B. 1 § 30, 2 A. 7 angegebenen Weise. S. das Verz. unter ἀγείρω, δείκνυμι, δέχομαι, εἴργω, ἐρείδω, ὀρέγω, τεύχω, τρέπω.

[A. 4. Bei einigen Verben wird für diese Form ein δ eingeschoben. S. im Verz. ἀχ-, ἐλαύνω und ῥαίνω.]

(A. 5. Selten sind bei Ho. αται und ατο für die dritte P. Plu. des Pr. und Ipfs.: ῥύαται Il. σ, 515, ῥύατο Od. ρ, 201, δαινύατο σ, 247.)

A. 6. Für die 3 P. Plu. des Optativs gebrauchen die Dichter des Verses wegen statt ντο häufig ατο: γιγνοίατο, γενοίατο, δεξαίατο, βιῴατο von βιάομαι Il. λ, 467.

5 Die passiven Aoriste haben bei den Dichtern mehrentheils die gewöhnliche Formation.

A. 1. Für die 3. P. Plu. Ind. haben die Dichter neben der Endung ησαν häufig εν: ὤρμηθεν neben ὡρμήθησαν ꝛc. Vgl. im Verz. μιαίνω.

A. 2. Ueber den Infinitiv 2 A. 5; über den Conjunctiv § 31, 1 A. 4 u. 5.

6. Ueber die epische Verkürzung des langen Bindevocals der Conjunctive des Activs und Passivs (meist nach einer Länge) § 2, 5 A. 1—3.

A. 1. Ueber die epischen Optativformen auf οιο und ίμην, οιο

§ 39 und 40 unter *δαίνυμι, λύω, φθίνω.* Ueber das vereinzelte *φύην* eb. unter *φύω.*

A. 2. Einige Infinitive und Participien Pf. Pf. rücken den Accent auf die drittletzte Sylbe. S. im Verz. *ἀχ-*, *ἀλάομαι*; bloß die Part. *ἐληλάμενος, ἀκηχέμενος* und *ἐσσύμενος.*

§ 31. Auflösungen.

1. Mehrere Endungen der gewöhnlichen Conjugation die aus Contraction entstanden sind finden sich bei den Epikern in den aufgelösten Formen.

A. 1. Das Plusquamperfect hat bei ihnen im Singular *εα, εας, εε(ν)*: *ἐπεθήπεα* Od. ζ, 166, *πεποίθεα* φ, 434, ϑ, 181, *ᾔδεα* von *οἶδα* Il. ξ, 71 und apostrophirt ϑ, 366, Od. δ, 745, ν, 340, mit Synizesis des *εα* *ἠνώγεα* ι, 44, κ, 263, ρ, 55; *ἐπεθήπεας* Od. ω, 90; *ᾔδεεν* Il. σ, 404, Od. ψ, 29, *ᾔδεε* Il. β, 408. 832. Vgl. *οἶδα.*

A. 2. Von dieser Formation findet sich bei Ho. die dritte Person nur in *ᾔδεε(ν)*, wofür er aber häufiger *ᾔδη* gebraucht; in andern Verben endigt sie auch bei ihm auf *ει*, zuweilen auf *ειν* vgl. B. 1 § 30, 6 A.: *βεβλήκειν* Il. ε, 661, *ἑστήκειν* Il. ψ, 691, *ἠνώγειν* Il. ζ, 170, *δεδειπνήκειν* Od. ρ, 359.

A. 3. Vom zweiten Aorist des Activs finden sich nur einzelne Infinitive immer in der gew. Form, wie *εἰπεῖν, ἐλθεῖν, ἀγαγεῖν*; andere endigen bei Ho. bald auf *εῖν* bald auf *έειν*: *ἰδεῖν, ἰδέειν*; *πιεῖν, πιέειν.*

A. 4. Im Sing. des Conj. der passiven Aoriste gebraucht Ho. *είω, είῃς, είῃ*, statt *ῶ, ῇς, ῇ*: *δαείω* Il. κ, 425, *δαμείῃς* Il. γ, 436, *μιγείῃ* Od. δ, 222? ꝛc. Ueber den Plu. vgl. § 2, 6 A. 3.

A. 5. Statt *είῃ* findet sich hier öfter *ήῃ*: *δαμήῃ* Il. χ, 246, *φανήῃ* τ, 375, χ, 73, Od. ψ, 233, *σαπήῃ* Il. τ 27. [So will in der 2 u. 3. P. überall *ήῃς, ήῃ* Spitzner zur Il. exc. I.]

A. 6. Ueber die mit dieser Auflösung und Dehnung verbundene Verkürzung eines folgenden *η* und *ω* § 2, 5 A. 3.

7. Ueber die Endungen *εαι, ηαι, εο* u. *αο* § 30, 3 A. 1 ff.

2. Mehrentheils aufgelöst gebraucht Ho. die activen und medialen Futura der verba liquida: *μενέω, έεις, έει, έομεν, έετε, έουσι* ꝛc.

A. Zusammengezogen stehen bei Ho. *βαλῶ* Il. ρ, 451 [?], *κτενεῖ* Il. ο, 65. 68, ψ, 412, *τεμεῖ* ν, 707, *ἐκφανεῖ* τ, 104, *ἀμφιβαλεῦμαι* Od. χ, 103.

3. Contrahirt wird in der Regel bei Ho. das sog. attische Futur B. 1 § 31, 3 A. 8—10, sowohl das aus *-άσω* als das aus *ίσω* entstandene.

A. 1. Bei den Fu. der ersten Art schlägt Ho. dem *ω* zuweilen ein *ο*, dem *α* ein *α* vor: *κρεμόω* Il. η, 83, *ἐλόω* ν, 315, *ἐλόωσι* Od. η, 319, *δαμόωσι* Il. ζ, 368; *δαμάᾳ* χ, 271, *ἐλάαν* ρ, 496. Vgl. § 33, 6 A. 2.

A. 2. Neben den Futuren auf ιῶ, ιοῦμαι finden sich bei Ho. häufig auch die auf ίσω, ίσομαι, oder auch ίσσω, ίσσομαι vgl. § 29, 1: κομίσω, ὁπλίσσω, ληίσομαι, ληίσσομαι.

A. 3. Von dem dorischen Futur B. 1 § 31, 3 A. 11 hat Ho. stäts in aufgelöster Form nur πεσέεται, πεσέονται, πεσέεσθαι.

§ 32. Besondere Formen.

1. Eine eigenthümliche Form der Imperfecta wie der activen und medialen Aoriste bildeten die Epiker ohne Augment durch Anhängung der Sylben σκον und σκόμην, welche Endungen wie die der gew. Imperfecta abgewandelt werden: σκον, [σκες,] σκε(ν).

A. 1. Bei den barytonen Verben auf ω tritt dabei als Bindevocal ε, in den beiden ersten Ao. α ein:

ἔχεσκον, μένεσκον, ἴδεσκον, ἐρητύσασκον;
μαχεσκόμην, δασασκόμην.

A. 2. Von den Verben auf έω wurden diese Formen bald regelmäßig gebildet, bald ein ε ausgestoßen: καλέεσκον, ὤθεσκον, καλέσκετο.

A. 3. Bei den Verben auf άω treten diese Endungen ohne Bindevocal an den Charakter α, der oft auch verdoppelt wird: ἔασκον, μνασκόμην; περάασκον.

A. 4. Bei den Verben auf μι treten die Endungen an den Charakter: τίθεσκεν Hes. Bruchst. 96 (130), ἵστασκον, στάσκον, δόσκον, ῥήγνυσκον, δύσκον, ζωννυσκόμην. Vgl. εἰμί, κεῖμαι, ἐρύω, ὄλλυμι, περάω, φαίνω.

(A. 5. Anomal findet sich zuweilen als Bindevocal α statt ε: κρύπτασκε Il. θ, 272, ῥίπτασκον öfter; ἀνασσείασκε Hy. α, 403, ῥοίζασκε Hes. θ, 835; und die Contraction des οη in ἀγνώσασκε Od. ψ, 95.)

(A. 6. Das Augment hat sich in dieser Formation bei Ho. erhalten öfter in ἔφασκον, einzeln in ἐμισγέσκοντο Od. υ, 7, ἀνεμορμύρεσκε μ, 238, παρεκέσκετο ξ, 521, παρέβασκε Il. λ, 104, zw. ὤρσασκε ρ, 423.

A. 7. Gewöhnlich findet sich von dieser Formation (zufällig) nur der Singular und die 3 P. des Plurals; einzeln νικάσκομεν Od. λ, 512 (ἐφάσκετε Od. χ, 35).

A. 8. Bezeichnet wird durch diese Formation bei Ho. gewöhnlich eine Wiederholung (iterative Bedeutung). Doch heißt ἔσκεν schlechtweg war und nur gezwungen können manche Formen, wie φιλέεσκε, ῥίπτασκεν, an mehreren Stellen iterativ gedeutet werden.

2. Ohne Reduplication, zum Theil auch ohne Augment bildeten die Epiker mit den Endungen des passiven Plusquamperfects ein Tempus das der Bedeutung nach meistens passiver Aorist ist. So von βάλλω, σείω, λέγω

ἔβλητο und βλῆτο, ἐσσύμην, ἐλέγμην.

A. 1. S. die hieher gehörigen Formen im Verz. unter (ἀλιταίνω), βάλλω, κιχάνω, ὀνίνημι, πελάζω, πέρθω, πίμπλημι, κτείνω, λύω, πνέω, σεύω, χέω; φθίνω, κτί-; ἄλλομαι, ἀρ-, δέχομαι, ἐλελίζω, ἵκω, λέγω, μίγνυμι, ὄρνυμι, πάλλω, πήγνυμι. Vgl. auch κλύω und οὐτάω.

A. 2. Die übrigen Modi außer dem Indicativ werden wie die des Perfects gebildet, das Particip jedoch wie das des Präsens betont.

(A. 3. Ueber den entsprechenden Ao. Act. ἔβλην und ἐκίχην s. im Verz. βάλλω und κιχάνω vgl. κτείνω und B. 1 § 36, 5 A. 1.)

A. 4. Diesen Aorist nennt man den synkopirten.

§ 33. Contracta. Liquida.

1. Die verba contracta erscheinen bei Ho. theils **aufgelöst**, theils **zusammengezogen**, theils nach der Contraction wieder **zerdehnt**.

2. Von den Verben auf έω werden εε und εει oft contrahirt: μήτε τρέε μήτε τάρβει Il. φ, 288.

A. 1. Von den zweisylbigen Verben auf έω ist εε in den Imperfecten bei Ho. aufgelöst, wenn das Augment fehlt: θέε, ῥέεν; θεῖ, ῥεῖ nur Präsens; dagegen σύγχει Il. ν, 808.

A. 2. [Einzeln ist ἤσκειν Il. γ, 388 gegen B. 1 § 32, 3 A. 3.]

(A. 3. Ueber den Inf. auf ήμεναι § 30, 2 A. 4. Anomal stehen auch ἀπειλήτην Od. λ, 313 und ὁμαρτήτην Il. ν, 584 neben ἐφομαρτεῖτον θ, 191, ψ, 414, κομείτην θ, 113 (κομείτων eb. 109), δορπείτην Od. ο, 302.)

A. 4. Ueber die Dehnung des εω in είω § 2, 3 A. 2, c.

3. Die Vocale εο und εου finden sich bei Ho. in den Verben auf εω sowohl **unverändert** als in ευ **contrahirt**. Vgl. § 10, 4.

A. 1. Selten findet sich εον im Imperfect bei Ho. contrahirt, als 1 P. Sing. πίεζευν Od. μ, 174, γεγώνευν μ, 370, ἐγεγώνευν ρ, 161; als 3 P. Plu. πίεζευν μ, 196, ἄϋτευν Il. μ, 160, ὡμίλευν σ, 539, γεγώνευν Od. ι, 47.

A. 2. Dagegen ist εον durch Synizesis einsylbig a) in der ersten P. Sing. ἠρίθμεον Od. κ, 204, ᾔτεον ω, 337; b) in der dritten P. Plu. ἠνώγεον Il. η, 394, ἄφρεον λ, 282, ἠλάστεον ο, 21, ἠγίνεον σ, 493, ἐθρήνεον ω, 722, κάλεον Od. θ, 550, ἐφόρεον Od. χ, 456. So haben Spitzner und Bekker Il. δ, 308 auch ἐπόρθεον gegeben und ἀνερρίπτουν Od. ν, 78 ist gleichfalls zu bessern.

A. 3. Im activen Particip des Pr. findet sich die Synizesis nur in ἀελπτέοντες Il. η, 310, die Zusammenziehung in εἰλεῦντα Od. λ, 573, καλεῦντες κ, 229, 255, μ, 249, ἐνοινοχοεῦντες γ, 472, φιλεῦντας γ, 221.

A. 4. Etwas häufiger findet sich εο bei Ho. in der passiven Form contrahirt: νεῦμαι Il. σ, 136, ὀχλεῦνται Il. φ, 261; ποιεύμην ι, 495, ἐθηεύμεσθα ι, 218, θηεῦντο Il. η, 444, αἱρεύμενος Il. π, 353 ꝛc.

A. 5. Das εου hat Ho. selten in ευ zusammengezogen: νεικεῦσι Il. υ, 254, οἰχνεῦσι ι, 384, Od. γ, 322, ~~ι, 120~~, εἰσοιχνεῦσαν ζ, 157. ι, 120

[A. 6. Ueber die Ausstoßung eines ε in den Endungen έεαι und έεο § 30,

3 A. 5. Aber aus νέεαι wird νεῖαι Od. λ, 114, μ, 141, aus μυθέεαι μυθεῖαι Od. ϑ, 180 (neben μυθέαι β, 202). vgl. § 39 αἴδομαι.]

4. Selten oder nie contrahirt Ho. in den Verben auf έω das ε mit einem folgenden η, ῃ, ω und οι.

A. 1. Zweifelhaft ist ϑαρσῶν Jl. ε, 124. Denn sonst tritt Synizesis ein, wie in εἰλέωσι β, 294, φιλέωμεν Od. ϑ, 42, ὁμαρτέων Jl. ω, 438, πλέων Od. α, 183. Vgl. § 13, 3 A. 3.

A. 2. Nicht anzutasten sind φιλοίη Od. δ, 692, φοροίη ι, 320, ϑηοῖο Jl. ω, 418.

5. Von den Verben auf άω erscheinen bei Ho. nur einige in vollständiger Form, gewöhnlich contrahirt er sie, meist nach den allgemeinen Regeln.

A. 1. Uncontrahirt finden sich mit langem α πεινάων Jl. γ, 25, διψάων Od. λ, 584, πεινάοντα Jl. σ, 162, πεινάοντε π, 758, ἀναμαιμάει υ, 490.

A. 2. Mit kurzem α uncontrahirt finden sich

a) von einsylbigen Stämmen νάει Od. ζ, 292, νάουσι Jl. φ, 197, φάε Od. ξ, 502, λάε τ, 230, λάων τ, 229, ἐπέχραον β, 50, Jl. π, 352. 356, ἔχραε φ, 369, Od. ε, 396, κ, 64, ἐχράετο φ, 69;

b) von zweisylbigen Stämmen γοάοιμεν Jl. ω, 664, γοάοιεν Od. ω, 190; ἐλάω s. im Verz. unter ἐλαύνω; ἰλάονται Jl. β, 550, κραδάων η, 213, ν, 583, υ, 423, Od. τ, 438; οὔταε χ, 356; πέραον Jl. π, 367; κατεσκίαον Od. μ, 436; ὑλάει υ, 15, ὑλάουσι π, 9, ὕλαον und ὑλάοντο π, 5. 162;

c) von drei- und mehrsylbigen Stämmen ἀενάοντα Od. ν, 109; ἀοιδιάει κ, 227, ἀοιδιάουσα ε, 61, μειδιάει Hy. ϑ, 3, μειδιάων ς, 14 (sonst μειδιόων vgl. 6 A. 1); ναιετάω s. im Verz.; ὁμοστιχάει Jl. ο, 635; τηλεϑάω s. im Verz.

(A. 3. Unregelmäßig contrahirt Ho. in einigen Formen αε in η, wie in den Dualen προσαυδήτην Jl. λ, 136, χ, 99 (dagegen αὐδάτω Od. ο, 440), συναντήτην Od. π, 333, φοιτήτην Jl. μ, 266, συλήτην ν, 202 neben νεμεσᾶτον ψ, 494. Zweifelhaft ist die La. ὅρητο Jl. α, 56. Ueber den Jnf. auf ήμεναι § 30, 2 A. 4; über den passiven Jnf. ϑῆσϑαι melken s. das Verz. unter ϑα-; über κνῆ Jl. λ, 639 s. B. 1 § 32, 3 A. 4.)

[A. 4. Ὅρηαι Od. ξ, 343 ist mit abweichender Betonung aus ὁράεαι gebildet wie νεῖαι aus νέεαι nach 3 A. 6. Ganz anomal ist der unsichere Conj. μενοινήῃσι Jl. ο, 82, wo Spitzner nach Hermann μενοινήσειε hergestellt hat.]

A. 5. Einige Verba auf αω haben bei den Epikern eine Nebenform auf εω. So finden sich bei Ho. ἤντεον Jl. η, 423, μενοίνεον μ, 59; ὁμόκλεον öfter, ὁμοκλέομεν Od. ω, 173.

6. Contrahirten Sylben von Verben auf αω erlauben sich die Epiker des Metrums halber einen gleichlautigen Vocal vorzuschlagen.

A. 1. Der vorgeschlagene Vocal ist meist ein kurzer, zuweilen jedoch auch ein langer:

90 προσαυ–

kurz in	lang in
ὁρόω aus ὁρῶ	δρώωσι aus δρῶσι
ὁρόωτε aus ὁρῶτε	ἡβώωσα aus ἡβῶσα
ὁράᾳς aus ὁρᾷς	μνάᾳ aus μνᾷ
ὁράασθαι aus ὁρᾶσθαι.	μνάασθαι aus μνᾶσθαι.

A. 2. Ueber diese Formation in den Fu. von ἐλαύνω und κρεμάννυμι § 31, 3 A. 1.

A. 3. Ungebräuchlich war diese Formation meist bei ἐάω. Allgemein wurde das ο nicht vorgeschlagen bei Zusammenziehungen aus αον und άομεν; das α nicht bei denen aus αε, αεν and αες, selten wenn der Zusammenziehung ein τ folgt.

A. 4. Dem ω ist ε vorgeschlagen in χρεώμενος Il. ψ, 834 und μεμνέῳτο Il. ψ, 361; α fest in ναιετάωσα, σάω, ἐσάω.

(A. 5. Zwischen ω (aus αο) und ντ wird zuweilen ein ο eingesetzt und ähnlich ῳ (aus αοι) in ωοι erweitert: ἡβώοντες, ἡβώοιμι, δρώοιμι Od. ο, 317; doch auch vor μ in μνωόμενος ο, 400. Dagegen ἡβῷμι Il. η, 133, ἐῷμι Od. π, 85, ἐῷ υ, 12.)

[A. 6. Ueber die Zusammenziehung des οη in ω von Verben auf οαω und οεω s. Verz. in βοάω u. ἀγνοέω.]

8. **Die Verba auf οω werden bei Ho. gewöhnlich contrahirt.**

A. 1. Aufgelöste Formen finden sich bei Ho. nur mit verlängertem Charakter: ὀπνώοντας Il. ω, 344, Od. ε, 48, ἱδρώοντα Il. σ, 372 vgl. θ, 543, Od. δ, 39, ἱδρώουσα Il. λ, 119 neben ἱδρῶσαι λ, 598.

A. 2. Zuweilen entlehnen Verba auf οω von den Verben auf αω den Contractionslaut ω mit vorgeschlagenem ο: ἀρόωσιν Od. ι, 108, δηιόων Il. σ, 195, δηιόωντο ν, 675, δηιόῳεν Od. δ, 226.

9. **Die Verba liquida gehen auch in den Dialekten meist regelmäßig.**

A. Ueber die Auflösung der Endungen des Futurs § 31, 2 u. A.; über die Futura und 1 Aoriste mit dem Tempuscharakter σ § 29, 2 A. 1.

10. **Die ersten Aoriste des Activs und Mediums von Verben auf ιαινω und ραινω nehmen statt lang α bei den Epikern η an vgl. § 2, 2 A. 1.**

A. 1. So steht εὐφρῆναι Il. ρ, 28, [vgl. Il. φ, 347], πειρήναντε Od. ξ, 175, 192, ὑδρηναμένη Od. ρ, 48. 58; λειήνας Il. δ, 111 vgl. Od. θ, 260.

A. 2. Im ersten Aorist des Passivs schieben die Epiker zuweilen vor θ ein ν ein. S. das Verz. unter κλίνω und κρίνω.

[A. 3. Ueber die Pf. Pf. von εἴλω und εἴρω, die gegen Bd. 1 § 33, 3 das ε behalten, s. das Verz.]

§ 34. Paradigmatische Uebersicht
der Conjugation auf ω, εω und αω.

Vorer. Nicht aufgeführt sind die gewöhnlichen Formen weder wo bloß sie, noch wo sie, was sehr häufig ist, neben den aufgeführten üblich sind. Ueber das ῠ in λύω s. das Verz.

A. Verba auf ω.

Activ.

Präsens.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.
Si. 1.		λύωμι 30, 1, 1.	
2.		λύησθα 30, 1, 2.	λύοισθα 30, 1, 3.
3.	[λύησι 30, 1, 5]	λύησι(ν) 30, 1, 4	
Plu. 1.		λύομεν 2, 5, 1	
2.		λύετε 2, 5, 2.	

Imprf. λῦον ꝛc. 28, 3. Du. 3 (ἐ)λύετον 30, 1, 6. Iterativ λύεσκον 32, 1, 1.

Perfect.

Conjunctiv.

Plu. 1. μέμαμεν, εἰλήλουθμεν 29, 3, 4 — λελύκομεν 2, 5, 1
2. μέματε eb.
3. μεμάασιν 29, 3, 2

Plusquamperfect.

Si. λελύκεα, εας εε(ν) 31, 1, 1, ειν eb. A. 2.

Futur.

λύω? 29, 2, 4; πειρήσω ꝛc. 27, 3.
κομίσσω, ίσσω ꝛc. 31, 3, 2.
πεπιθήσω 28, 4, 4. μενέω, έεις, έει, έομεν ꝛc. 31, 2, μενεῦσι ꝛc. eb. A. 1.
κέρσω 29, 2, 1. ἐλόω, άᾳς ꝛc. 31, 3, 1.

Erster Aorist.

Im Stammcharakter richtet er sich meist nach dem Futur.
Erste Aoriste mit den Endungen des zweiten 29, 2, 2.
Erste Aoriste ohne Tempuscharakter, wie ἔσσευα 29, 2, 3.
Erste Aoriste von Verben auf ιαίνω und ραινω: ἐξήρηνα ꝛc. 33, 10, 1 vgl. A. 2.
Erste Aoriste mit der Reduplication 28, 6, 5.
Verkürzung des langen Vocals im Conjunctiv 2, 5, 1.
Iterativ λύσασκον 32, 1, 1.

Zweiter Aorist.

Reduplication desselben § 28, 4, 1; Conj. und Opt. wie im Pr.

Infinitive.

des Pr.: λυέμεναι, λυέμεν 30, 2, 1;
des Pf.: τεθνάμεναι, τεθνάμεν 30, 2, 2.
des Fu. wie des Pr.
des 2 Ao. ἰδέειν 31, 1, 3.

Participia.

des Pf.: κεκμηώς 29, 3, 1, Ge. ηῶτος neben ηότος und κεκλήγοντος 29, 3, 6; βεβᾱώς, ῶτος eb. u. A. 2.
Fe. τεθᾱλυῖα zu τεθηλώς § 29, 3, 7.

Passive Formation.

Präsens.

	Indicativ	Conjunctiv	Optativ	Imper.
Si. 2.	λύεαι 30, 3, 1. 2.	λύηαι 30, 3, 1 λύεαι 2, 5, 2		λύεο, λύευ 30, 3, 4.
3.		λύεται 2, 5, 1		
Pl. 1.	λυόμεσθα 30, 3, 9.	λυώμεσθα 30, 3, 9.	λυοίμεσθα 30, 3, 9.	
3.	λύαται 30, 4, 5		λυοίατο 30, 4, 12.	

6

Imperfect.

Si. 2. (ἐ)λύεο, (ἐ)λύευ 30, 3, 4. Plu. 1. (ἐ)λυόμεσθα 30, 3, 9. 3. (ἐ)λύατο 30, 4, 5.

Perfect und Plusquamperfect.

Si. 2. μέμνηαι 30, 3, 3. Opt. Si. 3. λελῦτο 30, 6 A.
πέπυσσαι 30, 3, 6.
Plu. 1. λελύμεσθα 30, 3, 9.
3. λελύαται 30, 4, 1. 2. 3.

Futur des Mediums.

wie im Pr., z. B. 2 Si. Ind. λύσεαι.
εὐφρανέομαι, έαι 31, 2, εὐφρανεῦμαι 31, 2 A.

Aorist des Mediums.

Si. 2. ἐλύσαο 30, 3, 1.
Plu. 1. ἐλυσάμεσθα 30, 3, 9. Opt. Pl. 3. λυσαίατο 30, 4, 6.
Iterativ λυσασκόμην 32, 1, 1.
Si. 1. ὑδρηνάμην 33, 10, I.

Aorist des Passivs.

	Indicativ.	Conjunctiv.
Si.		δαμείω, ήῃς, ήῃ 31, 1, 4. 5.
Plu. 1.		είομεν, [ήομεν] 2, 6, 3.
2.		είετε eb.
3.	ἔλυθεν 30, 5, 1. 2.	

5

Ueber die synkopirten Ao. (ἐ)λύμην ꝛc. 32, 2.
Inf. und Partic. Pf.: ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος 30, 6, 2.

§ 35. Fortsetzung. B. Verba auf εω.

Vorer. Ueber εε und εει, die sowohl contrahirt als nicht contrahirt vorkommen, 33, 2.

Activ.

Präsens.

	Indicativ	Conjunctiv	Optativ
Si. 1.	ποιέω 33, 4, 1, πενθείω ꝛc. 2, 3, 2 c.	ποιέω, έῃς ꝛc. 33, 4.	ποιέοιμι 33, 4 u. A. 2.
Plu. 1.	ποιέομεν, ποιεῦμεν 33, 3.		
3.	ποιέουσι, ποιεῦσι eb. u. A. 4. 5.		

Imperfect.

Si. 1 u. Plu. 3. (ἐ)ποίεον, (ἐ)ποίευν 33, 3, 1. 2.
Sing. 3. θέεν 33, 2, 1, ἤσκειν eb. 2.
Iterativ ποιέεσκον, ποίεσκον 32, 1, 2.

Inf. ποιήμεναι 30, 2, 4.
Partic. Ge. Masc. ποιέοντος, ποιεῦντος 33, 3, 3.

Passiv.

Präsens.

	Indicativ	Conjunctiv	Optativ
Si. 1.	ποιέομαι, ποιεῦμαι 33, 3, 4.	ποιέωμαι, ῃ ꝛc. 33, 4.	ποιεοίμην ꝛc. 33, 4.
2.	ποιέαι 30, 3, 5.		
Plu. 1.	ποιεόμε(σ)θα, ποιεύμεσθα 33, 3, 4.		
3.	ποιέονται, ποιεῦνται 33, 3, 4.		

Imperfect.

Si. 1. (ἐ)ποιεόμην, (ἐ)ποιεύμην 33, 3, 4. 2. (ἐ)ποιέο 30, 3, 5.
Plu. 2. (ἐ)ποιεόμε(σ)θα, (ἐ)ποιεύμε(σ)θα 33,3,4. 3. (ἐ)ποιέοντο, (ἐ)ποιεῦντο 34,3,4.

C. Verba auf αω.

Activ.

Präsens.

Indicativ

Si. 1. ὁράω 33, 5, 2, ὁρόω 33, 6, 1. 2 u. 3. ὁράᾳς, άᾳ 33, 6, 1.
Plu. 1. ὁρόωμεν 33, 6, 1. 3, ὁράατε 33, 6, 1.
3. ὁρόωσι(ν) 34, 6, 1, δρώωσι eb.

Imperfect.

Du. 3. αὐδήτην 33, 5, 3.
Iterativ ἔασκον, περάασκον 32, 1, 2.

Particip.

ὁράων 34, 5 1, Ge. ὁράοντος 34, 5, 2.
Ueber den Optativ ἡβώοιμι 33, 6, 5.
Des Passivs Formation ergibt sich von selbst nach der des Activs.
Ueber die Verba auf όω genügt 33, 8.

A. Unregelmäßig betont werden als Paroxytona die Inf. auf έμεν und άμεν § 30, 2, 1 u. 2 wie die 2 P. auf έαι u. έο für έεαι und έεο § 30, 3 A. 5; als Proparoxytona ἀκάχησθαι, ἀκαχήμενος ꝛc. § 30, 6 A. 2. Bei weggefallenem Aug. werden einsylbige Formen mit langem Vocal circumflectirt: ἔγνω, γνῶ, ἔδυ, δῦ.

§ 36. Verba auf μι.

1. Die regelmäßigen Verba auf μι haben in den Dialekten mehrfache Abweichungen von der gewöhnlichen Formation, am meisten im Activ.

A. 1. Diese Abweichungen bestehen theils in dem Gebrauche mehrerer den Dialekten eigenthümlichen Ausgänge, theils beruhen sie auf dem ausgedehnte-

ren Uebergange in die gewöhnliche Conjugation (B. 1 § 36, 9), wie denn sogar προθέουσιν Il. α, 291 vorkommt.

A. 2. Im Sing. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der zweiten P. τίθησθα für τίθης Od. ι, 404, ω, 476 vgl. § 30, 1 A. 2, διδοῖσθα für δίδως Il. τ, 270 (Perispomenon nach Aristarch, sonst δίδοισθα betont) und daneben διδοῖς Il. ι, 164; in der dritten P. τιθεῖ neben τίθησιν Il. ν, 732 vgl. Od. α, 192; διδοῖ neben δίδωσιν.

A. 3. Vom Plu. Ind. Präs. Act. hat Ho. in der dritten P. τιθεῖσι Il. π, 262, Od. β, 125; διδοῦσιν immer; ῥηγνῦσιν Il. ρ, 751.

A. 4. Vom Imperfect findet sich die zweite P. ἐδίδως Od. τ, 367, sonst ἐτίθει.

A. 5. Für die 3 P. Pl. Ipf. und 2 Ao. hat auch Ho. gewöhnlich nur die vollen Formen, meist ohne Augment: τίθεσαν Od. χ, 456, ἔθεσαν, θέσαν Il. ι, 637 ꝛc.; ἵστασαν σ, 346, ἔστησαν α, 448, χ, 488, περίστησαν Il. δ, 532; δίδοσαν Od. ρ, 367. 411, δόσαν Il. η, 450; abgekürzte in ἴεν für ἵεσαν Il. μ, 33, Od. φ, 377, ἔσταν und στάν für ἔστησαν öfter; δίδον, ἐδίδον Ho. Hy. δ, 328. 437. Vgl. noch φημί.

A. 6. Im Conjunctiv des Präsens und des zweiten Ao. von ἵημι, τίθημι und ἵστημι findet sich bei den Epikern dem ω ein stummes ε vorgeschlagen: θέωμεν Od. ω, 485; στέωμεν Il. λ, 348, χ, 231.

A. 7. Gewöhnlicher wird dieses ε in ει oder in η gedehnt: θείω Il. π, 83 ꝛc., μεθείω Il. γ, 414, θείῃς Od. κ, 341, τ, 403, θήῃς Il. ζ, 432, π, 96, θείῃ Od. ο, 51, μεθείῃ Od. ε, 471, ἀφείῃ Il. ρ, 631? (ἀφέῃ Il. π, 590), ἀνήῃ Il. β, 34; στήῃς Il. ρ, 30, στήῃ ε, 598, φήῃ Od. ψ, 275, περιστήωσι Il. ρ, 95; über die dabei eintretende Verkürzung des ω und η im Pl. § 2, 5 A. 3.

A. 8. Von ἔδων gibt es bei Ho. theils diese theils erweiterte Formen des Conjunctivs: δῶ Od. ι, 356, υ, 296, δῷς Il. η, 27, δῷσι α, 129 ꝛc., δώῃσιν Il. α, 324, μ, 275, δώῃ häufig; δῶμεν Il. ψ, 537, Od. θ, 389 und mit Verkürzung des Bindevocals δώομεν Il. η, 299. 351, δῶσιν γ, 66, δώωσιν α, 137, π, 136. 278.

A. 9. Die Endung σι(ν) für die 3 P. Si. Conj. gebrauchen die Epiker zuweilen auch bei diesen Verben: μεθίῃσι Il. ν, 234, ᾗσιν ο, 359; Beispiele von ὤῃσιν und ῷσιν A. 8.

A. 10. Vom Optativ des Präs. und 2 Ao. gebraucht Ho. im Du. und Plu. fast nur die kürzern Formen; einzeln σταίησαν Il. ρ, 733.

A. 11. Vom Imperativ finden sich neben ἵστη u. a., auch καθίστα Il. ι, 202, ἐμπίπληθι Il. φ, 311 (vgl. ἱλάσκομαι); neben δίδου Od. γ, 58, δίδωθι 380; neben δαίνυ Il. ι, 70 ὄμνυθι ψ, 585, ὄρνυθι ζ, 363, ο, 475, τ, 139, Od. ρ, 46.

A. 12. Die Infinitive dieser Verba sind im Präsens und 2 Ao. bei Ho. theils die auf ναι, theils auf μεναι, μεν gebildete. Vor kommen τιθήμεναι Il. ψ, 83, 247; διδοῦναι Il. ω, 425; ἱστάμεναι Od. η, 341; ζευγνύμεναι Il. γ, 260, [ζευγνῦμεν π, 145, richtiger ζευγνύμμεν], ὀρνύμεν Od. κ, 22; θεῖναι und θέμεναι nicht selten, θέμεν Od. φ, 381 ꝛc. στῆναι und στήμεναι Il. κ, 55, ρ, 167, χ, 253, Od. ε, 414, δοῦναι, δόμεναι und δόμεν öfter. Eben so hat von ἵστημι das Pf. bei Ho. im Inf. nur ἑστάμεναι und ἑστάμεν.

2. Weniger Abweichungen hat das Passiv.

A. 1. Im Indicativ findet sich von einigen Verben die zweite P.

ohne σ: δίζηαι Od. λ, 100; ἐμάρναο Od. χ, 228, μάρναο Il. ο, 475, π, 497, γάο Imperativ Od. σ, 171. Vgl. δαίνυμι. Sonst hat auch Ho. ἵστασαι, δύνασαι, δάμνασαι, δαίνυσαι.

A. 2. Ueber das epische θείομαι § 2, 5 A. 2.

[A. 3. Einzeln steht ein Part. Pr. τιθήμενος Il. κ, 34.]

A. 4. Im zweiten Ao. ist die Endung εο bei Ho. meist uncontrahirt (an 14 St.); contrahirt in ὑπόθευ Od. ο, 310.

3. **Fast ohne Abweichungen finden sich die nach der gewöhnlichen Conjugationen gebildeten Zeitformen.**

A. 1. Neben δώσω steht Fu. διδώσω Od. ν, 358, ω, 314.

A. 2. Die Ao. ἔθηκα, ἧκα, ἔδωκα finden sich häufig auch bei Ho.; selbst im Pl., meist jedoch nur in der 3 P.

A. 3. In den kürzern Formen des Pfs. von ἵστημι lautet bei Ho. das Part. Pf. ἑσταώς vgl. § 29, 3 A. 2. Ueber ἑστάμεν und ἑστάμεναι § 36, 1 A. 12. Mit Unrecht zum Pf. rechnet man ἕστητε Il. δ, 243. 246, was als Ao. ἔστητε zu schreiben ist.

(A. 4. Nicht mit ἕστασαν sie standen verwechsele man bei Ho. ἕστασαν sie stellten, eine Verkürzung des ἔστησαν an 6 St., nach Andern ἵστασαν zu schreiben.)

A. 5. Das Plpf. von ἵστημι ist nach Aristarch bei Ho. ohne Augment zu schreiben: ἑστήκειν.

§ 37. Dialektische Einzelnheiten.

1. **Die Formation auf μι hat in der epischen Sprache überhaupt eine größere Ausdehnung als in der gewöhnlichen Prosa, mehrfach mit Anomalien in Einzelnheiten.**

A. 1. So gibt es noch einige Verba auf ημι mit dem Grundlaut ι, die statt dessen in manchen Formen η annehmen. S. im Verz. κίχημι, δίζημαι, ἀλαλύκτημαι.

A. 2. Mehrere Verba auf ημι mit dem Grundlaut α setzen ν vor ημι ein (s. im Verz. δάμνημι, πέρνημι und μάρναμαι) und verändern außerdem den Stammlaut ε meist in ι: κερα- in κίρνημι, πετα- in πίτνημι, σκεδα- in σκίδνημι, πελα- in πίλναμαι. Vgl. im Verz. βιβάω.

A. 3. Epische Verba auf νυμαι sind noch αἴνυμαι, ἄχνυμαι, καίνυμαι, κίνυμαι, γάνυμαι, (λάζυμαι).

A. 4. In γάνυμαι wird das υ wie in ὄνομαι das zweite ο als Stammlaut genommen. S. diese V. im Verz. vgl. noch ἀνύω.

A. 5. Von der Conjugation auf ω haben außer den V. 1 §. 36, 5 A. 1 erwähnten Verben bei den Epikern noch einige andere den 2 Ao. nach der Conjugation auf μι gebildet. S. βάλλω, βιβρώσκω, πλώω. Einzeln gehört hieher der Ipv. κλῦθι oder κέκλυθι von κλύω.

§. 38. Unregelmäßige Verba auf μι.

1. **Ἵημι geht auch in den Dialekten meist nach τίθημι.**

A. 1. Vom Präsens des Activs finden sich bei Ho. in Compositen als Abweichungen 1) Ind. Sing. 2 P. ἱεῖς, 3 P. ἱεῖ (gew. ἵησιν), sonst auch ἱεῖς und ἱεῖ betont; 3 P. Pl. ἱεῖσι; 2) Inf. bei Ho. ἱέμεναι Il. ν, 114, ἱέμεν δ, 351; 3) vom Conj. 3 P. Sing. ἵησιν ν, 234 vgl. Od. μ, 253.

A. 2. Vom Imperfect des Activs hat Ho. im Sing. die 1 P. in προΐειν Od. ι, 88, κ, 100, μ, 9; 2 P. προΐεις Od. ω, 333; 3 P. ἵει; 3 P. Pl. ἵεν § 36, 1 A. 5, ξύνιον Il. α, 273, nach Aristarch ξυνίεν.

A. 3. Die mit εἱ anfangenden Formen ermangeln bei Ho. gew. des Augments und fangen also mit ἑ an: ἕσαν, ἕτο, ἕντο ꝛc.; einzeln εἷσαν Il. ω, 720, παρείθη ψ, 868.

A. 4. Im zweiten Aorist des Activs sind außer den nicht augmentirten Formen dem Ho. eigenthümlich 1 P. Sing. Conj. μεθείω Il. γ, 414, 3 P. ἧσιν ο, 359, [ἀφήῃ υ, 464?], Inf. ἕμεν oft [εἶναι zw. Il. ν, 638].

A. 5. Ueber den 1 Ao. ἕηκα bei Ho neben ἧκα § 7, 2 A. 3.

A. 6. Vom Fut. hat Ho. neben dem Inf. ἥσειν Od. ϑ, 203, μεθησέμεναι Od. π, 377, μεθησέμεν Il. υ, 361. Daneben findet sich von ἀνίημι Fu. ἀνέσω Od. σ, 265 und ein zugehöriger Ao. 1 ἄνεσα Il. ν, 657, ξ, 209, an welchen Stellen ἀνα- wieder, zurück bedeutet.

2. *Εἰμί* ich bin bietet in den Dialekten eine große Mannigfaltigkeit von Formen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet bei Ho. die 2 P. Sing. ἐσσί(ν) und εἷς, beide auch enklitisch; die 1 P. Plu. nur εἰμέν, auch enklitisch, die 3 P. neben εἰσίν auch ἔασιν, dies nur orthotonirt.

A. 2. Vom Conjunctiv hat Ho. 1 P. Si. ἔω Od. ε, 18, (μετείω Il. ψ, 47), 3 P. ἦσιν, ἔῃσιν und ἔῃ; 3 P. Pl. neben ὦσι Od. ω, 491 gew. ἔωσιν.

A. 3. Vom Optativ hat Ho. neben εἴην, εἴης, εἴη für die 2 P. ἔοις Il. ι, 284, ἔοι öfter; 2 P. Plu. εἶτε Od. φ, 195, 3 P. εἶεν.

A. 4. Vom Imperativ hat Ho. für die 2 P. Si. ἔσσ' aus ἔσσο apostrophirt, reglm. ἔστω und ἔστε, für die 3 P. Plu. ἔστων Il. α, 338.

A. 5. Der Infinitiv lautet bei Ho. ἔμεναι, ἔμμεναι, ἔμεν und εἶναι.

A. 6. Im Particip schlägt Ho. ε vor: ἐών, ἐοῦσα, ἐόν Ge. ἐόντος ꝛc.

A. 7. Vom Imperfect lautet bei Ho. die 1 P. ἦα, ἔα, ἔον und ἔσκον η, 152; 2 P. neben ἦσθα seltener ἔησθα; 3 P. neben ἦν auch ἔην, ἦεν, ἤην und ἔσκε(ν); 3 P. Plu. neben ἦσαν seltener ἔσαν Il. δ, 438, ζ, 244, 248 und εἴατο von ἥμην Od. υ, 106 (nach Bu. zu lesen εἵατο). Uebersicht der Formen des Singulars:

1. ἦα, ἔον, ἔσκον. 2. ἦσθα, ἔησθα. 3. ἦν, ἦεν, ἔην, ἤην, ἔσκε(ν).

A. 8. Im Fu. kann Ho. das σ verdoppeln: ἔσομαι und ἔσσομαι ꝛc. neben ἔσσεται, ἔσεται und ἔσται auch ἐσσεῖται Il. β, 393, ν, 317, Od. τ, 302.

3. *Εἶμι* hat besonders im Imperfect mehrere Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens lautet die 2 P. Sing. bei Ho. εἶσθα; im Conjunctiv die 2 P. Sing. ἴῃσθα Il. κ, 67, die 3 P. ἴῃσιν ι, 701; über ἴομεν § 2, 5 A. 1; im Optativ die 3 P. Si. neben ἴοι Il. ξ, 21 ἰείη τ, 209, [und εἴη Il. ω, 139, Od. ξ, 496?]; der Infinitiv neben

ἰέναι häufig ἴμεναι oder ἴμεν, ἰέμεναι mit langem ι Od. χ, 470, weßhalb auch wohl ἴμεναι Il. υ, 365 ohne Verdoppelung des μ bestehen kann.

A. 2. Der Bedeutung nach findet sich εἶμι besonders bei nicht attischen Dichtern häufig sowohl als Präsens wie als Futur. Vgl. B. I § 38, 3 A. 3.

A. 3. Vom Imperfect lautet bei Ho. im Si. die 1 P. ἤια, (ἀνήιον Od. κ, 146. 274), 3 P. ἤιε(ν), ἦε(ν), ἦει und ἴε(ν) aoristisch; im Du. 3 P. ἴτην; im Plu. 1 P. ἤομεν; 3 P. ἤισαν, (ἦσαν,) ἴσαν, ἐξήιον Od. ψ, 370, ἀνήιον κ, 446. Uebersicht der homerischen Formen:

	1.	3.
Sing.	ἤια, ἤιον	ἤιε(ν), ἦε(ν), ἦει, ἴε(ν).
Du.		ἴτην.
Plu.	ἤομεν	ἤισαν, (ἦσαν), ἴσαν, ἤιον.

A. 4. Homerisch sind das Fu. εἴσομαι und der Ao. εἰσάμην oder ἐεισάμην vgl. § 7, 2 A. 1, nicht zu verwechseln mit den gleich lautenden Formen von οἶδα und εἴδομαι.

4. *Φημί* hat in den Dialekten wenig Abweichungen.

A. 1. Vom Präsens steht als 2 P. Si. Ind. φῆσθα nur Od. ξ, 149, der Conj. φήῃ Od. λ, 128, ψ, 275; das Part. φάς ist bei Ho. häufig.

A. 2. Das Imperfect kann bei Ho. ohne Augment stehen: φῆν ꝛc.; von der 2 P. Si. neben ἔφης und ἔφησθα auch φῆσθα Il. φ, 186; in der 3 P. Plu. ἔφασαν, φάσαν, ἔφαν, φάν.

A. 3. Vom Medium sind das Präsens mit Ausnahme des Indicativs und das Imperfect in den Dialekten überhaupt häufig. Die 2 P. Si. Ipv. φάο findet sich Od. π, 168, σ, 171.

5. *Κεῖμαι* hat bei Ho. mehrere Eigenthümlichkeiten.

A. 2. Dem Homer eigene Formen sind vom Präsens die 3 P. Plu. κέαται und κείαται öfter, κέονται Il. χ, 510, Od. λ, 341, π, 232; Ipf. κέσκετο nur Od. φ, 41, die 3 P. Plu. κέατο und κείατο, die 3 P. Si. Conj. κῆται, jetzt auch Il. ω, 554.

A. 3. Als zugehörige Futurformen stehen κέων Od. η, 342, gew. κείων, κειέμεν Od. θ, 315.

6. *Ἧμαι*, bei Dichtern auch als Simplex vorkommend, geht in den Dialekten ziemlich regelmäßig.

A. Ho. hat in der 3 P. Pl. des Pr. ἕαται Il. γ, 131, ι, 628, und gewöhnlicher εἵαται; in der 3 P. Pl. Ipf. ἕατο Il. η, 414, und gew. εἵατο; ἧντο γ, 153.

7. *Οἶδα* hat in den Dialekten mehrfache Abweichungen.

A. 1. Im Indicativ des Präsens findet sich als 2 P. neben οἶσθα auch οἶδας, bei Ho. nur Od. α, 337, die 1 P. Plu. immer ἴδμεν; die 3 P. Pl. ἴσασι mit langem, seltener mit kurzem ι.

A. 2. Vom Conjunctiv hat Ho. abweichend die 1 P. Si. εἰδέω Od. π, 236 (vgl. Od. ξ, 186), ἰδέω Il. ξ, 235, 3 P. εἰδῇ Od. τ, 329, εἰδῶσιν β, 112; über εἴδομεν, εἴδετε § 2, 5 A. 1 und 2.

A. 3. Vom Particip hat Ho. neben εἰδώς, εἰδυῖα auch ἰδυῖα in ἰδυίῃσιν πραπίδεσσιν Il. α, 608, σ, 482; vom Inf. ἴδμεναι und ἴδμεν.

A. 4. Vom Imperfect finden sich abweichend im Singular als 2 P. neben ᾔδησθα Od. τ, 93, ἠείδης Il. χ, 280, als 3 P. ᾔδεε(ν) Il. σ, 404 ꝛc. (neben ᾔδει oder ᾔδη vgl. § 31, 1 A. 1), ἠείδη Od. ι, 206; im Plu. als 3 P. ἴσαν. ἤειδεν θ 514.

A. 5. Das Fu. lautet auch bei Ho. gewöhnlich εἴσομαι, εἰδήσω.

§ 39. 40. Anomale Verba.

Vorerinnerung. Das folgende Verzeichniß hat dieselbe Einrichtung wie das zu B. 1 § 40, wo man die Vorerinnerung vergleiche. Nf. bedeutet Nebenform; Prbd. Präsensbedeutung; „s. Bd. I" verweist auf denselben Artikel im Verzeichnisse des ersten Bandes.

ἀάω schädige, bethöre, bei Ho. ἀᾶται (das erste α kurz), 3 P. Si. Ind. Pr. DM. Il. τ, 91. 129; Ao. ἄασα, auch ἆσα, ἀασάμην, ἀάσατο ι, 340, ἄσατο; Ao. Ps. ἀάσθην. In ἄασα und ἀασάμην gebraucht Ho. die beiden ersten α nach Bedürfniß bald lang bald kurz, in ἀάσθην das erste kurz.

[ἀβακέω] weiß nicht, nur Ao. ἀβάκησαν Od. δ, 249.

[ἀβροτάζειν] verfehlen, nur ἀβροτάξομεν Il. κ, 65.

ἄγαμαι bewundere s. B. 1; Ao. ἠγασάμην, auch mit σσ und ohne Aug. bei Ho. Vgl. ἀγάομαι.

ἀγάομαι episch, ἀγαίομαι Od. υ, 16 neide, zürne, Fu. ἀγάσσομαι Ao. bei Ho. ἀγασσάμην ꝛc. seltener mit einem σ.

ἀγείρω s. B. 1; episch mit und (gew.) ohne Aug.; das Pf. Ps. mit der attischen Red.; über ἀγηγέραται, το, vgl. § 30, 4 A. 3. Neben dem Ao. Ps. ἠγέρθην und ἀγέρθην haben die Epiker vom 2 Ao. M. (sich sammeln) ἀγέροντο und ἀγερέσθαι (gew. ἀγέρεσθαι betont) nebst einem synkopirten Part. ἀγρόμενος. — MI. (für sich sammeln) Ho. mit dem Ao. ἀγείρατο. — Nfn. sind ἠγερέθονται, οντο und vielleicht ἠγερέθεσθαι für ἠγερέεσθαι.

ἀγνοιέω episch für ἀγνοέω; Iter. Ao. ἀγνώσασκε.

ἄγνυμι s. B. 1; Ao. 1 Act. auch bei Ho meist ἔαξα, ἦξα, jedoch Od. τ, 539. Im Ao. Ps. ἐάγην ist das α kurz, immer bei Ho. außer Il. λ, 559; kurz auch bei fehlendem Aug. in ἄγη π, 801 und ἄγεν für ἐάγησαν δ, 214.

ἀγρέω nehme, wovon bei Ho. nur Ipv. ἄγρει und ἀγρεῖτε: wohlan.

ἄγω s. B. 1; Ipf. und Ao. 2 episch mit und ohne Aug. Ueber ἄξετε, ἀξέμεναι, ἀξέμεν auch als If. Ao. § 29, 2 A. 2.

ἀδῆσαι Unlust empfinden, nur in den Formen ἀδδήσειεν und ἀδδηκότες (καμάτῳ), vgl. § 7, 5 A. 1.

ἀείδω für ᾄδω singe, Ipf. episch mit und ohne Aug.; Fu. ἀείσομαι, Ao. ἄεισαι und ἀείσεο, was Buttmann als Ipv. Ao. Med. nimmt vgl. § 29, 2 A. 2. Das α ist kurz, lang zuweilen in der Arsis.

ἀεικίζω für αἰκίζω mißhandle, episch, Fu. ἀεικιῶ, If. Ao. Ps. ἀεικισθήμεναι, aber Pf. κατῄκισται. DM. ἀεικίσσασθαι.

ἀείρω für αἴρω hebe, außer Pr. und Ipf., Ao. 1 ἤειρα, häufiger bei Ho. ἄειρα; Med. Ao. 1 ἠράμην, ἤρατο und ἀειράμενος, Ao. 2 mit kurzem α ἀρόμην, ἄρετο. Optativ ἀροίμην ꝛc. und Inf. ἀρέσθαι; Ps. Ao. ἠέρθην, ἀέρθην, die 3 P. Pl. ἄερθεν, Part. ἀερθείς, daneben ἀρθείς. Ein Ppf. ἄωρτο statt ἤερτο, ἦορτο mit versetztem Aug. wie ἑώρταζον. Ueber das zweizeitige α im Fu. s. B. 1 und αἴρω. — Nf. ἠερέθονται, οντο vgl. ἀγείρω.

ἀενάοντα § 33, 5 A. 2 c.

ἀέξω für αὔξω mehre, letzteres dem Ho. fremd, Pr. und Ppf. ohne Aug.

ἄεσα (auch ἄσα Od. π, 367) schlief, def. Ao. in der Od. (von ἄημι?)

ἄζομαι scheue, nur Pr. u. Ipf. bei Ho. ohne Aug.

ἄημι wehe, wovon ἄητον, Ipf. 3 P. ἄη, διάει, If. ἀῆναι, ἀήμεναι, Partic. [ἀείς], Pl. ἀέντες ꝛc.; ἄητο wurde bewegt, ἀήμενος.

αἴδομαι poetisch neben αἰδέομαι scheue, nur Pr. und Ipf. bei Ho. ohne Aug. Von letzterm Ipv. αἰδεῖο vgl. § 33, 3 A. 6, Fu. bei Ho. αἰδέσομαι (auch αἰδέσσομαι); Ao. ᾐδέσατο, Ipv. αἴδεσσαι; αἴδεσθεν für ᾐδέσθησαν, Ipv. αἰδέσθητε, Part. αἰδεσθείς.

αἰνέω s. V. 1; bei Ho. αἰνήσω, ᾔνησα. — Nf. αἰνίζομαι.

αἴνυμαι nehme, bloß Pr. u. Ipf. ohne Aug.; ἀποαίνυμαι habe genommen Il. ν, 262. Vgl. § 11, 1 A. 2.

αἱρέω s. V. 1; Ao. episch auch ohne Aug.: εἷλον u. ἕλον ꝛc., If. ἑλεῖν u. ἑλέειν; Iterativ ἕλεσκε; Vb. ἑλετός Il. ι, 409.

ἀΐσσω poetisch für ᾄσσω s. V. 1; immer dreisylbig bei Ho., mit langem α bei ihm, ausg. Il. φ, 126; auch bei Ho. augmentirt ᾔισσον, ᾔιξε, ᾔιχθην, aber ἀΐχθην; Iterativ ἀΐξασκε; neben ἀΐχθην auch ἀΐξασθαι.

ἀΐω s. V. 1; im Pr. ist das α bei Ho. kurz. Das Ipf. ἄϊον steht mit langem und kurzem α; athmete aus ο, 252.

ἀκαχίζω s. ἀχ-

ἀκαχμένος gespitzt, geschärft, defectives Part. Pf. bei den Epikern vgl. § 28, 3 A. 3; über χμ § 4, 2 A. 3.

ἀκέομαι s. V. 1; Part. ἀκειόμενος vgl. § 2, 3 A. 2 c, Ipf. ἀκέοντο, 2. Ao. ἠκέσατο, Ipv. ἄκεσσαι, ἀκέσασθε.

ἀκηδέω vernachläßige, Ao. ἀκήδεσεν Il. ξ, 427.

ἀκοστήσας wohlgenährt (mit Gerste, ἀκοστή), ein def. Part. Ao.

ἀκούω s. V. 1; bei Ho. mit u. ohne Aug. — Nf. ἀκουάζομαι.

ἀλαλκεῖν s. ἀλέξω.

ἀλάομαι V. 1; Ipf. ἠλᾶτο, ἀλᾶτο, Ao. ἀλήθην. Bedeutung und Betonung des Pr. erhält das epische Pf. ἀλάλημαι, σαι, (Ppf. σο), ται, ἀλάλησθε, If. ἀλάλησθαι, Part. ἀλαλήμενος. vgl. § 30, 6 A. 2.

ἀλαπάζω leere aus, zerstöre, Fu. ἀλαπάξω; Ipf. u. Ao. Act. noch bei Ho., ohne Aug.

ἀλδαίνω mache groß, stark, schon bei Aeschylus; Ho. ἤλδανεν (als Ao.?); Vb. ἀλτός in ἄναλτος unersättlich Od. Dazu ἀλδήσκω intransitiv Il. ψ, 599.

ἀλέξω s. V. 1; Fu. ἀλεξήσω, Ao. ἀλεξῆσαι, daneben den epischen Ao. ἄλαλκον, If. ἀλαλκεῖν, έμεναι, έμεν, auch in den übrigen Modis. Med. ἀλέξομαι wehre mich, Ao. ἀλέξασθαι.

ἀλέομαι, ἀλεύομαι meide, Ipf. ἀλέοντο; vom Ao. (meist ohne σ vgl. § 29, 2 A. 3) finden sich bei Ho. ἠλεύατο, ἀλεύατο und ἀλεύαντο, Ipv. ἄλευαι, ἀλέασθε, If. ἀλέασθαι öfter, Part. ἀλευάμενος, Op. ἀλέσαιτο, Conj. ἀλέηται, ἀλεώμεθα kann auch zum Pr. gehören. — Nf. ἀλεείνω u. ἀλύσκω.

ἀλῆναι s. εἴλω.

ἄλθομαι werde heil, Ipf. ἄλθετο, Fu. ἀλθήσομαι.

ἁλίσκομαι s. V. 1; Ao. *ἥλω*, Conj. *ἁλώω*, *ἁλώῃ*, Op. *ἁλοίη*, *ἁλῴη*, If. *ἁλῶναι*, *ἁλώμεναι*, zw. Part. *ἁλόντε* mit langem *α*.

ἀλιταίνω sündige, Ao. *ἤλιτον*, Op. *ἀλίτοντο*, Conj. *ἀλίτωμαι*, *ηται*, If. *ἀλιτέσθαι*, Part. Pf. *ἀλιτήμενος* sündig.

ἀλκ- s. *ἀλέξω*.

ἅλλομαι s. V. 1; Ao. *ἥλατο*, Conj. *ἅληται*, *ἅλεται* (auch *ἀλ-* geschrieben); synkopirte Formen *ἅλσο*, *ἅλτο*, *ἐπᾶλτο*, *ἐπάλμενος* u. *ἐπιάλμενος* § 11, 1 A. 3. Vgl. *πάλλομαι*.

ἀλοάω s. V. 1; Ipf. *ἀλοία* Il. *ι*, 568.

[*ἀλυκτέω*] Pf. *ἀλαλύκτημαι* bin angstvoll Il. *κ*, 94.

ἀλύσκω meide, häufig im Fu. *ἀλύξω* u. Ao. *ἤλυξα*, auch *ἄλυξα*. — Nf. *ἀλυσκάζω*; jetzt Ipf. *ἀλύσκανε* Od. *χ*, 330.

ἀλύω bin außer mir, nur Pr. u. Ipf. mit kurzem *α*, selten mit langem. — Nf. *ἀλύσσω* bin toll, von Hunden, Il. *χ*, 70.

ἀλφάνω finde, erwerbe Eu., Ao. *ἦλφον* Ho.

ἁμαρτάνω s. V. 1; bei Ho. Ipf. *ἡμάρτανον*, aber Ao. *ἅμαρτον* und episch auch *ἤμβροτον*.

ἁμαρτέω s. *ὁμαρτέω*.

ἀμείβω s. V. 1; bei Ho. mit u. ohne Aug.; *ἀμείβομαι* antworte, Ao. *ἀμείψασθαι*.

ἀμέρδω beraube, Ipf. *ἄμερδε*, Ao. *ἄμερσε*, Conj. Ao. Pf. *ἀμερθῇς*.

~~*ἀμπλακίσκω* fehle, irre, Fu. *ἀμπλακήσω*, Ao. *ἀμπλακεῖν*.~~

ἀμύσσω kratze, Ipf. *ἄμυσσεν*, Fu. *ἀμύξω*; M. *καταμύξατο θυμόν ε*, 425.

ἀναίνομαι s. V. 1; Ipf. Ho. *ἀναίνετο*, doch auch *ἠναίνετο* Il. *σ*, 450, Ao. *ἀνήνατο*, *ἀπηνήνατο η*, 185.

ἁνδάνω gefalle, Ipf. gew. *ἥνδανον*, *ἑήνδανον*, Pf. *ἕαδα*, Ao. *ἅδον* oder durch das Digamma *εὔαδον*, beides mit kurzem *α*. Streitig ist schon bei Ho. der Spiritus.

ἀνέσει rc. s. § 38, 1 A. 6.

ἀνήνοθε bringt hervor, ein Pf. mit Bed. des Pr.

ἀνιάω s. V. 1, das *ι* bei Ho. stäts kurz.

ἀντάω komme entgegen, Ipf. *ἤντεον* § 33, 5 A. 5.

ἀντιάω gehe entgegen, *ἀντιόω* als Fu. § 29, 2 A. 4 neben *ἀντιάσεις*.

ἄντομαι komme entgegen Pr. und Ipf. *ἤντετο*.

ἀνύω s. V. 1, *ἤνυτο* wurde vollendet; *ἀνύσσεσθαι* als Fu. Pf.

ἄνω Nf. von *ἀνύω* nur Pr. u. Ipf. Act. u. Pf. mit dem Aug.

ἄνωγα treibe an, *ας*, *ε(ν)*, ein altes Pf. ohne Aug. mit Prbd. vgl. § 28, 3 A. 3; vom Du. u. Plu. nur *ἄνωγμεν* Ho. Hy. *α*, 528 vgl. § 29, 3 A. 4, b; vom Cj. *ἀνώγῃ*; Op. *ἀνώγοιμι*, *οι*, *οιτε*; Ipv. *ἄνωχθι* vgl. § 30, 1 A. 10, *ἀνωγέτω*, *ἀνώχθω*, *ἄνωχθε*, *ἀνώγετε*; If. *ἀνωγέμεν*; Ppf. als Ipf. *ἠνώγεα* vgl. § 13, 3 A. 1, die 3 P. *ἠνώγει*, *ἠνώγειν*, *ἀνώγει*.

ἀνώγω Pr. zu *ἄνωγα*, wovon *ἀνώγει*, *ἀνώγετον*; Ipf. *ἤνωγον*, *ἄνωγον*, als 3 P. Pl. *ἤνωγε*; vgl. *ἄνωγα*, von dem Mehreres hieher gehören kann; Fu. *ἀνώξω*, Ao. *ἀνῶξαι*.

ἀολλίζω versammele; MP. *ἀολλίσθην*.

ἀπαυράω s. *αὑρα-*.

ἀπαφίσκω betrüge, Ao. 1 *ἐξηπάφησεν*, Ao. 2 *ἤπαφον*; Cj. *ἀπάφω*, Part. *ἀπαφών*, Op. *ἀπάφοιτο*.

ἅπτω s. B. 1; Ho. hat *ἥπτετο* u. *ἅπτετο*. Ao. Ps. *ἑάφθη*.

ἀράομαι s. B. 1, bei Ho. augmentirt; Jf. *ἀρήμεναι* als Präteritum; Vb. *ἀρητός*.

ἀραρίσκω s. *ἀρ-*

ἀρέσκω s. B. 1; Ao. *ἀρέσαι* sühnen; Fu. u. Ao. Act. u. Med. episch auch mit zwei *σ*: *ἀρέσσω* ꝛc. vgl. § 29, 1; MJ. gewogen, gefällig machen; ausgleichen.

ἀρημένος bedrückt durch Noth, def. Part. Ho.

ἁρμόζω s. B. 1; diese Form bei Ho. mit Aug.

ἀρνέομαι s. B. 1.

ἀρόω s. B. 1; Part. Pf. Ps. *ἀρηρομένος* Jl. *σ*, 548.

ἁρπάζω s. B. 1; Fu. *ἁρπάξω*, Ao. *ἥρπαξα* bei Ho. häufiger als *ἥρπασα*.

ἀρτύω bereite, das *υ* im Pr. und Jpf. bei Ho. kurz; lang im Fu. ꝛc. — Nf. *ἀρτύνω*, Ao. Ps. *ἀρτύνθη*. M. *ἠρτύναντο*.

ἀρύω s. B. 1.

ἀρ- füge, Jpf. *ἀράρισκον*, Ao. 1 *ἦρσα*, *ἄρσε*, gew. Ao. 2 *ἤραρον* ꝛc., *ἄραρον*, intr. war gemäß, genehm; immer intr. (ist gefügt, recht, beschlossen) Pf. episch und ionisch *ἄρηρα*, Part. Fe. *ἀραρυῖα* § 29, 3 A. 7, Cj. *ἀρήρῃ*; Ppf. gew. *ἀρήρει*; Ao. Ps. *ἄρθεν* Jl. *π*, 211, von e. synk. Ao. Med. *ἄρμενος* gefügt, passend.

ἀτέων besinnungslos, def. Part.

ἀτύζω setze in Furcht, Staunen, *ἀτυχθείς* Jl. *ζ*, 468.

αὐδάω spreche, Jpf. *ηὔδων*, *ηὔδα* bei Ho. in der Weise wie *ἔφη* aoristisch B. 1 § 38, 4 A. 4, Fu. *αὐδήσω*, Ao. *αὐδῆσαι*, *αὐδήσασκε*.

αὑρα-. Von *ἀπαυράω* nehme weg Jpf. *ἀπηύρων*, *ἀπηύρα*; Ao. *ἀπηύρατο* mit dem anom. Part. *ἀπούρας*.

αὑρ-. Ao. 2 *ἐπαῦρον* genoß, Cj. *ἐπαύρῃ*, Jf. *ἐπαυρεῖν*, *ἐπαυρέμεν*. — DM. *ἐπαυρίσκομαι*, Fu. *ἐπαυρήσομαι*, Ao. *ἐπαυρέσθαι*.

αὔω, *ἀΰτέω* töne, rufe, Jpf. *αὖε* Ho., *ἀΰτει*, Ao. *ἤϋσα* und *ἄϋσα*, das *α* kurz, das *υ* lang

ἀφάω oder *ἁφάω* betaste, Jpv. Ao. *ἄφασον* eb.

ἀφύω schöpfe, gew. *ἀφύσσω*, Fu. *ἀφύξω*, Ao. *ἤφυσα* und *ἄφυσσα*. Das *α* und *υ* sind kurz.

ἀχ-. *ἀχέων*, *ουσα* und *ἀχεύων* betrübt, *ἀκαχίζω* betrübe, Ao. *ἤκαχον*, Fu. *ἀκαχήσω*, Ao. 1 *ἀκάχησα*. — Med. *ἄχνυμαι* betrübe mich, Jpf. *ἄχνυτο*; Ao. *ἀκάχοντο* ꝛc., Pf. *ἀκάχημαι*, 3 P. Pl. *ἀκαχείατο* und *ἀκηχέδαται* vgl. § 30, 4 A. 4 (wofür Buttmann *ἀκηχέαται* will), Jf. *ἀκάχεσθαι* und Part. *ἀκαχήμενος* mit zurückgezogenem Accente vgl. § 30, 6 A. 2, *ἀκηχέμενος* § 2, 5 A. 4. — Seltene Nf. *ἄχομαι*, *ἀκαχίζομαι*.

ἄω s. *ἀάω*, *ἄημι*, *ἄεσα*.

ἄω sättige; werde satt, Jf. *ἄμεναι* § 30, 2 A. 3, Fu. *ἄσω*, Ao. *ἆσαι*

Ho. — PM. Fu. ἄσομαι, Ao. — Hieher zieht man auch ἑῶμεν (ἑῶμεν, ἕωμεν) wir sind satt τ, 402.

βάζω schwatze, Pf. Ps. βέβακται Od. θ, 408.

βαίνω s. V. 1; vom Ind. Ao. 2 bei Ho. neben ἔβην auch βῆν, περίβην rc. neben βήτην auch βάτην (ᾰ) und ὑπέρβασαν, Cj. βείω, βείομεν, daneben βήῃς, βήῃ vgl. § 2, 5 A. 3, βέῃ nur π, 852, βῶσιν Od. ξ, 86, Jf. bei Ho. βῆναι und βήμεναι. Daneben episch Ao. 1 ἐβήσατο, begründeter ἐβήσετο, Jpv. -βήσεο, aber ἀναβησάμενοι aufgenommen habend Od. ο, 475. — Vom Perfect sind dichterisch βεβάασιν, das erste α kurz § 29, 3 A. 2, Ppf. β, 720, ρ, 286, Jf. βεβάμεν, Part. βεβαώς, 477, βεβαῶτε, mit kurzem α § 29, 3 A. 2. Das Ppf. steht bei Ho. am häufigsten ohne Aug. in βεβήκει; βήσω u. ἔβησα transitiv, dies öfter schon bei Ho., auffallender trans. auch ἐπιβῆτον Od. ψ, 52.

βάλλω s. V. 1; Fu. βαλέω neben βαλῶ vgl. § 31, 2 A. 1; Jf. Ao. βαλεῖν, βαλέειν vgl. § 31, 1 A. 3. Von der 2 P. Pf. βέβληαι § 30, 3 A. 3, mit Synizesis, nach Andern mit verkürztem η vgl § 13, 4 A. 3; die 3 Plu. βεβλήαται, Ppf. ήατο vgl. § 30, 4 A. 1. Episch ist auch das Pf. βεβολήαται, βεβολημένος. — Von e. synkopirten Ao. [ἔβλην] sind episch ξυμβλήτην, Jf. ξυμβλήμεναι; Ps. und Med. ἔβλητο, βλῆτο, ξύμβλητο, ηντο, Cj. βλήεται vgl. § 2, 5 A. 3, ξυμβλῆται, nach Andern ξύμβληται als Pf. ohne Aug., Op. βλεῖο, Jf. βλῆσθαι, Part. βλήμενος. Davon Fu. συμβλήσομαι.

βαρύνω s. V. 1; βεβαρηώς beschwert Od. γ, 139, τ, 122.

βέομαι [βίομαι], βείομαι, für das spätere βιώσομαι.

[βιάω] zwinge, Pf. βεβίηκα. MD. βιάομαι (neben dem schon bei Ho. auch passiven βιάζομαι), Fu. βιήσομαι, ἐβιήσατο.

βιβάω schreite, Part. βιβῶν Ge. ῶντος und βιβάς Ge. άντος.

βιβρώσκω esse, Pf. βέβρωκα, Ao. ἔβρων, Fu. βεβρώσομαι.

βιόω s. V. 1; bei Ho. nur in βιῶναι und βιώτω, βιώσασθαι zum Leben bringen. Vgl. βέομαι.

βλάβεται wird beschädigt; Ao. Ps. bei Ho. öfter ἐβλάφθην als ἐβλάβην.

βλ- s. βάλλω.

βλώσκω gehe, Ao. ἔμολον; Pf. μέμβλωκα.

βοάω s. V. 1; Fu. βώσομαι; aber Ao. ἐβόησα fast stäts bei Ho. [βώσας Jl. μ, 337].

βολ– s. βάλλω und βούλομαι.

βούλομαι s. V. 1; auch βόλεσθαι § 3, 2 A. 4; Pf. 2 βέβουλα.

βραχεῖν rasseln, krachen, rauschen, def. Ao. episch mit und ohne Aug.

βρίζω schlummere, Ao. βρῖξαι.

βρίθω bin schwer, poetisch Ao. βρῖσαι, Pf. βέβριθα.

βροχ- schlürfe, schlucke, wovon κατα-, ἀναβρόξαι Od. δ, 222, μ, 240, Ps. Part. Ao. 2 ἀναβροχέν λ, 586.

βρυχάομαι s. V. 1; Pf. βέκρυχα mit Prbd. Verschieden ἀναβέβροχε sprudelt auf.

γαμέω s. V. 1; Fu. γαμέω, γαμέσσεται wird zufreien. Jl. ι, 394 hat Bkr. s. bei Spitzn.

γάννυμαι (oder γάννυμαι nach Lehrs) freue mich, Fu. γανύσσεται.

γα- s. γίγνομαι.

γέγωνα rufe, erschalle, Pf. mit Prbd., doch steht *γέγωνε* nicht bloß als Pr. (Od. ε, 400, ζ, 294), sondern auch neben dem Ao. Il. ω, 703, Od. θ, 305 und es ist wohl auch Il. ξ, 469 *αὖτε γέγωνεν* herzustellen vgl. *ἄνωγα*; Jf. *γεγωνέμεν*, Part. *γεγωνώς*.

γεγωνέω rufe, wovon Jf. *γεγωνεῖν*, Jpf. *ἐγεγώνευν*, öfter *γεγώνευν*, *ει*.

γείνομαι werde erzeugt, geboren, dichterisch, Ao. *ἐγεινάμην* erzeugte poetisch, Cj. *γείνεαι* vgl. § 2, 5 A. 2.

γελάω s. B. 1; Nf. *γελοιάω*, *γελοιῶντες*, *γελοιήσασα* Hy. γ, 49.

γίγνομαι s. B. 1; Jterativ *γενέσκετο* Od. λ, 208; als Pf. *γεγάᾱτε* Ho. Batr. 143, *ἐκγεγάᾱσιν* öfter, Ppf. *ἐκγεγάτην* Od. κ, 138, Jf. *γεγάμεν* Ge. *αῶτος*, *αυῖα* episch vgl. § 29, 3 A. 2; Fu. *ἐκγεγάονται* werden erzeugt werden Ho. Hy. γ, 198.

γέντο bei Ho. für *εἷλετο*, indem γ statt des Digamma, ν statt λ, wie in *ἦνθον*, eintritt.

γηθέω s. B. 1; rg. u. vollst. bei Ho., Ppf. *γεγήθει* erfreute sich.

γηράω B. 1; def. Part. Ao. 2 *γηράς*. [Für den Jnd. Ao. hält Buttmann *ἐγήρα*.]

γιγνώσκω s. B. 1; vom Ao. *γνῶ* neben *ἔγνω*, *γνώτην* Od. φ, 36, Conj. *γνώω*, *γνῷς*, *γνώῃ*, *γνῷ*, *γνῶτον*, *γνώομεν* vgl. § 2, 5 A. 3, *γνῶμεν*, *γνώωσιν*, *γνῶσιν*, Jf. öfter *γνώμεναι* als *γνῶναι*; Vb. *γνωτός*.

γοάω wehklage, *ἔγοον* Il. ζ, 500, Fu. *γοήσομαι*.

δαΐζω zertheile; tödte, Ao. *δαΐξαι*, Pf. Pſ. *δεδαϊγμένος*. Vb. *δαϊκτός*.

δαίνυμι bewirthe, speise; auch richte aus, *τάφον*, *γάμον*, Jpf. ohne Aug., Cj. *δαινύῃ*; Fu. *δαίσω*; Ao. *ἔδαισα*, Med. *δαίνυμαι* esse, schmause, Jpf. *δαίνυο* § 30, 3 A. 3, *δαινύατο* § 30, 4 A. 5, gew. *δαίνυντο* Ho., Op. *δαινῦτο* vgl. § 30, 6 A. 1; Fu. *δαίσομαι*; Ao. *ἐδαισάμην* Ho.

δαίρω s. *δέρω*.

δαίω schneide, vertheile, nur Pr. und Jpf.

δαίω zünde an; MP. *δαίομαι* (Cj. *δάηται* Il. υ, 316, φ, 375), intr. brenne, z. B. *πυρί*; zu dieser Bed. Pp. und Ppf. 2 *δέδηα* und *δεδήει*, auch uneig., wie *ὄσσε*, *ἔρις*, *πόλεμος*, *οἰμωγὴ δέδηεν*.

δακρύω, weine mit langem υ; episch Pf. Pſ. in Thränen zerfließen *δεδάκρῡσαι*, *δεδάκρυνται ὄσσε*, *παρειαί*.

δάμνημι u. *δαμνάω* bändige; *δαμάω* ist Fu. ζ, 368, χ, 271 und wohl auch α, 61; Act. u. Ao. Med. *δαμάσαι* und *δαμάσασθαι*, episch beide auch mit σσ; Pf. Act. u. Pſ. *δέδμηκα* u. *ημαι*. Ao. Pſ. *δαμάσθην*, *δμηθείς*, gew. bei Ho. *ἐδάμην*, Cj. episch *δαμείω*, *δαμήῃς*, *δαμείετε* § 2, 5 A. 3, Jf. episch *δαμήμεναι* neben *δαμῆναι*. — Vom Med. ist zw. *δαμνᾷ* Il. ξ, 199.

δαρθάνω s. B. 1; Ao. *ἔδραθον*.

δατέομαι vertheile, Fu. *δάσομαι*, Ao. *ἐδασάμην*, episch beide auch mit σσ, Jterativ *δασάσκετο*; Pſ. Pf. *δέδασται* ist vertheilt, die 3 P. Pl. *δεδαίαται* von *δαίω* Od. α, 23.

δα-. Ein reduplicirter Ao. *δέδαε* lehrte, Part. Pf. *δεδαώς* der gelernt hat, Ao. Pſ. *ἐδάην* ward gelehrt, lernte, Cj. *δαείω*, *δαῶμεν*, Jf. *δαήμεναι* öfter als *δαῆναι*. Davon Fu. *δαήσομαι*, *δεδάηκα*, *δεδαημένος* Ho. Hy. 2, 483. — Ein Jf. Pr. von *δέδαα* gebildet ist *δεδάασθαι* kennen lernen Od. π, 316. Vgl. *αἴω*, *δήω* und *δατέομαι*.

δέατο, Andre δόατο er schien, wozu der Ao. δοάσσατο Ho., Cj. δοάσσεται.

δεδίσσομαι, δειδίσσομαι Ho. (zage Il. β, 190), Fu. δειδίξεσθαι, Ao. δειδίξασθαι.

δεῖ s. δέω.

δείδω fürchte, nur in dieser Form Ho. vgl. δει-.

δείκνυμι s. B. 1; δείκνυμαι bei Ho. auch begrüße, bewillkommne, trinke zu; eben so mit Prbd. das Pf. δείδεγμαι wie als Ipf. δείδεκτο, mit der 3 Pl. δειδέχαται Od. η, 72 und δειδέχατο öfter vgl. § 30, 4 A. 3; über das Aug. § 28, 2 A. 6. Epische Nfn. in diesem Sinne δεικανάομαι und δειδίσκομαι (δεδίσκομαι Od. ο, 150).

δει- s. B. 1; im Ao. verdoppeln die Epiker das δ stäts nach dem Aug. und in Compositen ἔδδεισα neben δεῖσα, περιδδείσας, ὑποδδείσας, doch ὑποδείσατε Od. β, 66. Das Pf. lautet bei Ho. δείδοικα vgl. über das Aug. § 28, 2 A. 6 und δείδια, ας, ε, δείδιμεν, δεδίασιν; vom Ppf. ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν, Ipv. δείδιθι, δείδιτε, If. δειδίμεν, Part. [δειδιώς] Ge. ότος ꝛc.

δέμω baue, Pr. und Ipf. auch bei Dichtern selten, häufiger Ao. ἔδειμα. MI. Ao. ἐδειμάμην, Pf. Ps. δέδμημαι, 3 P. Pl. Ppf. δεδμήατο Il. γ, 183 vgl. § 30, 4 A. 1. Vgl. δαμάω.

δέρκομαι sehe [werde gesehen], dichterisch, Pf. δέδορκα mit Prbd., Ao. ἔδρακον vgl. § 6, 2 A. 3.

δέρω s. B. 1; Vb. δρατός § 6, 2 A. 3.

δέχομαι s. B. 1; Pf. δέδεγμαι hat bei Ho. auch Prbd. erwarte, empfange, wozu Fu. δεδέξομαι; δέχαται ist Pf. ohne Redupl. vgl. § 28, 6 A. 6 und über αται für νται § 30, 4 A. 3; so noch bei Ho. Ipv. δέξο, If. δέχθαι, Part. δέγμενος öfter, Ppf. als Ipf. ἐδέγμην, ξο, κτο, γμεθα ꝛc., wovon Buttmann ἔδεκτο, δέξο, δέχθαι als synkopirten Ao. nimmt und nur die Formen welche erwarten heißen dem Pf. und Ppf. zuweist. Für δεδεγμένος steht δεδοκημένος Il. ο, 730.

δέω binde s. B. 1; Op. δέοιμι, Ipv. δεόντων, Ipf. δέον und ἐδέοντο; δησάσκετε bandet an; δεῖ man muß hat Ho. nur Il. ι, 337. Vgl. δίδημι.

δέω ermangele, s. B. 1; δῆσεν entbehrte, ἐδεύησεν ermangelte; Ps. bei Ho. δεύομαι, δευήσομαι.

[δηρίω] streite, Gew. Med. δηριάομαι, Ao. δηρίσαντο, δηρινθήτην.

δήω werde finden, treffen, nur Pr., Ho.

διδάσκω s. B. 1; Ao. διδασκῆσαι.

δίδημι binde, wovon Part. διδεῖς, Ipf. δίδη.

δίζημαι suche behält durchgängig das η: δίζηαι, διζήμενος, ἐδίζηντο; Fu. διζήσομαι; δίζην Il. π, 713.

δινέω, δινεύω drehe; MP. δινηθῆναι Od.

δίω, fürchte, in περι-δίεν öfter, floh Il. χ, 251. Dazu [von δίημι?] ἐνδίεσαν sie hetzten σ, 584, δίενται, δίεσθαι laufen ψ, 475, μ, 304.

δίεσθαι scheuchen; nur so Cj. δίωμαι, δίηται, und Op. δίοιτο Od. ρ, 317; denn Il. λ, 492 steht für δίηται jetzt κάτεισιν.

διώκω s. B. 1. DM. Il. φ, 602, Od. ν, 162 (?) σ, 8.

δνοπαλίζω schüttele Il. ο, 472, Fu. ίξω Od. ξ, 512.

δοκέω s. V. 1; bei Dichtern auch *δοκήσω* rc.

δουπέω töne, Ao. *δούπησα* auch *ἐγδούπησα* Il. λ, 45, Pf. *δέδουπα*.

δραμεῖν s. *τρέχω*. *δρατός* s. *δέρω*.

δράσσομαι greife MD.

δύναμαι s. V. 1; bei Ho. ohne oder mit einfachem Aug.; Ao. bei Ho. gew. *δυνήσασθαι*; *δυνασθῆναι* Il. ψ.

δύνω s. V. 1; nur Activ; bei Ho. eingehen, wie *δόμον*, anziehen, wie *τεύχεα, χιθῶνα*; so auch *κρατερή ἑ λύσσα δέδυκεν, κάματος γυῖα δέδυκεν*.

δύω ziehe an, [untergehen mit kurzem *υ* Il. φ, 232]; Ao. *ἀπὸ τεύχεα δῦσαι* Il. ν, 182 rc.; vom Pf. s. *δύνω*. Der 2 Ao. ist auch bei Ho. stäts intr., selten ohne Aug., die 3 P. Pl. *ἔδυν* neben *ἔδυσαν*; vom Cj. *δύω, δύῃς, δύῃ*, als Op. *δύη* bei Bekker Od. ι, 377, υ, 348, σ, 286 und *ἐκδῦμεν* Il. π, 99, Ipv. *δῦθι, δῦτε*, If. episch *δύμεναι* neben *δῦναι*; Iterativ *δύσκεν* Il. θ, 271. — Das Med. heißt (auch im Pr. und Ipf.) sowohl sich anziehen als unter-gehen: *δύοντο τεῖχος* Il. ο, 345; Fu. *δύσομαι*; vom Ao. ist bei Ho. *ἐδύσετο* bewährter als *ἐδύσατο*, ausschließlich *δύσεο* als 2 P. Ind. und Ipv. wie *δυσόμενος* vgl. § 29, 2 A. 2. — Das *υ* findet sich bei Ho. im Pr. und Ipf. auch kurz, wie in *δύεται, δυέσθην* Od. χ, 114; immer lang auch bei ihm in allen übrigen Formen, außer etwa in *ἔδυν* für *ἔδυσαν*; auffallend ist der Cj. Ao. 2 mit kurzem *υ* Hes. ε, 728.

ἐάφθη s. *ἅπτω*.

ἐάω s. V. 1 u. V. 2 § 27, 3 A. 1; zerdehnte Formen durch *α* hat Ho., aber nicht durch *ο*, auch jene nur im Pr.: *ἐάᾳς*; daneben im Pr. auch *εἰῶ*; Ipf. 3 P. Si. *ἔα* u. *εἴα*, Iterativ *ἔασκεν* u. *εἴασκεν* (von *εἰῶ*); Ao. *ἔασα* u. *εἴασα*.

ἐγγυαλίζω händige ein, Fu. *ίξω*, Ao. *ἐγγυάλιξα*.

ἐγείρω s. V. 1; mit und ohne Aug., doch vom 2 Ao. M. nur *ἔγρετο* bei Ho. Ipv. *ἔγρεο*, Op. *ἔγροιτο*, If. *ἔγρεσθαι*, so betont, Part. *ἐγρόμενος*; *ἐγρήγορα* hat bei Ho. die 2 P. Pl. Ipv. *ἐγρήγορθε*, die 3 P. Pl. Ind. *ἐγρηγόρθασι*, If. *ἐγρηγόρθαι*, jetzt *ἐγρήγορθαι* betont. — Nf. bei Ho. *ἐγρήσσω* wache und *ἐγρηγορόων* wachend, dies nur Od. υ, 6.

ἕδω s. *ἐσθίω*.

ἐθέλω s. V. 1; nicht *θέλω*; *θέλω* scheint vom Trimeter ausgegangen; *ἔθελον* rc. ist bei Ho. neben *ἤθελον* Ipf. ohne Aug.; Iterativ *ἐθέλεσκον* Il. ν, 106

ἔθων gewohnt, def. Part.; Pf. *ἔωθα* neben *εἴωθα*.

εἵατο s. § 38, 2, A. 7. *εἵαται*, to § 38, 6 A. u. *ἕννυμι*.

εἴδω sehe, *εἰδήσω* als Fu. zu *οἶδα* hat Ho. neben *εἴσομαι* öfter; *εἴδομαι* scheine, erscheine, Ao. *ἐείσω* Il. ι, 645, *εἴσατο* u. *ἐείσατο*, *ἐεισάσθην*, *εἴσαιτο*, *εἰσάμενος* u. *ἐεισάμενος*. Vgl. *ὁράω*.

εἴκω weiche s. V. 1; für das Fu. *εἴξω, εἴξομαι*; Iterativ *εἴξασκε*.

εἴκω bin ähnlich, Ipf. *εἶκε* schien angemessen, Pf. *ἔοικα* auch bei Ho., *ἔοικεν* es geziemt sich, Ppf. *ἐῴκει* u. *ἐῴκεσαν*, *ἐοίκεσαν* nur Il. ν, 102, Part. *ἐοικώς*, *εἰκώς* nur φ, 254, Fe. *εἰκυῖα*, *ἐοικυῖα* nur σ, 418. Im Ind. gibt es als contrahirte Formen vom Pf. *ἔικτον*; vom Ppf. *ἐίκτην*; Ppf. Pf. *ἤικτο* Od. δ, und *ἔικτο* Il. ψ, 107.

εἰλίσσω s. *ἑλίσσω*.

εἰλύω umhülle, Fu. *εἰλύσω* Il. φ, 319, Pf. Ppf. 3 P. *εἰλύαται* Il. μ, 286, Od. υ, 352 vgl. § 30, 4 A. 1, Ppf. *εἴλυτο* Il. π, 640, Od. ε, 403, Part. *εἰλυμένος*. Das *υ* ist lang, kurz nur in *εἰλύαται*.

εἰλύομαι schleppe mich; Ao. Part. *ἐλυσθείς* gekrümmt, *ἐλύσθη* er wurde gestoßen Il. *ψ*, 393?

εἴλω ꝛc. s. V. 1; Ho. hat vom Pr. *εἰλέω*, Ipf. *εἴλεον*, *ἐείλεον*, If. *εἰλεῖν*, Part. *εἰλεῦντα*, Ipf. Pſ. *εἰλεῦντο*, von *εἴλω* Part. Pſ. *εἰλόμενος*; von *ἐλ-* Ao. 3 P. Pl. *ἔλσαν*, If. *ἔλσαι* u. *ἐέλσαι*, Part *ἔλσας*; einen Ao. Pſ. *ἐάλην* oder *ἑάλην*, ohne Aug. die 3 P. Pl. *ἄλεν*, If. *ἀλῆναι* u. *ἀλήμεναι*, Part. *ἀλείς* öfter; Pf. Pſ. *ἐέλμεθα*, *ἐελμένος*.

εἰπεῖν s. V. 1; Fu. *ἐρέω*, *ἔεις* ꝛc. § 31, 2 A. 1; vom Ao. neben *εἶπον* auch *ἔειπον*, doch nur im Ind., If. *εἰπέμεναι* u. *εἰπέμεν*, Iterativ *εἴπεσκε*; selten u. z. Th. zweifelhaft ist bei Ho. der 1 Ao., doch *εἴπατε* Od. *γ*, 427, *φ*, 198; nur episch ist der Ipv. *ἔσπετε*; Fu. Pſ. bei Ho. Il. *ψ*, 795 *εἰρήσεται*. Ein Pr. *εἴρω*, zweifelhaft *εἴροντο* sagten Od. *λ*, 542. Vgl. *ἐρέω*.

εἴργω s. V. 1; bei Ho. *ἐέργω*, *ἔεργον*, *ἐέργνυ*, *ἐεργόμενος* (*ἐργόμενος*); Ao. *ἔρξα*; vom Pſ. Ao. *ἐρχθείς*, Pf. u. Ppf. die 3 P. Pl. *ἔρχαται*, *ἔρχατο*, *ἐέρχατο*, *ἐεργμένος* (von Matthiä zu *ῥέζω* gezogen), Hy. *γ*, 47. Bei Ho. schreibt man das Wort auch wenn es einschließen heißt mit dem Lenis. — Von Nfn. *ἔργαθον*, *ἐέργαθον*, *ἐρχατάω*.

εἴρομαι s. *ἐρέσθαι*. *εἰρύω* s. *ἐρύω*.

εἴρω reihe, Ipf. oder Ao. *ἤειρεν*, *ἐερμένος*, Ppf. *ἔερτο*.

εἶσα s. V. 1; Ipv. *εἷσον*, If. *ἕσσαι*, *ἕσας*, *ἕσασα*, [*ἀνέσαντες* u. Op. *ἀνέσαιμι* *ξ*, 209? doch vgl. § 38, 1 A. 6]; Med. Fu. *ἕσσεσθαι*, Ao. *ἑέσσατο*, Ipv. *ἕσσαι*, Part. *ἑσσάμενος*.

ἐΐσκω s. *ἴσκω*.

ἐλαύνω s. V. 1; auch *ἐλάω* als Pr. und Ipf., Ipf. *ἔλαυνε*, *ἔλων*, Fu. *ἐλόωσι*, *ἐλάαν*, *ἐλάσσω*, Ao. *ἤλασα* häufig (*ἠλασάμην*), *ἤλασσε* und *ἔλασσε* Ho. oft, Iterativ *ἐλάσασκε*; Pſ. Pf. *ἐλήλαμαι*, *ἠλήλατο* Il. *ε*, 400, *ἐληλάδατο* Od. *η*, 86 vgl. § 30, 4 A. 4, Part. *ἐληλάμενος* ist nach Thomas p. 294 mit vorgerücktem Accent zu schreiben. Ueber *ἔλσαι* s. *εἴλω*.

ἔλδομαι u. *ἐέλδομαι* begehre, nur Pr. u. Ipf. *ἐέλδετο*; passiv Il. *π*, 494.

ἐλελίζω wirbele, zittere, Ao. *ἐλέλιξε*, Ao. Pſ. *ἐλελίχθην*, syn. Ao. *ἐλέλικτο*.

ἐλευθ-, *ἐλθ-* s. *ἔρχομαι*.

ἑλίσσω s. V. 1; denn *εἱλίσσετο* Il. *μ*, 49 (neben *ἑλίσσετο*) ist Ipf. mit dem Aug.

ἕλκω s. V. 1; Pr. u. Ipf. ohne Aug.; einzeln *ἕλκεον* Il. *ρ*, 365; in der Bed. zerren, zupfen Fu. *ἑλκήσω*, Ao. *ἥλκησα*, Ao. Pſ. *ἑλκηθείς*.

ἔλπω mache hoffen u. *ἔλπομαι*, *ἐέλπομαι* hoffe, Ipf. ohne Aug. *ἔλπεο*, *ετο*, *ἐέλπετο*, Pf. *ἔολπα* hat die Bed. des Pr., Ppf. *ἐώλπειν* die des Ipf. Vb. in *ἄελπτος*.

ἐλύω s. *εἰλύω*. *ἐλ-* s. *εἴλω*.

ἐμέμηκον s. *μηκάομαι*. *ἐμνήμυκα* s. *ἠμύω*.

ἐναίρω tödte. DM. mit e. Ao. *ἐνήρατο* Il. *ε*, 43. 59, *ξ*,515.

ἐναρίζω tödte, spoliire, ohne Aug., Fu. *ἐναρίξω*, Ao. *ἐνάριξα* vgl. § 27, 2 A. 1.

ἐνεκ-, *ἐνεικ-* s. *φέρω*.

ἐνήνοθα episches Pf. mit Prbd. nur in Compositen, die 3 P. auch aoristisch, *ἐπενήνοθε*, *κατενήνοθε* liegt, lag darauf, *ἀνήνοθεν* sprützte Il. *λ*, 266, Od. *ρ*, 270.

ἐνέπω u. ἐννέπω sage, wovon Op. ἐνέποιμι, Ipv. ἔννεπε, Part. ἐνέπων, ἐννέπων, Ipf. ἔννεπον, Ao. ἔνισπον, Cj. ἐνίσπω, Op. ἐνίσποις, Ipv. ἔνισπε, If. ἐνισπεῖν, Fu. ἐνίψω (ἐνισπήσω).

ἐνίπτω u. ἐνίσσω schelte mit e. Ao. ἐνένῑπον (wie nach Buttmann bei Ho. für ἐνένιπτον u. Il. ψ, 473 für ἐνένισπον zu schreiben) und ἠνίπαπον.

ἕννυμι s. B. 1; Ipf. καταείνυον Il. ψ, 135, wo das ει nicht Aug. ist. Fu. ἀμφιέσω, ἕσσω; Ao. ἕσσα öfter, Op. ἀμφιέσαιμι, Ipv. ἕσσον, Part. ἀμφιέσασα. — MI. Ipf. ἕννυτο, Ao. ἕσατο, ἕσαντο, ἕσσατο, ἐέσσατο, ἕσσαντο, Ipv. ἀμφιέσασθε, ἕσασθαι, Part. ἑσσάμενος; Pf. Ps. ἕσσαι; Ppf. ἕσσο, ἕστο öfter, ἕεστο, 3 P. Du. ἕσθην, Ipv. ἕσσο; daneben ein Pf. εἷμαι, εἷται, die 3 Pl. εἵατο, vgl. § 30, 4 A. 1 (sonst auch von ἧμαι), εἱμένος, καταειμένος u. ἐπιειμένος.

ἐντύνω (ῡ) u. ἐντύω (ῠ) bereite, Pr. u. Ipf. ohne Aug.

~~ἔολπα s. ἔλπω.~~ ἐπαΐω s. ἀΐω. ἐπαυρεῖν s. αὐρ-.

ἐπίσταμαι s. B. 1; ~~vgl. § 36, 2 A. 1.~~

ἕπω bin um etwas beschäftigt, häufig in Compositen mit διά, ἐπί, περί; mit u. ohne Aug., ἐφέψω werde mir zuziehen; Ao. μετασπών, ohne Aspiration in ἐπέσπον, ἐπεσπόμην; über den Ipv. σπεῖο § 30, 3 A. 4. Bei Ho. finden sich ἕσπωνται, ἑσποίμην, ἑσπέσθω, ἑσπέσθαι, ἑσπόμενος neben σπέσθαι, doch nur die Formen ohne ἑ in Compositen, wie ἐπισπόμενος, μετασπόμενος, weßhalb man die mit ἑ angezweifelt hat, da sie alle nach Vocalen vorkommen.

ἔραμαι s. B. 1; ἐράασθε Il. π, 208; Ao. ἠρασάμην, ἠράσατο, ἠράσσατο; Vb. auch ἐρατός. — Nf. ἐρατίζω Il. λ, 551.

ἐράω gieße, nur in Compositen, selten in der Prosa; Ao. ἐρᾶσαι.

ἐργάζομαι s. B. 1; Ipf. ἐργάζοντο, doch auch εἰργάζετο.

ἔργω s. εἴργω. ἐργ- u. ἔρδω s. ῥέζω.

ἐρεείνω frage, Pr. u. Ipf. ohne Aug.

ἐρέθω reize, bloß Pr.

ἐρείδω s. B. 1; die 3 P. Pl. Pf. u. Ppf. Ps. ἐρηρέδαται, το vgl. § 30, 4 A. 3 u. 4; die 3 Si. Ppf. ἠρήρειστο.

ἐρείκω reiße, breche transitiv; intr. Ao. ἤρικον.

ἐρείπω werfe um, Ipf. ἔρειπον, Ao. 2 ἤριπον u. ἔριπον fiel; Pf. ἐρήριπα bin gestürzt vgl. § 28, 4 A. 7; Pf. ἐρήριμμαι, wozu ἐρέριπτο, eine Verkürzung ähnlich der § 29, 3 A. 7. Desselben Stammes ist wohl auch ἀνηρείψαντο rissen fort Il. υ, 234 ꝛc.

ἐρέσθαι s. B. 1; vgl. § 30, 3 A. 4; daneben finden sich epische Formen mit eingeschaltetem ε: ἐρέεσθε, σθαι, ἐρέωμαι, ἐρέοντο. Episch sind Pr. εἴρομαι, Ipf. εἰρόμην u. Fu. εἰρήσομαι. Vgl. ἐρέω, ἐρεείνω u. ἐρωτάω.

ἐρεύγω s. ἐρυγγάνω.

ἐρεύθω röthe, Ao. ἐρεῦσαι. Davon ἐρυθαίνεσθαι roth werden.

ἐρέφω bekränze, Ipf. und Ao. Act. ohne Aug.

ἐρέω frage, suche; ἐρείομεν für ἐρέωμεν vgl. § 2, 5 A. 3. S. noch εἰπεῖν.

ἐρητύω halte zurück rg.; Iterativ ἐρητύσασκε. Das lange υ verkürzt Ho. in ἐρήτυον und ἐρητύεται.

ἐρίζω streite; MD. Il. ε, 172 u. Fu. ἐρίσσεται; dazu Ao. ἐριδήσασθαι.

ἔρσαι reißen, def. Ao. in ἀπόερσα.

ἐρυγγάνω rülpse, brüllte Il. *υ*, 403. 4. 6. Ein Pr. *ἐρεύγομαι* Ho.

ἐρυθαίνω s. *ἐρεύθω*.

ἐρύκω halte ab, Ipf. *ἔρυκον*, Fu. *ἐρύξω*, *ἔρυξα* neben Ao. 2 *ἠρύκακον* u. *ἐρύκακον* vgl. § 28, 4 A. 3, Op. *ἐρυκάκοι*, Ipv. *ἐρύκακε*, If. *ἐρυκακέειν*. — Nfn. *ἐρυκάνω* u. *ἐρυκανάω*.

ἐρύω (u. *εἰρυ-*) ziehe, als Fu, § 29, 2 A. 4; Ipf. *ἔρῠον*, Ao. *εἴρυσα*, auch *εἴρυσσα* u. *ἔρυσα* oder *ἔρυσσα*, wie Cj. *ἐρύσῃ*, *ἐρύσσῃς*, *ἐρύσσωσι*; Iterativ *ἐξερύσασκεν*. — MI. für sich ziehen, erhalten, retten neben *ἐρύεσθαι* auch *εἰρυόμεσθα* Il. *φ*, 588, Ipf. *ἐρύοντο*, *ἐρύετο* mit langem *υ*; Fu. *εἰρύσσονται*; Ao. *εἰρῠσάμην*, *αο*, *ατο* (u. *εἰρύσσατο*) neben *ἐρύσσατο*, [*ἐρύσατο* mit langem *υ* Od. *ξ*, 279?], *ἐρύσαντο* Ho., Cj. *ἐρύσσεται*, Op. *ἐρύσαιο*, *ἐρυσαίατο*, neben *εἰρύσσαιτο*, If. *ἐρύσασθαι*, *εἰρύσσασθαι*, Part. *ἐρυσσάμενος*. — Vom Pf. u. Ppf. oder synkopirten Ao. finden sich bei Ho. in passivem Sinne (ziehen) *κατείρυσται*, *εἰρύαται* (?) vgl. § 30, 4 A. 2, *εἴρυντο*, *εἰρύατο* (mit langem *υ*), *εἰρῡμένος*, [If. *εἰρύμεναι* (*ῠ*) ziehen *ε*, 818]; in medialem *εἰρύαται* (*ῠ*) schirmen Il. *α*, 239, (*ῡ*) passen auf Od. *π*, 463, *ἔρυσο* (mit langem *υ*) schirmtest Il. *χ*, 507, *εἴρῡτο* zog Od. *χ*, 90, schirmte Il. *π*, 542, *ἔρῡτο* schirmte, wehrte ab Il. *δ*, 138, *εἴρυντο* retteten Il. *μ*, 454, *εἰρύατο* mit kurzem *υ*, *χ*, 303, If. *εἰρύσθαι* gezogen sein Od. *ξ*, 332, *τ*, 289, schirmen *γ*, 268, *ψ*, 151, erspähen *ψ*, 82, *ἔρυσθαι* bewahren *ε*, 484. Vgl. *ῥύομαι*.

ἔρχομαι s. B. 1; nicht selten sind bei Dichtern, namentlich bei Epikern, vom Pr. der Ipv. u. das Partic. (der Cj. Il. *κ*, 185) u. das Fu. *ἐλεύσομαι*; episch *ἤλυθον* neben *ἦλθον* in den daktylischen Formen des Ind., beide nie ohne Aug., sonst *ἔλθοιμι*, *ἔλθω*, *ἐλθέ*, *ἐλθών*, *ἐλθεῖν* neben *ἐλθέμεναι* u. *ἐλθέμεν*; Pf. *εἰλήλουθα* neben *ἐλήλυθα*, synkopirt in der 1 P. Pl. *εἰλήλουθμεν*, Ppf. *εἰληλούθει*, Part. *εἰληλουθώς*, *ἐληλουθώς*.

ἐρωτάω frage, episch und ionisch *εἰρωτάω* ohne Aug.; doch steht *ἠρώτων* Od. *δ*, 251 u. *ο*, 423.

ἐσθίω s. B. 1; episch auch *ἔσθω*, If. *ἔσθειν*, öfter *ἐσθέμεναι*, Part. *ἔσθων*, Ipf. *ἦσθον*; häufiger episch *ἔδω*, If. *ἔδμεναι*, Part. *ἔδων*, Op. *ἔδοι*, Ipf. *ἔδον*, *ἔδεσκε*; vom Ao. *ἔφαγον*, episch auch ohne Aug., If. *φαγέμεν* bei Ho. öfter als *φαγέειν* Od. *π*, 429; vom Pf. 2 *ἐδηδώς* u. Pf. Pf. *ἐδήδοται*.

ἔσπετε s. *εἰπεῖν*. *ἔσπον* rc. s. *ἕπω*.

ἔσσαι rc. s. *εἷσα*. *εὔαδε* s. *ἁνδάνω*.

εὕδω s. B. 1; Ipf. *εὗδον*, *καθεῦδον*.

εὐνάζω und *εὐνάω* lege hin; MP. mit Ao. Pf.

εὑρίσκω s. B. 1; If. Ao. *εὑρέμεναι*.

εὕω röste, senge, Ao. *εὗσα*.

ἐχθαίρω hasse; *ἀπεχθαίρω* mache verhaßt Od. *δ*, 105.

[*ἔχθω* hasse], *ἔχθομαι* bin verhaßt

ἔχω s. B. 1; Ipf. bei Ho. oft ohne Aug.; If. Ao. *σχεῖν* und *σχέμεν*; passivartig stehen *ἔσχετο*, *σχέτο*, *ἔσχοντο*, *σχομένη*; passiv auch *σχήσομαι* Il. *ρ*, 639 vgl. 503; Ppf. *ὄχωκα* Il. *β*, 218 [mit der att. Redupl. u. dem Umlaut *ο* eig. für *ὄκωχα*; von e. Pf. Pf. *ὦγμαι* ist wohl *ἐπώχατο* Il. *μ*, 340 vgl. § 30, 4 A. 3. — *ὑπίσχομαι* für *ὑπισχνέομαι*. — Poetische Nfn. *ἰσχάνω*, *ἰσχανάω*, *σχέθω* (nie im Ind. Pr.) mit dem If. *σχεθέειν*.

ἑψιάομαι spiele, scherze Pr. u. Ipf. Od.

ἕω, *ἔω* s. § 38, 1. *ἑῶμεν* s. *ἄω*.

ζάω s. B. 1; episch im Pr. und Ipf. ζώω; participartig ζώς, Ac. ζών.

ζεύγνυμι s. B. 1; If. ζευγνύμεναι, ζευγνύμεν, ζευγνῦμεν § 36, 1 A. 12; Ipf. ζεύγνυον τ, 393.

ζώννυμι s. B. 1; ζώννυνται als Cj. Od. ω, 89?

ἥδομαι s. B. 1; Ao. ἥσατο Od. ι, 353.

ἠλάσκω und ἠλασκάζω schweife umher Pr.

ἧμαι sitze als Simplex dichterisch; κάθημαι bei Ho. ohne Aug.; 3 P. Pl. Ipf. καθείατο.

ἠμύω sinke; υ kurz im Pr. Il. β, 148, lang im Ao. ἤμυσα; Pf. mit der att. Red. ὑπεμνήμυκε Il. χ, 491 vgl. § 7, 7 A. 1.

ἠνίπαπε s. ἐνίπτω.   ἠπύω s. ἀπύω.

θαάσσω sitze, nur Pr. und Ipf.

θάλλω s. B. 1; Pf. Part. bei Ho. neben τεθηλώς Fe. τεθᾰλυῖα Il. ι, 208 vgl. § 29, 3 A. 7; Ao. 2 θάλε Hy. ιη, 33. Im Pr. u. Ipf. hat Ho. θηλέω, θήλεον, Fu. θηλήσω.

θαπ- oder ταφ-, Pf. τέθηπα erstaune Ho.; Ppf. ἐτεθήπεα; Part. Ao. 2 ταφών.

(θαυμαίνω bewundere); Fu. ανέω Od. θ, 108.

θα-. If. θῆσθαι melken, Ao. θήσατο sog und säugte.

θάομαι staune, bewundere, wovon bei Ho. θήσαιτο.

θεάομαι s. B. 1; episch θηέομαι bei Ho. meist ohne Aug.; Fu. θηήσομαι Hes ε, 482, Ao. θηήσασθαι.

θέρμω wärme, wovon θέρμετε, θέρμετο.

θέρομαι s. B. 1; Fu. θέρσομαι Od. τ, 507, Cj. Ao. Ps. θερέω ρ, 23.

θέω s. B. 1; Ho. auch θείω vgl. § 2, 3 A. 2.

θηέομαι s. θεάομαι. θῆσθαι s. θα-. θηλέω s. θάλλω. θηπ- s. θαπ-.

θνήσκω s. B. 1; Fu. θανέεσθαι Ho.; Pf. u. Ppf. haben bei Ho. die kurzen Formen τεθνᾶσι (τεθνήκασι Il. ο, 664), ἀπετέθνᾰσαν, τεθναίην, τέθνᾰθι, τεθνάτω, If. gew. τεθνάμεν, τεθνάμεναι vgl. § 30, 2 A. 2, Part. [τεθνεώς] Ge. τεθνεῶτος mit Synizesis, gew. [τεθνηώς] Ge. τεθνηῶτος oder τεθνειῶτος, doch auch (an 7 St.) τεθνηότος oder τεθνειότος, Fe. τεθνηυῖα u. τεθνηκυῖα.

θοινάομαι speise, Ao. θοινηθῆναι Od. δ, 36.

θορεῖν s. θρώσκω.   θράσσω s. ταράσσω.

θρυλλίζω knarre, Ao. Ps. θρυλλίχθη wurde zerschlagen vgl. § 27, 2 A. 1.

θρώσκω s. B. 1; Fu. θορέονται, If. Ao. θορέειν, Cj. θόρωσι.

θύνω u. θύω stürme mit langem υ, nur Pr. u. Ipf.

θύω opfere s. Bd. 1; bei Ho. mit kurzem υ nur Od. ο, 260, Hy. α, 491, 509.

θωρήσσω rüste; MP. Fu. ἤξομαι, Ao. ηχθῆναι.

ἰαίνω erwärme, Ao. ἶηναι; Ao. Ps. ἰάνθην.

ἰάομαι heile; Fu. episch u. ionisch ἰήσομαι ꝛc. vgl. § 27, 3.

ἰάχω u. ἰαχέω töne, ι meist kurz, lang Il. υ, 62; Part. Pf. ἰαχυῖα Il. β, 316, mit kurzem ι vgl. § 28, 3 A. 3.

ἱδρύω errichte, *υ* bei Ho. kurz im Pr. u. Ipf., lang im Ao.; Ao. Pf. *ἱδρύνθην* vgl. § 7, 7 A. 1.

ἱζάνω s. B. 1; trans. *ἀγῶνα* Il. *ψ*, 258, sonst auch bei Ho. intr.

ἵζω s. B. 1; bei Ho. gew. intr., trans. Il. *ω*, 553 vgl. *ι*, 488, Ipv. *ἵζε*, aber Ipf. *ἷζε* wegen des Aug.; *καθίζω*, Ipf. bei Ho. *κάθιζον* oder *καθῖζον*, Ao. *κάθισα*, Part. *καθίσσας*. *Ἵζομαι* Il. *ν*, 285, daneben *ἑδριάομαι* u. *ἕζεσθαι* auch als Pr. Od. *κ*, 378. *Καθέζεσθαι* bei Ho. ohne Aug.

ἰθύνω mache gerade, das *υ* lang; Ao. Pf. *ἰθύνθην*.

ἰθύω gehe gerade darauf los; das *υ* ist kurz in *ἰθύει*, lang in *ἴθυσα*.

ἵκω altes Pr. u. Ipf. für *ἥκω* mit langem *ι*; *ἱκάνω* mit kurzem *ι* u. langem *α*, episch auch *ἱκάνομαι*; *ἱκνέομαι* hat Ho. nur Od. *ι*, 128 u. *ω*, 339; *ἵκω*, *ἱκάνω* u. *ἱκάνομαι* komme und bin gekommen; Fu. *ἵξομαι*, Ao. *ἱκόμην*, das *ι* lang durch das Aug., episch auch kurz vgl. § 28, 3 A. 2, synkopirt *ἶκτο* Hes. *ϑ*, 481, *ἴκμενος* günstig, *οὖρος* Ho.; Ao. 1 nur episch *ἶξον*, *εν*, *ἶξας* Ho. Hy. *α*, 223? Vgl. B. 1 unter *ἱκνέομαι*.

ἱλάσκομαι s. B. 1; *ἱλάομαι* Il. *β*, 550, *ἵλαμαι* Hy. *κ*, 5; das *ι* lang, bei Epikern auch kurz. Von der activen Form ist episch Ipv. *ἵληθι* sei gnädig, Cj. *ἱλήκω* Od. *φ*, 365 vom Pf.

ἱμάσσω geißele, Fu. *ἱμάσω*, Ao. *ἵμασα*.

ἱμείρω und *ἱμείρομαι* begehre, Ao. *ἱμειράμην*, Vb. *ἱμερτός*.

ἰνδάλλομαι scheine nur Pr. u. Ipf.

~~*ἵσημι* s. § 38, 7.~~

ἴσκω u. *ἐΐσκω* mache gleich, vergleiche, episch, nur Pr. u. Ipf. *ἤισκον*, *ἔισκον*. Vgl. *εἴκω*.

καδ- s. *καίνυμαι* u. *κήδω*.

καίνυμαι übertreffe; dazu von *καδ*- Pf. Pf. *κέκασμαι* bin ausgezeichnet, übertreffe Ho., *κέκασσαι* § 30, 3 A. 7.

καίνω s. B. 1; dichterisch das Simplex, auch Pf. Pr. und Ipf.

καίω s. B. 1; von e. Ao. 1 hat Ho. fest mit *η* *ἔκηα*, *ἔκηε*, Op. *κήαι*, *κήαιεν*, zwischen *η* und *ει* schwankend If. *κῆαι* u. *κεῖαι*, Ipv. *κῆον* und *κεῖον*, Cj. *κήομεν* u. *κείομεν*, Ao. Med. *κήαντο* u. *κείαντο* rc.; doch hat man sich jetzt für *κη*- entschieden; Ao. 2 Pf. *ἐκάην* ist episch, If. *καήμεναι*.

καλέω s. B. 1; Fu. bei Ho. *καλέω*, Ppf. Pf. *κεκλήατο* Il. *κ*, 195, Fu. *κεκλήσονται* *γ*, 138. — Nfm. *κικλήσκω*, MI. Il. *κ*, 300, *καλίζομαι* *γ*, 19, *δ*, 389.

κάμνω s. B. 1; Pf. *κεκμηώς* (*κέκμηκα* Il. *ζ*, 262), Ge. *ῶτος* u. *ότος*. [Cj. Ao. *κεκάμω* zw. Il. *α*, 168, *η*, 5, Bekker *ἐπεί κε κάμω*]. — DM. Il. *σ*, 341, Od. *ι*, 130.

καπύω athme (*ῠ*), Ao. *ἐκάπυσσα* Il. *χ*, 467.

καφ-, def. Pf. *κεκαφηώς* (aus)athmend Il. *ε*, 698, Od. *ε*, 468.

κεῖμαι, *κείω* § 38, 5 u. *καίω*. *κεδάννυμι* s. *σκεδάννυμι*.

κείρω s. B. 1; Fu. *κέρσω* Il. *ξ*, 466 neben *κερέειν* *ψ*, 146, Ao. *ἔκερσα*.

κεκάδοντο s. *χάζω*.

κελαδέω töne, Part. episch *κελάδων*, *οντος*.

κέλλω lande, Ao. *ἔκελσα*.

κέλομαι befehle, Fu. *κελήσομαι*, Ao. *ἐκέκλετο* u. *κέκλετο* ermunterte, *κεκλόμενος*, synkopirt u. redupliciert vgl. § 28, 4 A. 2. Ueber *ἔκλεο* s. *κλείω*.

κεντέω steche rg.; doch Jf. Ao. *κένσαι*, Vb. *κεστός* gestichelt, gestickt.

κεράννυμι s. V. 1. — Nfn. sind *κεράω*, *κεραίω*; Ao. *ἐπικρῆσαι* Od. η, 164; *κίρνημι*, wovon Part. *κιρνάς*, Jpf. *κίρνη*; *κιρνάω*, wovon *ἐκίρνα*; *κεράομαι* Od. öfter; aber Cj. *κέρωμαι* Jl. δ, 260 setzt ein *κέραμαι* voraus.

28, 4.

κεύθω u. Pf. *κέκευθα* verberge, Ppf. *ἐκεκεύθει*, Fu. *κεύσω*, Ao. 1 *κεῦσαι*, Ao. 2 *κύθε*, Cj. *κεκύθωσι* vgl. § 38, 6 A. 1. — Nf. *κευθάνω*.

κέω s. *κεῖμαι* u. *καίω*.

κήδω setze in Sorge, Fu. *κηδήσω*. Zu *κήδομαι* gehört wohl auch *κεκαδησόμεθα*. Vgl. *χάζω*.

κηκίω quelle hervor, *ι* episch kurz, attisch lang.

κίδνημι s. *σκεδάννυμι*. *κικλήσκω* s. *καλέω*.

κίνυντο

κινέω s. V. 1; MP. *κίνυμαι* bewege mich hat Ho. im Jpf. *κίνυμαι* und im Part. *κινύμενος*.

κίρνημι s. *κεράννυμι*.

κιχάνω, episch auch *κιχάνομαι* treffe, im Pr. bei den Epikern mit kurzem *ι* u. langem *α*; überall kurz ist das *ι* in den übrigen Zeitformen: Fu. *κιχήσομαι*, Ao. *ἔκιχον*, episch auch *κίχον*, *κιχήσατο*. Von e. unerweislichen Pr. *κίχημι* hat Ho. Jpf. *ἐκίχεις*, *κιχήτην*, *ἐκίχημεν*, Cj. *κιχείω*, *κιχείομεν*, Op. *κιχείη*, Jf. *κιχήμεναι*, *κιχῆναι*, Part. *κιχείς*, *κιχήμενος*; Vb. *κιχητός* in *ἀκίχητος*.

κίω gehe, nur Pr. u. Jpf., Nf. von *εἶμι*, Part. *κιών* betont.

? Bkk.

κλάζω s. V. 1; Ao. *ἔκλαγον* Ho. Hy. *ιη*, 14; Pf. *κέκληγα* mit Prbd., wovon Part. *κεκληγώς* Ge. *κεκλήγοντος* vgl. § 29, 3 A. 6.

κλείω s. V. 1; episch *κληίω*, Ao. *ἐκλήισα* mit langem *ι*, also bei Ho. nicht mit *σσ* zu schreiben, u. Jf. *κληῖσαι* zu betonen.

[*κλέω*] *κλείω* rühme, besinge; *κλέομαι* bin berühmt, *ἔκλεο* für *ἐκλέεο* Jl. ω, 202 vgl. § 30, 3 A. 5.

κλίνω s. V. 1; Pf. Ao. bei Ho. viel häufiger *ἐκλίνθην* als *ἐκλίθην*, die 3 P. Pl. Pf. *κεκλίαται* vgl. § 30, 4 A. 1; Ao. Med. *κλίνασθαι* sich beugen.

κλύω (*ῠ*) höre, poetisch, Jpf. *ἔκλυον* auch den Ao. vertretend; von einem sonst verschollenen Ao. Jpv. *κλῦθι* u. *κέκλῠθι*, *κλῦτε* u. *κέκλῠτε* (neben *κλύε* u. *κλύετε*) u. Part. *κλύμενος* synonym mit dem Vb. *κλυτός* berühmt. Vgl. § 28, 4 A. 1.

κλώθω spinne, wovon bei Ho. *ἐπέκλωσα* nebst DM. *ἐπικλώσομαι* u. *ἐπεκλωσάμην*.

κοιμάω s. V. 1; neben *κοιμηθῆναι* Ho. *κοιμήσασθαι*.

κόπτω s. V. 1; *κέκοπα* mit Prbd.

κορέννυμι s. V. 1; Fu. bei Ho. *κορέω* § 29, 2 A. 4; Part. Pf. *κεκορηώς* Ge. *ηότος*, Pf. Pf. *κεκόρημαι*, Ao. *ἐκορέσθην* sättigte mich Od. δ, 541, κ, 499 neben (*ἐ*)*κορέσσατο*, *κορεσσάμενος*, mit Einem *σ* vor einer Länge: *κορέσασθαι* rc.; Vb. *ἀκόρητος* Ho.

κορύσσω rüste, episch; PM. Ao. *κορυσσάμενος*, Pf. *κεκορυθμένος*.

κοτέω grolle, außer Pr. Ao. *κοτέσαι* Ho, Hy. 4, 255, sonst *κοτέσσασθαι*

Ho. [κοτέσσεται Il. ε, 747 ꝛc. ist wohl Cj. Ao.]; Part. Pf. mit Prbd. κεκοτηώς Ge. ηότος.

κραδάω, αίνω schwinge Pr. u. Ipf. episch.

κραίνω vollführe, Ao. κρῆναι; episch auch zerdehnt Ipf. ἐκραίαινον, Ao. κρηῆναι; Ps. Fu. κρανέεσθαι; Pf. u. Ppf. κεκράανται, το; Vb. in ἀκράαντος.

κρα- s. κεράννυμι.

κρεμάννυμι s. V. 1; Fu. κρεμόω.

κρίκε knarrte, oder κρίγε Ao. 2 von κρίζω Il. π, 470.

κρίνω s. V. 1; Ao. Ps. κρινθῆναι, doch auch κριθῆναι Il. β, 815; κρίνασθαι sich erlesen; Fu. Ps. κρινέεσθαι.

κτάομαι s. V. 1; Pf. ἐκτῆσθαι Il. ι, 402.

κτείνω s. V. 1; ein Pr. κτανέοντα Il. σ, 309, nach andern Fu.; Fu. gew. κτενέω, doch auch κτενεῖ vgl. § 31, 2 A. 1, aber κατακτανέω Il. ζ, 409; κατακτανέεσθε passiv ξ, 481; die Ao. κτεῖναι u. κτανεῖν hat schon Ho., daneben aber ἔκτᾰν, ας, α; ἔκταμεν u. 3 Pl. ἔκτᾰν, Cj. κτέωμεν, If. κτάμεναι u. κτάμεν; Ps. (ἐκτάμην), ἔκτατο, κτάσθαι, κτάμενος, daneben 3 P. Plu. ἔκταθεν.

κτι-, wovon Part. u. Vb. in [ἀγα- u.] ἐϋκτίμενος u. ἐΰκτιτος wohlgegründet.

κτυπέω schalle, Ao. ἔκτυπον.

κυδαίνω verherrliche; κυδάνω (α kurz) Il. ξ, 73, sich brüsten υ, 42.

κυνέω s. V. 1; Ao. episch κύσα.

κυρέω treffe, selten κύρω, κῦρε Il. ψ, 821; Ao. ἔκυρσα. — DM. Il. ω, 530.

κύω s. V. 1; Ao. (ὑπο)κυσαμένη sonst ὑποκυσσαμένη geschrieben.

κωκύω wehklage, υ kurz bei Ho. vor einem Vocal, sonst überall lang.

λαγχάνω s. V. 1; Pf. λέλογχα, λελόγχασι mit kurzem α Od. λ, 304? Ao. ἔλαχον erlooste, aber λέλαχον machte theilhaftig, λελάχητε vgl. § 28, 4 A. 1.

λάζομαι Ho. fasse, nehme, nur Pr. u. Ipf.

λακ- s. λάσκω.

λανθάνω s. V. 1; fast nur poetisch λήθω; Iterativ λήθεσκε Il. ω, 13; ἐκληθάνω mache vergessen Od. η, 221; in derselben Bed. Ao. ἐπέλησεν Od. υ, 85 (vgl. δ, 221?); Ao. (ἐκ)λέλαθον machte vergessen Il. β, 600, ο, 60 (vgl. λαγχάνω); Pf. (λέλασμαι) habe vergessen, λέλασται Il. ε, 834, λελασμένος öfter (nie bei ihm λέληθα), λελαθόμην vergaß, auch in den übrigen Modis.

λάσκω töne, rede, episch ληκέω, Ao. 2 ἔλακον (λελάκοντο) Ho. Hy. β, 145; Pf. mit Prbd. λέληκα, Part. Fe. λελακυῖα vgl. § 29, 3 A. 7.

λάω sehe, wovon bloß λάων u. λάε vgl. § 33, 5 A. 2, a. S. auch λῶ.

λέγω lese, sammele vgl. V. 1; bei Ho. im Activ nur Pr. u. Ipf., wie im Fu. in αἱμασιὰς λέξοντες um Steine zu Zäunen zu lesen; im Passiv außer dem Pr. Pf. λελεγμένος erlesen. Vom Medium λέγομαι sammele mir, Fu. συλλέξομαι, Ao. λέξασθαι; synk. Ao. ἐλέγμην wählte mich, gesellte mich zu. Vgl. λεχ-.

λέγω rede s. V. 1; bei Ho. noch (dem λέγω sammele sich anschließend) herzählen, aufzählen, anführen, erzählen mit gesetztem oder gedachtem Ac., Pr. u. Ipf.; Fu. u. Ao. häufig in καταλέξω u. καταλέξαι; Ao. Ps. ἐλέχθην ward gerechnet Il. γ, 188; DM. in der häufigen Formel μὴ ταῦτα λεγώμεθα u. in διελέξατο θυμός setzte auseinander, synk. Ao. λέκτο zählte Od. δ, 451. Vgl. λεχ-

λείπω s. V. 1; If. Ao. λιπέειν neben λιπεῖν; Ao. M. λιπέσθαι zurückbleiben, Fu. λείψομαι werde bleiben.

λειχμ- s. λιχμάω.

λεύσσω sehe, nur Pr. und Ipf [Fu. λεύσετε Il. α, 120?]

λεχ- lege schlafen; bei Ho. ἔλεξα u. vom PM. Fu. λέξομαι u. Ao. (ἐ)λέξατο, λέξασθαι; daneben vom synk. Ao. ἔλεκτο, λέκτο, Ipv. λέξο, λέξεο, καταλέγμενος. Vgl. λέγω.

ληβ- s. λαμβάνω. ληθ- s. λανθάνω.

ληΐζομαι raube MD.; Vb. λεϊστός Il. ι, 408 neben ληιστός 406.

ληκέω s. λάσκω. ληχ- s. λαγχάνω.

λιάζω biege, Pf. beuge aus, Ao. λιασθῆναι; davon ἀλίαστος unbezwinglich, unaufhörlich. Vgl. λιλαίομαι.

λίγξε tönte, klang, def. Ao. bei Ho.

λιλαίομαι begehre Pr. u. Ipf.; dazu Pf. λελίημαι strebe.

λίσσομαι bitte (λίτομαι), Ao. ἐλλισάμην, Ipv. λίσαι, Cj. λίσῃ; λιτέσθαι betont man als Ao. mit Prbd. Hiezu Adj. in τρίλλιστος, πολύλλιστος u. von λιπολύλλιτος.

λιχμάω züngele; MJ. ἀπολιχμήσομαι werde ablecken Il. φ, 123.

λούω s. V. 1; bei Ho. λόε wusch u. von λο-λόεον (Var. λόευν), Ao. λοέσσαι, λοέσσασθαι; meist jedoch hat auch Ho. die gew. Formen u. selbst λοῦσθαι.

λύω s. V. 1; das υ ist bei Ho. im Pr. u. Ipf. meist kurz, lang Il. ψ, 513, Od. η, 74 wie in ἀλλύω β, 105. 109 ꝛc. vom Pf. u. Ppf. Pf. die 3 P. Pl. auch bei Ho. λέλυνται, το, ein Op. λελῦτο σ, 238 vgl. § 30, 6 A. 1; synk. Ao. mit kurzem υ λύμην, λύτο, aber λῦτο Il. ω, 1, ὑπέλυντο π, 341.

μαιμάω s. μάω.

μαίνομαι s. V. 1; Ao. ἐπεμήνατο entbrannte von Liebe.

μαίομαι taste, suche; Fu. μάσομαι, Ao. ἐμασάμην mit kurzem α u. also bei Ho. auch ἐμασσάμην, Vb. μασιός.

μακ- s. μηκάομαι.

μάρναμαι streite nur Pr. u. Ipf., nach δύναμαι geformt; über μάρναο u. ἐμάρναο § 36, 2 A. 1; doch Op. μαρνοίμεθα Od. λ, 513, (aber Bekker μαρναίμεθα).

μάρπτω greife, μάρψω, ἔμαρψα.

μαστίζω geißele, Ao. μάστιξεν. — Nf. μαστίω.

μάχομαι s. V. 1; als Pr. μαχέοιτο, μαχεόμενος, μαχεούμενος; als Fu. μαχεῖται, μαχέονται, gew. μαχήσομαι, minder beglaubigt μαχέσσομαι, aber Ao. μαχέσασθαι neben μαχήσασθαι, nach andern μαχέσσασθαι; Vb. μαχητός.

μα-, Pf. [μέμαα] strebe, wovon Pf. μέμᾰτον, μέμᾰτε, μέμᾰμεν, μεμάασι, Ppf. μέμᾰσαν β, 863 ꝛc., Ipv. μεμάτω, Part. μεμᾱώς Ge. ᾱῶτος (selten ᾰότος, wie selbst μεμᾱώς Il. π, 754), μεμᾰυῖα vgl. § 29, 3 A. 1. Vb. ἐπίμαστος. — Nf. μαιμάω, Ao. μαίμησεν Il. ε, 670.

μάομαι s. μαίομαι.

μέδω und μεδέω beherrsche nur Pr., μέδομαι und Fu. μεδήσομαι.

μείρομαι erlange, wovon ἔμμορε, wohl nicht Ao., sondern Pf., über εἵμαρται s. V. 1.

μέλπω und μέλπομαι singe, spiele ohne Pf.

μέλει s. V. 1; Pf. μέμηλε mit Prbd., Ppf. μεμήλει, Part. μεμηλώς sorgend. — Μέλομαι kümmere, Fu. μελήσομαι; mit Prbd. auch ein Pf. μέμβλεται, Ppf. μέμβλετο.

μενοινάω begehre; über μενοινήῃσι § 33, 5 A. 4.

~~μένω s. V. 1;~~ Nf. μίμνω; Pf. μέμονα gedenke, habe vor, strebe.

μερμηρίζω sinne, bedenke, Ao. μερμήριξε.

μήδομαι sinne, ersinne, noch Fu. μήσομαι, Ao. μήσασθαι.

μηκάομαι meckere, blöcke; Pf. μέμηκα mit Prbd.; über μεμᾱκυῖα vgl. § 29, 3 A. 7, wozu ein Ppf. ἐμέμηκον; vom Ao. 2 Part. μακών.

μηνίω zürne; das ι, eig lang, ist bei Ho. im Pr. und Ipf. gew. kurz.

μητιάω u. μητιάομαι sinne, erdenke, Fu. μητίσομαι, Ao. μητίσασθαι.

μιαίνω s. V. 1; Ao μιῆναι vgl. § 33, 10; ἐμιάνθην als 3 P. Du. oder Plu. des [synkopirten] Ao. Ps.

μίγνυμι s. V. 1; nur μίσγω Ho; synk. Ao. ἔμικτο u. μῖκτο; daneben auch bei Ho. μιχθῆναι und μιγῆναι, letzteres besonders von der Liebe; zw. scheint Fu. μιγήσεσθαι Il. κ, 365, sonst μίξεσθαι vgl. § 29, 2 A. 5. — Nf. μιγάζομαι MP. Od. ϑ, 271.

μιμνήσκω s. V. 1; Med. gedenke Fu. μνήσομαι, μεμνήσομαι Il. χ, 390, Od. τ, 581, φ, 79, Ao. ἐμνησάμην, Iter. μνησάσκετο, über μέμνησαι u. μέμνῃ § 30, 3 A. 3, Cj. μεμνώμεθα, Op. μεμνῄμην ω, 745 (nach Thiersch Ind. Ppf. μεμνήμην), μεμνέῳτο ψ, 361, vgl. V. 1 § 31, 9 A. 5.

μινύθω verringere; schwinde, nur Pr. u. Ipf.

μολεῖν s. βλώσκω.

μύζω knurre, brumme, Ao. ἔμυξα von Mißvergnügten.

μυθέομαι spreche MD. ꝛc.

μυκάομαι brülle, töne V. 1; Ao. ἔμυκον u. Pf. μέμῡκα, μεμῡκώς (dagegen von μύω bin geschlossen, ω, 420) Ppf. ἐμεμύκει.

μύω s. V. 1 u. μυκάομαι. μω- s. μάομαι.

ναιετάω wohne, meist mit aufgelösten Formen § 33, 5 A. 2; ναιετάουσι, ναιετάων Ge, άοντος, aber Fe. ναιετάωσα vgl. § 33, 6 A. 4; Iterativ ναιετάασκον.

ναίω wohne, bewohne; Ao. ἔνασσα ließ wohnen, siedelte an, Ao. ἐνασσάμην u. ἐνάσθην ließ mich nieder.

νάω fließe, Pr. u. Ipf., mit kurzem α § 33, 5 A. 2 α.

νεικέω schelte, νεικείω, Iter. νεικείεσκον, Ao. νεικέσαι, έσσαι.

νεμεσάω nehme übel, episch auch νεμεσσάω. DM. doch für den Ao. νεμε(σ)σήσασθαι (Od. α, 228), gew. νεμεσσήθη, θείς ꝛc.

νέω häufe, νηέω Ho.; MI. νηήσασθαι. Vb. νητός. — Nf. νηνέω in ἐπι- und παρανηνέω.

νέω schwimme s. V. 1; episch νήχω und νήχομαι, Fu. νήξομαι.

νέομαι werde gehen nur Pr. u. Ipf.; νεῦμαι § 33, 3 A. 4, νεῖαι eb. A. 8, νεῖται öfter; sonst bei Ho. gew. ohne Contraction; doch neben νέεσθαι auch νεῖσθαι.

νηνέω s. νέω häufe.

νίσσομαι [*νείσσομαι?*] gehe, werde gehen; als Fu. nehmen Manche *νίσομαι* Il. *ψ*, 76.

ὀδύσασθαι zürnen, epischer Ao., wovon *ὠδύσαο, ατο, αντο, ὀδυσσάμενος*, Pf. *ὀδώδυσται* Od. *ε*, 423.

ὄθομαι kümmere mich Pr.; Ipf. *ὄθετο* Il. *ε*, 403.

οἴγω s. V. 1; Ipf. *ἀνῷγεν* Il. *ξ*, 168, ist wohl *ἀνέῳγεν* mit Synizesis zu lesen; doch *ῷξα* Il. *ω*, 457; Ps. Ipf. *ὠΐγνυντο*.

οἶδα s. § 38, 7.

ὀϊζύω wehklage, episch; *υ*, eig. lang, nur im Pr. u. Ipf. bei Ho. kurz.

οἴομαι s. V. 1; bei Ho. nur in *οἴοιτο*, sonst *οἴω, ὀΐω, ὀΐομαι*, Ipf. *ὠΐετο*, Ao. *ὠΐσθην, ὀϊσθείς*, häufiger *ὀΐσατο* u. *ὀϊσσάμενος*. Das *ι* ist in der Diäresis bei Ho. lang.

οἴχομαι s. V. 1; Pf. *παρῴχηκεν* nur Il. *κ*, 252. — Nf. *οἰχνέω*.

ὄλλυμι s. V. 1; Ipf. fehlt bei Ho., vom Pr. hat er die Participia; Fu. *ὀλέσσω*, Ao. neben *ὤλεσα* auch *ὄλεσα* u. *ὄλεσσα* vgl. § 29, 1; vom 2 Perf. hat Ho. auch den Cj.; Ppf. *ὀλώλει*; vom Med. Fu. *ὀλεῖται, ὀλέεσθε* und *ὀλέεσθαι*; Ao. neben *ὠλόμην* auch *ὀλόμην* u. *ὄλοντο*, Iterativ *ἀπολέσκετο*; *οὐλόμενος* unglücklich; eig. episch ist das aus dem 1 Pf. gebildete *ὀλέκω*, Ipf. *ὄλεκον*, Iterativ *ὀλέκεσκεν, ὀλέκονται* Il. *π*, 17, *ὀλέκοντο α*, 10.

ὁμαρτέω gehe zusammen, sonst auch *ἁμαρτέω* geschrieben, stäts ohne Aug.

ὄμνυμι s. V. 1; vom Fu. hat schon Ho. *ὀμοῦμαι* u. *ἐμεῖται* Il. *ι*, 274; Ao. *ὤμοσα, ὤμοσσα, ὄμοσσα, ὄμοσα*. — Nf. *ὀμνύω, ὀμνυέτω, ὤμνυον*.

ὀνίνημι s. V. 1; Ao. ohne Aug. in *ἀπόνητο*, Ipv. *ὄνησο*, Part. (*ἀπ*)-*ονήμενος*.

ὄνομαι mißachte, beschimpfe, *ὄνοσαι, ὄνονται*, Op. *ὄνοιτο*; Fu. *ὀνόσσομαι*; Ao. *ὠνοσάμην, ὀνόσαιτο, ὀνοσσάμενος*; Vb. *ὀνοστός*; einzeln ein Ao. *ὤνατο* Il. *ρ*, 25 u. Pr. *οὔνεσθε ω*, 241.

ὅπλεσθαι bereiten, nur diese Form; dazu Ipf. *ὥπλεον*, sonst *ὁπλίζω* mit r. MJ.

ὀπυίω heirathe, bin verheirathet Od. *ζ*, 63. Ipf. als Ppf. *δ*, 798.

ὁράω s. V. 1; Ipf. bei Ho. ohne Aug. *ὅρα, ὁρᾶτο, ὁρῶντο, ὁρόωντο*; vgl. § 33, 6 A. 1; Fu. *ἐπιόψομαι* werde ausersehen, wählen, in anderer Bed. auch bei Ho. *ἐπόψομαι* von *ἐφορᾶν*; Ao. bei Ho. gewöhnlicher *ἴδον, ἰδόμην* als *εἶδον, εἰδόμην*, If. *ἰδέειν* u. *ἰδεῖν*, Iterativ *ἴδεσκε*; Pf. *ὄπωπα*; Ppf. *ὀπώπει*. Vgl. *εἴδομαι* u. *οἶδα*.

ὀρέγω s. V. 1; mit u. ohne Aug.; *ὀρέγομαι, ὀρέξασθαι* (bei Ho. nie *ὀρεχθῆναι*) dichterisch auch ich strecke mich, wozu 3 P. Pl. Pf. u. Ppf. *ὀρωρέχαται, το* vgl. § 30, 4 A. 3; Vb. *ὀρεκτός* — Nf. *ὀρέγνυμι*, wovon Part. *ὀρεγνύς* u. *ὀρεχθεῖν*.

ὁρμάω s. V. 1; neben *ὡρμήθη* auch *ὡρμήσατο*. — Epische Nf. *ὁρμαίνω* bewege, überlege, Pr., Ipf. u. Ao. 1, beide mit dem Aug.

ὀρ-, ὄρνυμι errege, wovon bei Ho. If. *ὀρνύμεναι, ὀρνύμεν*, Ao. *ὦρσα*, Iter. *ὄρσασκε*, Ao. 2 *ὤρορον* erregte; erhob mich Il. *ν*, 78; Pf. *ὄρωρα* bin entstanden u. Cj. *ὀρώρῃ*, Ppf. *ὀρώρει*, doch auch *ὠρώρει*; Med. erhebe mich, Fu. *ὀρεῖται*, Ao. *ὠρόμην*, auch ohne Aug. in *ὄροντο*, wozu 3 P. *ὦρτο* synkopirt [von *ὠρμην*] öfter als *ὤρετο*, Ipv. *ὄρσο* u. *ὄρσεο, ὄρσευ*; If. *ὄρθαι*, Part. *ὄρμενος*; eine 3 P. Si. Pf. Ps. *ὀρώρεται* u. Cj. *ὀρώρηται*. — Nfn. Pr. *ὄρονται*, Ipf. *ὀρέοντο, ὄρνυμι, ὀρνύω, ὀρίνω, ὀροθύνω*, jenes auch mit e. Ao. Ps. *ὠρίνθη*, gew. *ὀρίνθη*; *ὀρούω*, Ao. *ὄρουσα* stürzte, eilte, ohne Aug.

ὀρύσσω s. B. 1; ohne Aug. Il. η, 440.

ὄσσομαι schaue vorher, ahne, verkündige, Pr. u. Ipf. ohne Aug.

οὐλόμενος s. ὄλλυμι.

οὐτάω schlage, verwunde, wovon Ipv. οὔταε, Iter. οὔτασκε, Ao. οὔτησε, Iter. οὐτήσασκε; synk. Ao. 3 Si. οὖτα, If. οὐτάμεναι, οὐτάμεν, wozu Part. passiv οὐτάμενος verwundet, οὐτηθείς; Vb. in νεούτᾰτος. — Nf. οὐτάζω, Ao. οὔτασα; Pf. Ps. οὔτασται, οὐτασμένος.

ὀφείλω s. B. 1; episch ὀφέλλω; neben ὤφελον, ες, ε sagten die Epiker auch ὤφελλον u. ὄφελλον; ὄφελον meist die Dichter, so weit sie nicht streng attisch sind; auch die 2 P. Plu. αἴθ' ὠφέλετε πεφάσθαι Il. ω, 254 vgl. τ, 200.

ὀφέλλω vermehre. Schwer erklärlich ist ὀφέλλειεν, vielleicht e. äol. Ao. Vgl. ὀφείλω.

πάλλω schüttele, schwinge; Ao. πῆλαι; dazu ein Ao. 2 in ἀμπεπαλών; ein synk. Ao. in πάλτο stieß sich, ἔκπαλτο.

πάσχω s. B. 1, aus πεπόνθατε hat Ho. πέποσθε verkürzt; für πεπονθυῖα von πηθ-πεπαθυῖα vgl. § 29, 3, 7.

(πατέομαι) koste, Ao. ἐπασάμην, πασάμην, auch mit σσ, Ppf. πεπάσμην, Vb. in ἄπαστος.

πείθω s. B. 1; Pf. πέποιθα vertraue, synk. 1 P. Pl. Ppf. ἐπέπιθμεν, Cj. πεποίθω, u. über πεποίθομεν § 2, 5 A. 1; Ao. πέπιθον vgl. § 28, 4 A. 1, in allen Modis außer dem Ipv.; ἐπιθόμην, πεπίθοιτο nur Il. κ, 204. Vom Ao. ein Fu. πιθήσω u. πεπιθήσω § 28, 4 A. 4. u. Ao. ἐπίθησα folgte, vertraute.

πείκω kämme scheere, ~~Fu. πέξω,~~ dazu Ao. M. πέξασθαι Il. ξ, 176.

πειραίνω für περαίνω Ho., Ao. πειρῆναι Od. χ, 175. 192.

πειράω s. B. 1; Ao. πειρήθην u. ἐπειρησάμην; vom Pf. πεπείρημαι, πεπειρανται § 30, 4 A. 2. — Nf. πειράζω u. πειρητίζω.

πελάζω nahe, πελάω Ho. Hy. 6, 44; vom Ao. ἐπέλα(σ)σα, Ipv. πελάσσετον Il. κ, 442 vgl. § 29, 2 A. 2. Bei Ho. heißt das Activ nahe bringen (DM. πελάσασθαι Il. ϱ, 341); sich nähern nur das Ps., wovon auch vorkommen Pf. πέπλημαι, Ao. ἐπελάσθην u. von e. synk. Ao. πλῆτο, πλῆντο, ἔπληντο. — Nfn. [πίλνημι], πίλναται u. Ipf. πίλνα(ν)το.

πελεμίζω schwenke; Ao. πελεμίχθη wurde zurück gedrängt.

πέλω und πέλομαι bin, nur Pr. u. Ipf. mit und ohne Aug., im erstern Falle auch synkopirt: ἔπλεν neben πέλεν; ἔπλεο, ἔπλεν, ἔπλετο, Ipv. πέλεν, Iter. πελέσκεο; Cj. u. Op. bei Ho. nur von πέλομαι; πελόμενος, in ἐπι- und περιπλόμενος hat es, synkopirt, die Grundbedeutung sich wenden.

πεπαρεῖν, πεπορεῖν, πέπρωμαι s. πορεῖν.

περάω gehe über, περήσω ꝛc.; aber verkaufe Fu. περάσω, Ao. ἐπέρασσα; Ps. Pf. πεπερημένος vgl. πιπράσκω. — Nf. πέρνημι, wovon Part. περνάς, Iter. πέρνασκε; Ps. πέρναται, περνάμενος.

πέρθω verwüste, Fu. πέρσω, Ao. neben ἔπερσα auch πέρσα und ἔπραθον vgl. § 6, 2 A. 3, If. διαπραθέειν u. von e. synk. Ao. πέρθαι; Ps. διεπράθετο und Fu. πέρσεται.

πετάννυμι s. B. 1; über die dritte P. Plu. Pf. Ps. πέπτανται § 30, 4 A. 2. — Nf. πίτνημι, wovon Part. πιτνάς und πιτνάω, wovon Ipf. πίτνα Il. φ, 7.

πέτομαι s. B. 1; Ao. ἐπτάμην, episch auch ohne Aug. (Cj. πτῆται, If.

πτάσθαι, Part. πτάμενος; doch steht ἐπιπτέσθαι Il. δ, 126. Nf. ποτάομαι nebst ποτέονται und ποτῶντο; 3 P. Pl. Pf. πεποτήαται vgl. § 30, 4 A. 1; Vb. ποτητός Od. μ, 62.

πέφνον und ἔπεφνον tödtete, Ao. von φεν-, reduplicirt und synkopirt, wovon noch Cj. πέφνῃς, Ipv. πέφνε, If. πεφνέμεν, Part. πεφνών, nach Aristarch πέφνων zu betonen; dazu vom Pf. πέφαται, πέφανται, πεφάσθαι; Fu. πεφήσομαι.

πεφυζότες s. φεύγω.

πήγνυμι s. V. 1: Ppf. ἐπεπήγει; synkopirter Ao. ἔπηκτο Il. λ, 378.

πίλνημι s. πελάζω.

πίμπλημι s. V. 1; passiv ein synk. Ao. πλῆτο ward voll, ἔμπλητο, ἔμπληντο. Nf. πλήθω bin voll, πιμπλάνεται Il. ι, 679.

πίμπρημι s. V. 1; ἐνέπρηθον Il. ι, 589.

πίνω s. V. 1; Fu. πίομαι in der Arsis mit langem ι Il. ν, 493, Od. κ, 160; eben so If. Ao. πιέμεν Il. π, 825, Od. π, 143, σ, 3, mit kurzem ι ο, 378 und in πιέειν λ, 232. 585. Il. δ, 263; Ipv. πίε Od. ι, 347.

πίπτω s. V. 1; Fu. πεσέεσθαι Il. ι, 235; If. Ao. πεσέειν; Part. Pf. (πεπτεώς) Ge. πεπτεῶτος mit Synizesis.

πίτνημι, πιτνάω s. πετάννυμι. πλ- s. πέλω.

πιφαύσκω s. φαύσκω.

πλάζω s. V. 1; bei Ho. ohne Aug.; MP. Fu. πλάγξομαι, Ao. πλαγχθῆναι, Vb. πλαγκτός.

πλα-, πελάζω s. πίμπλημι.

πλέκω s. V. 1; Ao. Pf. πλεχθείς Od. ξ, 313, nie bei Ho. πλακῆναι.

πλέω s. V. 1; ἀποπλείω vgl. § 2, 3 A. 2, c. Fu. bei Ho. πλεύσεσθαι, nicht εῖσθαι. Vgl. πλώω.

πλήθω s. πίμπλημι.

πλήσσω s. V. 1; Ao. πλῆξα und ἐπέπληγον, πέπληγον vgl. § 28, 4 A. 1, If. πεπληγέμεν und MI. πεπλήγετο, οντο; Pf. Ao. κατεπλήγην für κατεπλάγην Il. γ, 31, wie ἐκπλήγην σ, 225.

πλώω schiffe neben πλέω Pr. Od. ε, 240 (Ipf. πλῶον schwammen Il. φ, 302), Ao. ἔπλωσα, Ao. 2 ἐπέπλως, παρέπλω, ἀπέπλω, Part. ἐπιπλώς.

πνέω s. V. 1; Pf. Pf. (πέπνυμαι) bin beseelt, verständig, wovon πέπνυσαι, Ppf. πέπνυσο, If. πεπνῦσθαι, Part. πεπνυμένος; Ao. ἀμπνύνθη; synk. Ao. ἄμπνυτο, wozu ein Pr. ἀμπνύω mit kurzem υ Il. χ, 222.

ποιπνύω verschnaufe, υ lang; kurz in ἐποίπνυον Il. σ, 421, Od. γ, 430.

πολεμίζω kämpfe, Fu. πολεμίξω u. πτολεμίξω vgl. § 7, 7 A. 3.

πορεῖν verschaffen s. V. 1; Pf. πέπρωται, πεπρωμένος. Nf. πορσύνω.

πο- s. πίνω. πέποσθε s. πάσχω. ποτ- s. πέτομαι.

πράσσω s. V. 1; episch πρήσσω, πρήξω rc.

πρα- s. πιπράσκω und πίμπρημι. πρήθω s. πίμπρημι.

πτα-, πτε- s. πετάννυμι, πέτομαι, πίπτω, πτήσσω.

πτήσσω s. V. 1; von πτα- hat Ho. 3 Du. Ao. 2 καταπτήτην (ἔπτην) u. Part. Pf. πεπτηώς, ῶτες, ηυία.

πτύω spucke, im Pr. mit langem *υ*, mit kurzem im Fu. und Ao.

πύθω mache faul (*υ* lang), Fu. *πύσω* Il. *δ*, 174; Pf. faule.

πυνθάνομαι s. V. 1; poetisch auch *πεύθομαι*; über *πέπυσσαι* § 30, 3 A. 6; von e. red. Ao. *πεπύθοιτο*.

ῥαίνω s. V. 1; als 3 P. Pl. Pf. Pf. *ἐῤῥάδαται* Od. *υ*, 354 vgl. Il. *μ*, 431 und § 30, 4 A. 4. — Nf. *ῥαδ-*, wovon Jpv. Ao. *ῥάσσατε*. Od. *υ*, 150.

ῥαίω reiße, Fu. *ῥαίσω* und *ῥαίσομαι*, Ao. Pf. *ἐῤῥαίσθην*.

ῥέζω thue, Jpf. *ἔρεζον*, Jter. *ῥέζεσκον*, Fu. *ῥέξω*; Ao. häufiger *ἔρεξα* als *ἔῤῥεξα*; Part. Ao. Pf. *ῥεχθείς*, Vb. in *ἄρεκτος*. Daneben *ἔρδειν*, Jpf. *ἔρδον*, Jter. *ἔρδεσκον*, Fu. *ἔρξω*, Ao. *ἔρξα*, Pf. *ἔοργα*, Ppf. *ἐώργει*.

ῥέω s. V. 1; bei Ho. mit und ohne Aug. vgl. § 33, 2 A. 1.

ῥήγνυμι s. V. 1; mit und ohne Aug.; Jter. *ῥήγνυσκε*, Pf. *ἔῤῥηγμαι*. — Nf. *ῥήσσω*, z. Th. in eigenthümlichen Bedeutungen.

ῥιγέω schaudere, mit und ohne Aug.; Pf. *ἐῤῥῖγα* mit Prbd., Cj. *ἐῤῥίγῃσιν*, Ppf. *ἐῤῥίγει* Od. *ψ*, 216.

ῥίπτω und *ῥιπτέω* s. V. 1; Ppf. *ἐρέριπτο* Il. *ξ*, 15.

ῥύομαι rette; über *ῥύαται*, *το* § 30, 4 A. 5; (Fu. *ῥύσομαι* Her. 1, 86), Ao. *ἐῤῥυσάμην*; das *υ* ist im Pr. bei Ho. lang und kurz, im Ao. lang. S. auch *ἐρύω*.

ῥώομαι walle, eile, Ao. *ἐῤῥωσάμην*.

σαόω s. *σώζω*.

σβέννυμι s. V. 1.

σεβίζω verehre, poetisch.

(*σεύω*) treibe, mit und ohne Aug., im erstern Falle mit zwei *σ* nach § 28, 1 A. 1; Ao. *ἔσσευα* und *σεῦα* vgl. § 29, 2 A. 3; Pf. Jpf. *ἐσσεύοντο* eilten; Ao. *σεύατο*, *ἐσσεύαντο* jagten; Pf. *ἔσσυμαι* eile, über *ἔσσυο* s. § 30, 3 A. 3, Part. *ἐσσύμενος* vgl. § 30, 6 A. 2; synk. Ao. *σύτο*; Ao. 1 Pf. *ἐσύθη*; Vb. *συτός* in Compositen.

σκεδάννυμι s. V. 1; ohne *σ* *ἐκέδασσα* und *ἐκεδάσθην*. — Nf. (*σκίδνημι*) MP. *σκίδναμαι* und *κίδνημι*.

σκέλλω s. V. 1; ein Ao. *σκῆλαι* Il. *ψ*, 191.

σκέπτομαι s. V. 1; Pr. und Jpf. Il. *π*, 361, *ρ*, 652.

σκύζομαι zürne, episches Pr., Jpf. und Ao. M. Od. *η*, 306.

σοῦμαι s. *σεύω*. *σπεῖν* s. *ἕπω*.

στείχω schreite, Ao. *ἔστειξα* und *ἔστιχον*.

στερέω s. V. 1; Ao. *στερέσαι*.

στεῦται strebt, droht, und *στεῦτο*.

στορέννυμι s. V. 1. — Nf. *στόρνυμι* schon Od. *ρ*, 32.

στρέφω s. V. 1; Ao. Pf. bei Ho. gew. *ἐστρέφθην*.

στυγέω fürchte, hasse, Ao. *ἔστυγον*, Ao. *ἔστυξα* machte furchtbar Od. *λ*, 502.

στυφελίζω schlage, Ao. *ἐστυφέλιξα*.

σχεῖν s. ἔχω.

σώω episch für σώζω dies nur Od. ε, 490], Part. σώοντες, Iter. σώεσκον, Cj. σόῃς, σόῃ, σόωσιν; von σαόω, Fu. σαώσω und Ao. ἐσάωσε, seltener σάωσα; Ps. Fu. σαώσομαι, Ao. ἐσαώθην. Vielleicht ein Ao. 2 Act. wie ἔπλως nur mit vorgeschlagenem α ist 3 Si. σάω, als Ipv. Od. ν, 230.

ταγ-, Part. Ao. 2 τεταγών der gefaßt hat.

ταλάω s. τλα-.

τανύω strecke mit kurzem υ; als Fu. § 29, 2 A. 4; Ao. ἐτάνυσσα und τάνυσσα, τανύσα; Ps. Pr. τανύται, Pf. τέτανυσται, Ppf. τετάνυστο, Ao. ἐτανύσθην.

ταράσσω s. V. 1; Pf. τέτρηχα bin unruhig, stürmisch, Ppf. τετρήχει.

ταφεῖν und ταφῆναι s. θάπτω und θαφ-.

τα-, wovon τῆ nimm, da.

τείρω reibe auf, quäle, bloß Pr. u. Ipf.

τελέθω bin, ein def. Pr. Iterativ. τελέθεσκε hym. ε, 241.

τελέω s. V. 1; τελέω als Fu. § 29, 2 A. 4; τελέεσθαι Fu. Ps., selten τελεῖσθαι.

τέλλω vollende als Simplex bei Dichtern; Ppf. Ps. ἐτέταλτο. — MI. ἐπετειλάμην.

τέμνω s. V. 1; bei Ho. τάμνω, zw. Pr. τέμω Il. ν, 707; Ao. ἔταμον, If. ταμέειν. — Nf. τμήγω, Ao. 2 ἔτμαγον; Ps. Ao. 2 die 3 P. Pl. ἔτμαγεν, τμάγεν.

τέρπω s. A. 1; zu τέρπομαι gebraucht Ho. die passiven und medialen Ao.: ἐτέρφθην, ἐτάρφθην, öfter ἐτάρπην, meist ohne Aug., Cj. metathetisch τραπείομεν § 2, 6 A. 3 u. 6, 2 A. 3, If. ταρπήμεναι neben ταρπῆναι, ἐτερψάμην und ἐταρπόμην, τετάρπετο, öfter im Cj. u. Part.

τερσαίνω mache trocken, Ao. τέρσηνα; τέρσομαι werde trocken; If. Ao. Ps. τερσῆναι und τερσήμεναι.

τέτμον und ἔτετμον traf an, def. Ao.

τετευχῆσθαι bewaffnet sein, def. Pf. Od. χ, 104.

τεύχω verfertige, Fu. τεύξω, Ao. ἔτευξα und τεῦξα; Ps. Pf. τέτυγμαι, Ppf. mit und ohne Aug.; aber die 3 P. Pl. des Pf. u. Ppf. bei Ho. τετεύχαται u. τετεύχατο, Ao. ἐτύχθην nur im Ind. nie ohne Aug., Vb. τυκτός; von e. Pf. 2 τετευχώς verfertigt ein Fu. τετεύξομαι im Sinne des τέτυγμαι; Ao. τετυκεῖν bereiten Od. ο, 77. 94, τετύκοντο, τετυκοίμεθα, τετυκέσθαι; wozu τιτύσκομαι bereite, Pr. u. Ipf. Il θ, 41, φ, 342, sonst mit der Bed. zielen. — DM. in τεύξομαι und τεύξασθαι.

τιε-, Pf. τετίημαι bin betrübt, Part. τετιημένος neben τετιηώς.

τίκτω s. V. 1; Med. poetisch für τίκτω, Fu. τέξω und τέξομαι.

τίνυμι, μαι für τίνω, ομαι; das ι ist lang, wie bei Ho. auch in τίνω. Vgl. V. 1 unter τίνω.

τιτρώσκω s. V. 1; Pr. τρώεις Od. φ, 293, Fu. τρώσεσθαι passiv.

τιτύσκομαι s. τεύχω.

τίω ich ehre, wovon besonders bei Ho. außer Pr. u. Ipf., Iter. τίεσκον, Fu. τίσω, ἔτισα α; Ps. Iter. τιέσκετο, Pf. τετιμένος; das ι ist im Allgemeinen

überall lang, eig. auch im Pr. und Ipf., selbst in der Thesis; doch findet es sich kurz im Pr. Ipf.; sonst findet sich noch ἄτῖτος ν, 414 neben ἄτῑτος ξ, 484. Mit τίσω und ἔτισα verwechsele man nicht die gleichlautenden Formen von τίνω, die ebenfalls stäts das ι lang haben.

τλῆναι s. V. 1; Fu. τλήσομαι, Pf. τέτληκα, dazu mit Prbb. 1 P. Pl. τέτλᾰμεν, If. τετλάμεναι, τετλάμεν, Op. τετλαίην, Ipv. τέτλᾰθι, τετλάτω, Part. τετληώς Ge. ηότος, Fe. τετληυῖα; vom Ao. ἔτλην auch ohne Aug., 1 P. Pl. ἔτλημεν, die 3 P. ἔτλᾰν, Op. τλαίην, Ipv. τλήτω, τλῆτε, Vb. τλητός. Rf. ταλά-, wovon Ao. ἐτάλασσα.

τμ- s. τέμνω und τέτμω. τμήγω s. τέμνω.

[τορεῖν], def. Ao., ἔτορον durchstach, davon Ao. 1 ἐτόρησα.

τρέπω s. V. 1; bei Ho. zu Th. α für ε: τρέπω und τράπω, aber ἔτραπον Ao. 2 Il. ε, 187, Od. τ, 479; τρέψασθαι sich wenden Od. σ, 305, ἐτράφθην, jetzt Od. ο, 80, τρεφθῆναι Hy. ιδ, 7; über τετράφαται § 30, 4 A. 3. — Rf. τραπέω, das auch pressen bedeutet, und τροπέω.

τρέφω s. V. 1; in der Bed. groß, stark werden, Ao. ἔτραφον, If. τραφέμεν und ein Pf. τέτροφα.

τρέχω s. V. 1; Pf. δέδρομα mit Prbb., If. θρέξαι, Iter. θρέξασκον.

τρίζω s. V. 1; Pf. Part. Ac. τετριγῶτας, Fe. τετριγυῖα, Ppf. τετρίγει.

τυγχάνω s. V. 1 und τεύχω, von dem namentlich τέτυγμαι, μην und ἐτύχθην tem gew. τετύχηκα, ειν und ἔτυχον oft synonym sind; Ao. ἐτύχησα traf; traf an Od. φ, 13, traf sich, zufällig Od. ξ, 334, τ, 291; Pf. τετύχηκα erstrecke mich.

τύπτω s. V. 1; Ao. τύψαι, Pf. Ao. ἐτύπην, Pf. τετυμμένος.

φαίνω s. V. 1; episch auch φαείνω und Ao. 1 ἐφαάνθην, auch für ἐφάνην gebraucht; vom Pf. πέφανται; Fu. 3 πεφήσομαι werde erscheinen, vorhanden sein Il. ρ, 155; ein Iter. φάνεσκεν erschien. — Rf. φάε brach an Od. ξ, 502.

φαύσκω oder φώσκω scheine, dämmere, episch πιφαύσκω, ομαι zeige, gebe zu verstehen, nur Pr. und Ipf., wovon das ι in der Arsis auch lang ist; sonst kurz.

φα- s. φημι, πέφνον, φαίνω.

φέβομαι s. V. 1; 2 Ao. Op. πεφιδοίμην, οιτο, If. πεφιδέσθαι, Fu. πεφιδήσομαι. φείδομαι

φεν- s. πέφνον.

φέρω s. V. 1; ein Ipv. φέρτε Il. ι, 171 mit Ausstoßung des ε wie in φέρτρον σ, 236 vgl. ἄνωγα; von ἐνεκ- bilden die Epiker die Ao. und das Pf. Pf.: ἤνεικα und ἔνεικα, mit e. Uebergange zum 2 Ao. vgl. § 29, 2 A. 2 in ἐνείκοι wie in ἐνεικέμεν neben ἐνεῖκαι. Von οἰ- hat Ho. wie οἴσω nur οἴσομαι; vom 1 Ao. mit dem Uebergange zum zweiten οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, If. οἰσέμεναι, οἰσέμεν. Vb. φερτός Il. ν, 337.

φεύγω s. V. 1; Fu. bei Ho. nur φεύξομαι, εται, εσθαι, nicht οῦμαι ꝛc.; vom Pf. auch Op. πεφεύγοι; Part. πεφυζότες und πεφυγμένος; Vb. φυκτός.

φημί s. § 38, 4.

φθάνω s. V. 1; nur den 2 Ao. hat Ho. neben ἔφθην auch φθῆ, die 3 P.

Fu. φθήσονται Il. ψ, 444.

Pl. *φθάν* Il. λ, 51, Cj. *φθῆσιν, φθήῃ, φθέωμεν, φθέωσι*, Op. *φθαίη, παρφθαίησι* § 30, 1 A. 5, Part. *ὑποφθάς*, öfter *φθάμενος*.

Γ διά

φθείρω s. V. 1; Fu. /*φθέρσω*, Pf. *διέφθορα* bin verdorben.

φθίνω, episch auch *φθίω* vergehe; transitiv Fu. *φθίσω* und Ao. *ἔφθισα*; intr. das Med., wozu Fu. *φθίσομαι* (auch passiv) und Pf. *ἔφθιμαι*, Ppf. *ἐφθίμην* (3 P. Pl. *ἐφθίατο* vgl. § 30, 4 A. 1), dies zugleich als synk. Ao. mit dem If. *φθίσθαι* und dem Part. *φθίμενος*; ein Cj. mit verkürztem ω und η in *φθίεται* Il. υ, 173 und *φθιόμεσθα* ξ, 87, e. Op. in *φθίμην* Od. κ, 51 und *φθῖτο* λ, 330 vgl. § 30, 6 A. 1; Ao. *ἐφθίθην*. Das ι in *φθίνω* ist bei den Epikern lang, kurz in *φθίω* (außer Od. β, 368), *ἔφθιμαι* nebst den zugehörigen Formen und *ἐφθίθην*; lang in *φθίσω*, *φθίσομαι* und *ἔφθισα*, kurz in *ἄφθιτος*. — Nf. *φθινύθω*.

φιλέω liebe rg.; Fu. Pf. *φιλήσομαι*; von *φιλ-* Ao. *ἐφίλατο*, *φίλωνται*, Ipv. *φῖλαι*.

φοβέομαι s. V. 1; bei Ho. fliehe; 3 P. Pl. Ppf. *πεφοβήατο* vgl. § 30, 4 A. 1.

φορεῖν s. V. 1; If. *φορῆναι* rc. § 30, 2 A. 6.

φορύνω beflecke Od. χ, 21; *φορύξας* befleckt σ, 336.

φράζω s. V. 1; Ao. 2 *ἐπέφραδον* [nach Thiersch von *ἐπιφράζω*] und *πέφραδον*, Op. *πεφράδοι*, If *πεφραδέμεν* und *πεφραδέειν*; *φράζομαι* überlege, merke, Fu. *φράσομαι*, gew. *φράσσομαι*, Ao. *ἐφράσσατο*, *ἐφράσατο*, *φράσατο*, *φράσσα(ν)το*, doch auch *ἐφράσθην* merkte, wurde gewahr.

φύρω s. V. 1; Cj. Ao. *φύρσω* Od. σ, 21.

φύω s. V. 1; vgl. Il. ζ, 149; episch sind vom Pf. *πεφύασι*, Part. *πεφυῶτας*, *πεφυυῖα* vgl. § 29, 3 A. 2; vom 2 Ao. *ἔφυν* auch ohne Aug. *φῦ*, 3 P. Pl. *ἔφυν*. Das υ ist im Pr. bei Ho. kurz, lang in den übrigen Zeitformen, außer *πεφυῶτας*, *πεφυυῖα*.

φώσκω s. *φαύσκω*.

(*χάζω* dränge zurück); Ao. *κέκαδον* beraubte, Fu. *κεκαδήσω* werde berauben; Fu. *χάσσονται*, Ao. *χάσσατο*, *χάσσασθαι*, *χασσάμενος*; Ao. 2 *κεκάδοντο*.

χαίρω s V. 1; Fu. *κεχαρήσω*, *κεχαρήσομαι*; Part. *κεχαρηότα*, Ao. 1 *ἐχήρατο*, Ao. 2 *κεχάροντο*, *κεχάροιτο*, *κεχαροίατο* neben *ἐχάρην*, *χαρείη*.

χανδάνω befasse, Fu. *χείσομαι*, Ao. 2 *ἔχαδε*, *χάδε*, If. *χαδέειν*; Pf. mit Prbd. *κέχανδα*, Ppf. *κεχάνδει*.

χέω s. V. 1; Ao. episch *ἔχευα* vgl. § 29, 2 A. 3, doch auch *ἔχεα*, aber nur im Ind., Cj. *χεύω* Il. η, 86 und in der Bed. des Fu. η, 336, Od. β, 222, If. *χεῦαι*; neben *ἐχύθην* hat Ho. einen synk. Ao. (sich ergießen) in *ἔχυτο* und *χύτο*, *ἔχυντο* und *χύντο*, Part. *χύμενος*; über das Pf. *κέχυνται*, το § 30, 4 A. 2.

χολόω erzürne, *χολόομαι* zürne, *κεχολώσομαι* vgl. § 28, 4 A. 4; Ao. *ἐχολωσάμην*, *ἐχολώθην*; Vb. *χολωτός*.

χραισμεῖν nützen, ein def. Ao., auch im Ind. und Cj.; davon ein Fu. *χραισμήσω* und Ao. 1, (ἐ)*χραίσμησα*.

χράω bedränge vgl. § 33, 5 A. 1.

χράω gebe Orakel (χρείω Od. ϑ, 79 vgl. § 2, 3 A. 2). Aber χρήσομαι werde um Rath fragen.

χρή s. V. 1.

χώομαι zürne, Ao. ἐχώσατο, χωσάμενος.

χωρέω s. V. 1; Fu. bei Ho. χωρήσω. χώσεται Il. α, 80 nach § 2, 5 A. 1.

ὠϑέω s. V. 1; gew. ohne Aug. (doch ἔωσα Il. π, 410, Od. ι, 81) vgl. § 28, 2 A. 4.

Berichtigungen.

S. 10	Z. 2	von unten lies	τὰ ἄλλα.
14	» 10	» » »	Ἄλταο.
20	» 14	» » »	ἀριστερόφιν.
23	» 1	» » »	κρατός.
25	» 17	» » »	υἱεῖς.
28	» 3 f.	» » »	ἄριστος.
28	» 2 f.	» » »	φέριστος.
32	» 20	von oben »	φράζεσθαι.
40	» 6 f.	» » »	wie ὁ § 4, 2 A. 4.
49	» 27	» » »	die gewöhnlichen (für: diese).
57	» 9	» » »	Ppf. βέβασαν Il. β.

Gedruckt bei C. Feister.

In K. W. Krügers Verlagsbuchhandlung sind ferner folgende Schulbücher erschienen:

Ἀῤῥιανοῦ Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις. Emendatam et explicatam edidit C. G. Krüger. Vol. I. 14 Bog. 8. ord. Pap. 20 Sgr., fein Pap. 25 Sgr.

Krüger, K. W., Griechische Sprachlehre für Schulen. Zweite Auflage. I. 1. 2. II. 1. 45 Bog. 2 Rthlr. 22½ Sgr.

—, Griechische Sprachlehre für Anfänger. 14. Bog. 15 Sgr.

Θουκυδίδου ξυγγραφή. Mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben von K. W. Krüger. Complet in 4 Heften. 69 Bog. 4 Rthlr. (Jedes Heft einzeln 1 Rthlr.)

Ξενοφῶντος Κύρου ἀνάβασις. Mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben von K. W. Krüger. Zweite Auflage. 21 Bogen. 1 Rthlr. 10 Sgr.

— — — (Text). 17 Bog. 15 Sgr.

Werke für Philologen.

Ξενοφῶντος Κύρου ἀνάβασις. Recognovit et illustravit C. G. Krüger. 35 Bg. 2 Rthlr. 7½ Sgr.

Die Käufer dieses Werkes erhalten von jetzt an **gratis:**

1) **C. G. Krüger,** de authentia et integritate anabaseos Xenophonteae. (Preis 10 Sgr.)
2) —, Kritische Briefe über Buttmanns griechische Grammatik. (Preis 10 Sgr.)
3) —, Zur Characteristik der gestürzten Verwaltung in Preußen. (Preis 6 Sgr.)

Ἀῤῥιανοῦ Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις. Vol. II. Georgii **Raphelii** annotationes integras, Jacobi Gronovii, Friderici Schmiederici, aliorum electas et C. G. Krügeri adversaria Arrianea continens. 21 Bogen. 1 Rthlr. 15 Sgr.

C. G. Krüger, Additamenta critica ad Arriani anabasi. n. 4½ Sgr.

Krüger, C. G., Historisch philologische Studien. 17 Bog. 1 Rthlr.

—, Untersuchungen über das Leben des Thucydides. 22½ Sgr.

—, Epikritischer Nachtrag zu den Untersuchungen etc. 7½ Sgr.

Unter der Presse sind:

K. W. Krüger, Lexikon zu Xenophons Anabasis.

The Plays of **W. Shakspeare.** Mit kritischen, grammatischen, ästhetischen und historischen Erläuterungen von Dr. **C. F. Liebetreu** (Professor am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster). Vol. I. Macbeth.

Von Krügers griechische Sprachlehre so wie vom Thucydides und Xenophons anabasis mit deutschen Anmerkungen, beabsichtigt der Verfasser in einiger Zeit englische und französische Uebersetzungen herauszugeben.

Meine Recension steht in Jahn's Jahrbb. 49. / S. 56. S. 11–26

